



Säule 3 Bericht zum 30. Juni 2018

Inhalt

3 Regulatorisches Rahmenwerk

- 3 Einführung
 - 3 Basel 3 und CRR/CRD 4
-

5 Eigenmittel

- 5 Kapitaladäquanz
 - 6 Artikel 437 (1)(a, d-e) CRR – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, aufsichtsrechtliche Abzüge und Korrekturposten
 - 13 Artikel 437 (1)(b-c) CRR – Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente
 - 13 Artikel 437 (1)(f) CRR – Von der CRR abweichende Kapitalquoten
-

14 Eigenmittelanforderungen

- 14 Artikel 438 (c-f) CRR – Übersicht der Kapitalanforderungen
 - 15 Artikel 438 CRR – Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen im Anlagebuch
 - 16 Artikel 438 CRR – Sonstige kreditunabhängige Aktiva im Anlagebuch
 - 16 Artikel 440 CRR – Kapitalpuffer
-

18 Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

- 18 Allgemeine qualitative Informationen über Kreditrisiken
 - 18 Artikel 442 (a) CRR – Definitionen von „überfällig“ und „notleidend“
 - 18 Artikel 442 (b) CRR – Kreditrisikooanpassungen
 - 18 Allgemeine quantitative Informationen über Kreditrisiken
 - 18 Artikel 442 (g) CRR – Ausgefallene Risikopositionen nach regulatorischen Forderungsklassen und Wirtschaftszweigen
 - 22 Artikel 442 (h) CRR – Ausgefallene Risikopositionen nach geografischen Gebieten; überfällige, notleidende und gestundete Risikopositionen
 - 25 Artikel 442 (i) CRR – Entwicklung von Kreditrisikooanpassungen sowie ausgefallenen Krediten und Schuldverschreibungen
 - 26 Allgemeine quantitative Informationen über die Kreditrisikominderung
 - 26 Artikel 453 (f-g) CRR – Übersicht von Kreditrisikominderungstechniken
-

30 Kreditrisikopositionen im Standardansatz

- 30 Artikel 444 (e) CRR – Risikopositionswerte nach Risikogewicht vor und nach Kreditrisikominderung
-

34 Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im auf internen Ratings-basierenden Ansatz

- 34 Quantitative Informationen über die Nutzung des IRB-Ansatzes
 - 34 Artikel 452 (d-g) CRR – Risikopositionsbeträge im fortgeschrittenen IRB-Ansatz
 - 44 Artikel 452 (d-g) CRR – Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz (FIRB)
 - 51 Artikel 453 (g) CRR – Durch Kreditderivate abgesicherte Risikopositionswerte
 - 51 Artikel 438 (d) CRR – Entwicklung der RWA für Kreditrisiken
-

54 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

- 54 Artikel 439 (f) CRR – Risikopositionswerte des Gegenparteirisikos nach Ansatz
 - 56 Artikel 444 (e) CRR – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und Risiko im Standardansatz
 - 58 Artikel 452 (e) CRR – Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz
 - 64 Artikel 452 (e) CRR – Gegenparteiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz
 - 68 Artikel 438 (d) CRR – Entwicklung der risikogewichteten Aktiva für das Gegenparteiausfallrisiko
 - 69 Artikel 439 (e) CRR – Gegenparteiausfallrisiko nach Kreditrisikominderungstechniken
 - 70 Artikel 439 (g-h) CRR – Risikopositionen der Kreditderivate
-

71 Marktrisiko

- 71 Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im Standardansatz
 - 71 Artikel 445 CRR – Marktrisiko-Standardansatz
 - 72 Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz
 - 72 Artikel 455 (e) CRR – Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken
 - 74 Weitere quantitative Informationen über das Marktrisiko nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)
 - 74 Artikel 455 (d) CRR – Übersicht der Value-at-Risk-Metriken
 - 74 Artikel 455 (g) CRR – Vergleich der Value-at-Risk-Tagesendwerte mit den eintägigen Änderungen des Portfoliowerts
-

75 Operationelles Risiko

- 75 Artikel 446 CRR – Operationelle Risiken
-

76 Risiko aus Verbriefungspositionen

- 76 Artikel 449 (o)(i) CRR – Einbehaltene oder erworbene Verbriefungen im Handels- und Anlagebuch aufgeschlüsselt nach Risikogewichtungsbändern
-

78 Verschuldung (Artikel 451 CRR)

- 78 Verschuldungsquote gemäß dem überarbeiteten CRR/CRD 4-Rahmenwerk auf Basis einer Vollumsetzung
 - 81 Beschreibung des Prozesses zur Steuerung des Risikos übermäßiger Verschuldung
 - 81 Faktoren, die die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2018 beeinflusst haben
-

82 Unbelastete Vermögenswerte (Artikel 443 CRR)

86 Tabellenverzeichnis

Regulatorisches Rahmenwerk

Einführung

Dieser Bericht enthält die Säule 3-Veröffentlichungen auf Basis der konsolidierten Deutsche Bank Gruppe wie nach dem globalen aufsichtsrechtlichen Rahmenwerk für Kapital und Liquidität des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht, auch als Basel 3 bezeichnet, gefordert. Auf europäischer Ebene sind diese Anforderungen in den Offenlegungspflichten gemäß Teil Acht der „Regulation (EU) No 575/2013 on prudential requirements for credit institutions and investment firms“ (Capital Requirements Regulation oder „CRR“) und der „Directive 2013/36/EU on access to the activity of credit institutions and the prudential supervision of credit institutions and investment firms“ (Capital Requirements Directive 4, Eigenkapitalrichtlinie 4, oder „CRD 4“) umgesetzt. Deutschland hat die CRD 4-Anforderungen in § 26a Kreditwesengesetz (KWG) in nationales Recht umgesetzt. Weitere Offenlegungsanleitung wurde durch die Europäischen Aufsichtsbehörde (European Banking Authority („EBA“)) mit ihrer Richtlinie „Final Report on the Guidelines on Disclosure Requirements under Part Eight of Regulation (EU) No 575/2013“ („EBA Guideline“, EBA/GL/2016/11, version 2*) zur Verfügung gestellt wurde.

Dieser Säule 3-Bericht zeigt Offenlegungsaktualisierungen zu regulatorischem Eigenkapital, risikogewichteten Aktiva, Kredit-, Markt- und operativen Risiken, Verschuldungsposition und –quote sowie unbelasteten Vermögenswerten. Weitere Details zu unseren regulatorischen und risikobezogenen Informationen können den entsprechenden Kapiteln im Zwischenbericht zum 30. Juni 2018 entnommen werden. Die Verordnung erfordert kein Testat der Säule 3-Offenlegungen. Dementsprechend sind die Säule 3-Offenlegungen in diesem Bericht nicht testiert.

Basel 3 und CRR/CRD 4

In der Europäischen Union wurde das neue Basel 3-Kapitalrahmenwerk durch die CRR und CRD 4 eingeführt. Als ein einheitliches Regelwerk ist die CRR direkt für Kreditinstitute und Wertpapierfirmen in der Europäischen Union anwendbar und schafft die Grundlagen für die Bestimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel, der aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen, der aufsichtsrechtlichen Verschuldung und Liquidität und vieler weiterer Regeln. Zudem erfolgte die Umsetzung der CRD 4 in deutsches Recht über Anpassungen im deutschen KWG und in der deutschen Solvabilitätsverordnung (SolvV) sowie in den begleitenden Verordnungen. Zusammen stellen diese Gesetze und Verordnungen das neue aufsichtsrechtliche, in Deutschland anwendbare Rahmenwerk dar.

Das neue aufsichtsrechtliche Rahmenwerk trat am 1. Januar 2014 unter Berücksichtigung von Übergangsregeln in Kraft. Insofern verwenden wir bei der Darstellung der Ergebnisse unter Berücksichtigung der Übergangsregeln die Bezeichnung „CRR/CRD 4“. Bei Darstellung der Ergebnisse auf Basis einer vollständigen Anwendung des finalen Rahmenwerks (und damit ohne Berücksichtigung der anwendbaren Übergangsregeln) verwenden wir den Begriff „CRR/CRD 4-Vollumsetzung“. Die CRR/CRD 4 beinhaltet Übergangsbestimmungen, die den Bestandsschutz für Beteiligungen gewähren und erlauben, diese mit einem Risikogewicht von 100 % zu berücksichtigen. Diese Übergangsbestimmungen wurden letztmalig zum 31. Dezember 2017 angewandt. Danach sind sie ausgelaufen, so dass sich keine Unterschiede mehr für die risikogewichteten Aktiva unter Anwendung von Übergangsbestimmungen oder bei Vollumsetzung ergeben.

Seit 2015 ist die Mindestkapitalquote für das harte Kernkapital („Common Equity Tier 1“, „CET1“) 4,5 % der Risikoaktiva. Zusätzlich zu der Mindestkapitalanforderung wurden seit 2016 phasenweise verschiedene Kapitalpuffer eingeführt, die ab 2019 vollumfänglich einzuhalten sind. Die Entwicklung und Erhaltung einer Kapitalbasis von hoher Qualität, welche hauptsächlich aus hartem Kernkapital bestehen sollte, spiegelt einen der Hauptbestandteile des CRR/CRD 4 Rahmenwerks wider. Bestimmte aufsichtsrechtliche Anpassungen unterliegen ebenfalls Übergangsregeln. Beispielsweise werden neue Anforderungen in Bezug auf den Kapitalabzug, wie Abzüge für latente Steuerforderungen, die von der künftigen Rentabilität abhängen, sowie Abzüge für indirekte und synthetische Positionen von eigenen Kapitalinstrumenten und Kapitalinstrumenten, die von Instituten der Finanzbranche begeben wurden, stufenweise eingeführt. Diese Übergangsbestimmungen für das CET1 waren für die Berichterstattung zum 31. Dezember 2017 noch anwendbar, da der Prozentsatz zur übergangsweisen Einführung in 2017 bei 80 % lag. Seit dem 1. Januar 2018 und fortlaufende sind sie nicht mehr anwendbar, da der Prozentsatz zur übergangsweisen Einführung auf 100 % gestiegen ist. Gleichzeitig ist auch die Methode, unter den Übergangsbestimmungen Minderheitsbeteiligungen zu berücksichtigen, ausgelaufen, da die Auslaufrate seit dem 1. Januar 2018 100 % beträgt.

Übergangsbestimmungen sind für zusätzliches Kernkapital (AT1) und Ergänzungskapital (T2) immer noch anwendbar. Für Kapitalinstrumente, die unter CRR/CRD 4-Vollumsetzung nicht mehr als zusätzliches Kernkapital oder als Ergänzungskapital anerkannt werden, gelten Bestandsschutzregelungen während der Übergangsphase. Diese Instrumente unterliegen einem schrittweisen Auslaufen zwischen 2013 und 2022 mit einer Anerkennungsobergrenze von 50 % in 2017, 40 % in 2018 und einer im weiteren Verlauf sinkenden Obergrenze von zehn Prozentpunkten pro Jahr.

Darüber hinaus wurde die Verschuldungsquote als eine nicht risikobasierte Kapitalanforderung eingeführt, die die risikobasierten Kapitalanforderungen ergänzen soll. Die CRR/CRD 4 verlangt von Banken die Berechnung und Offenlegung einer regulatorischen Verschuldungsquote, die grundsätzlich den Buchwert, als die relevante Messgröße der Aktiva, zugrunde legt. Spezifische regulatorische Messgrößen gelten für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte sowie außerbilanzielle Risikopositionen, die ebenfalls hinzugerechnet werden müssen, um das vollständige Risikomaß der Verschuldung zu bestimmen.

Des Weiteren wurden mit dem CRR/CRD 4-Rahmenwerk neue Liquiditätsstandards eingeführt. Die Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, „LCR“) soll die kurzfristige Widerstandsfähigkeit einer Bank während eines 30 Kalendertage andauernden Liquiditätsstressszenarios zeigen. Ausführliche Regelungen für die Berechnung der Mindestliquiditätsquote wurden im delegierten Rechtsakt aufgeführt, der im Oktober 2014 verabschiedet wurde. Die Mindestliquiditätsquote wurde am 1. Oktober 2015 zu einer verpflichtenden Mindestanforderung und wird schrittweise eingeführt: der Prozentsatz zur übergangsweisen Einführung beträgt nun 100 % ab 2018 und war 80 % ab 2017.

Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, „NSFR“) verlangt von Banken ein stabiles Refinanzierungsprofil im Verhältnis zu deren bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen. Im Rahmen des europäischen Trilog wird eine Überarbeitung der Kapitaladäquanzverordnung CRR vorgeschlagen, um die NSFR in europäisches Recht umzusetzen. Es wird erwartet, dass eine verbindliche Mindestquote für die NSFR ab 2020 verpflichtend anwendbar sein wird.

Es besteht weiterhin Unsicherheit, wie einige der CRR/CRD 4-Regelungen auszulegen sind und einige der darauf bezogenen verpflichtenden technischen Regulierungsstandards liegen noch nicht in ihrer finalen Version vor. Daher werden wir unsere Annahmen und Modelle kontinuierlich in dem Maße anpassen, wie sich unser Verständnis und unsere Auslegung der Regeln und die der Branche entwickeln. Vor diesem Hintergrund könnten unsere derzeitigen CRR/CRD 4-Messgrößen nicht mit unseren früheren Erwartungen vergleichbar sein. Auch könnten unsere CRR/CRD 4-Kennzahlen nicht mit ähnlich bezeichneten Messgrößen unserer Wettbewerber vergleichbar sein, da deren Annahmen und Einschätzungen von unseren abweichen könnten.

ICAAP, ILAAP und SREP

Die internen Prozesse zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit (Internal Capital Adequacy Assessment Process, auch „ICAAP“) im Sinne von Säule 2 des Baseler Rahmenwerks verlangen von Banken, ihre Risiken zu identifizieren und zu bewerten, ausreichend Kapital zur Abdeckung der Risiken vorzuhalten und geeignete Risikomanagement-Techniken anzuwenden, um eine angemessene Kapitalisierung sicherzustellen. Die internen Verfahren zur Beurteilung der Angemessenheit der Liquidität (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process, „ILAAP“) konzentrieren sich darauf, ein adäquates Liquiditätsrisikomanagement sicherzustellen. Der aufsichtsrechtliche Überprüfungs- und Bewertungsprozess (Supervisory Review and Evaluation Process, „SREP“) bezieht sich auf die einheitlichen Methoden und Standards, die von der Europäischen Zentralbank („EZB“) in ihrer Rolle im Rahmen des einheitlichen Bankenaufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, „SSM“) verwendet werden. In Übereinstimmung mit Artikel 97 der Eigenkapitalrichtlinie (CRD 4) überprüfen die Aufsichtsbehörden regelmäßig die von den Banken implementierten Verfahren, Strategien, Prozesse, Mechanismen und bewerten: (a) die Risiken, denen die Banken ausgesetzt sein könnten, (b) das Risiko der Bank für das Finanzsystem im Allgemeinen und (c) die von Stresstests offengelegten Risiken.

MREL und TLAC

Gemäß der Verordnung für einen Einheitlichen Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism-Regulation, „SRM Regulation“), der Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten (Bank Recovery and Resolution Directive, „BRRD“) und dem deutschen Sanierungs- und Abwicklungsgesetz („SAG“) müssen Banken in der Europäischen Union („EU“) jederzeit einen Mindestbetrag an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (Minimum Requirements for Own Funds and Eligible Liabilities, „MREL“) vorhalten, der seitens der zuständigen Abwicklungsbehörde auf der Grundlage von Einzelfallprüfungen festgelegt wird.

Der Einheitlichen Abwicklungsausschuss (Single Resolution Board, „SRB“) hat im zweiten Quartal 2018 die für uns geltende MREL-Anforderung festgesetzt, über die wir von der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterrichtet wurden. Die MREL-Quote wurde auf Konzernebene auf 9,14 % der „Gesamten Verbindlichkeiten und Eigenmittel“ (Total Liabilities and Own Funds, „TLOF“) festgesetzt und gilt mit sofortiger Wirkung. Die MREL Anforderung entspricht unsere Erwartungen und steht im Einklang mit unseren Finanzierungsplänen. Zum 30. Juni 2018 hatte die Deutsche Bank TLOF in Höhe von 1,102 Mrd € und Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten von 119 Mrd €, was einer Quote von 10,8 % entspricht. Die Deutsche Bank verfügt also über einen komfortablen Puffer an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten von 18 Mrd € welche über den MREL-Anforderungen liegen.

MREL dient eigens dazu, Banken dazu zu verpflichten, einen ausreichenden Betrag an Instrumenten vorzuhalten, die im Falle einer Abwicklung zur Verlustabsorption zur Verfügung stehen. Im Rahmen des europäischen Trilog wird eine Überarbeitung der Kapitaladäquanzverordnung CRR sowie Änderungen der SRM Regulation und der BRRD vorgeschlagen. Dieser Vorschlag beinhaltet, dass es sich bei den qualifizierenden Instrument um solche des harten und zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals sowie um bestimmte anrechenbare, nicht besicherte Verbindlichkeiten handelt. Darüber hinaus beinhaltet der

Vorschlag für global systemrelevante Institute die Einhaltung einer Mindestquote von zunächst 16 % in Bezug auf risikogewichtete Aktiva bzw. die Einhaltung einer Mindest-Verschuldungsquote von zunächst 6 % und die Einhaltung einer Mindestquote von 18 % in Bezug auf risikogewichtete Aktiva bzw. einer Mindest-Verschuldungsquote 6,75 % nach vollständiger Einführung (der genaue zeitliche Rahmen hängt von dem laufenden Gesetzgebungsverfahren ab). Die Abwicklungsbehörde kann bei Bedarf zusätzlich einen institutionsspezifischen Aufschlag verlangen.

Des Weiteren treten nach dem deutschen Kreditwesengesetz, angepasst durch das Abwicklungsmechanismusgesetz, in Insolvenzverfahren, die am oder nach dem 1. Januar 2017 eröffnet werden, speziell definierte unbesicherte vorrangige, durch deutsche Banken emittierte, Schuldverschreibungen im Rang hinter sonstigen vorrangigen Verbindlichkeiten zurück, ohne nachrangige Verbindlichkeiten darzustellen. Am 27. Dezember 2017 wurde eine EU Richtlinie veröffentlicht, die die Rangfolge unbesicherter Schuldtitel in der Insolvenzhierarchie im Rahmen der Abwicklung von Banken und von Insolvenzverfahren ändert, um damit einen gemeinsamen EU-Ansatz bei der Rangfolge der Bankengläubiger vorzulegen und somit die Rechtssicherheit im Falle einer Abwicklung zu erhöhen. Mit der Richtlinie wird eine neue eigenständige Kategorie „nicht bevorrechtigte“ vorrangige Schuldtitel geschaffen. Die Instrumente dieser neuen „nicht bevorrechtigten“ Kategorie, die hinter allen sonstigen vorrangigen Verbindlichkeiten zurücktreten, aber Vorrang vor nachrangigen Verbindlichkeiten haben, müssen eine ursprüngliche vertragliche Laufzeit von mindestens einem Jahr haben, dürfen keine eingebetteten Derivate umfassen bzw. selbst keine Derivate sein und in den Vertragsunterlagen muss ausdrücklich auf ihren niedrigeren Rang in einem regulären Insolvenzverfahren hingewiesen werden. Mitgliedsstaaten müssen die Richtlinie bis spätestens 29. Dezember 2018 in nationales Recht umsetzen. Die neuen Regelungen gelten für jene unbesicherten Schuldtitel, die ab Inkrafttreten der Umsetzung in nationales Recht begeben werden. Für jene vorrangigen Schuldverschreibungen, die nach dem im November 2015 veröffentlichten deutschen Abwicklungsmechanismusgesetz im Rang hinter sonstigen vorrangigen Verbindlichkeiten zurücktreten, gelten Bestandsschutzregelungen und diese Schuldverschreibungen gelten gemäß der am 27. Dezember 2017 veröffentlichten EU-Richtlinie als „nicht bevorrechtigte“ vorrangige Schuldtitel.

Eigenmittel

Kapitaladäquanz

Die Ermittlung unseres aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals berücksichtigt die Kapitalanforderungen gemäß der „Regulation (EU) No 575/2013 on prudential requirements for credit institutions and investment firms“ (Capital Requirements Regulation oder „CRR“) und die „Directive 2013/36/EU on access to the activity of credit institutions and the prudential supervision of credit institutions and investment firms“ (Capital Requirements Directive 4 oder „CRD 4“), die in deutsches Recht Eingang gefunden haben. Die Informationen in diesem Kapitel und im Kapitel „Artikel 438 (c-f) CRR - Übersicht der Kapitalanforderungen“ basieren auf der aufsichtsrechtlichen Konsolidierung.

Artikel 437 (1)(a, d-e) CRR - Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, aufsichtsrechtliche Abzüge und Korrekturposten

Entwicklung des Aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

Unser Kernkapital gemäß CRR/CRD 4 betrug per 30. Juni 2018 55,5 Mrd € bestehend aus Hartem Kernkapital (CET 1) in Höhe von 47,9 Mrd € und Zusätzlichem Kernkapital (AT1) in Höhe von 7,6 Mrd €. Das Kernkapital gemäß CRR/CRD 4 war damit um 2,2 Mrd € niedriger als am Jahresende 2017, bedingt durch einen Rückgang des Harten Kernkapitals um 2,9 Mrd € und einen Anstieg des Zusätzlichen Kernkapitals um 0,7 Mrd € gegenüber dem Jahresende 2017.

Der Rückgang um 2,9 Mrd € im Harten Kernkapital gemäß CRR/CRD 4 resultierte im Wesentlichen aus höheren aufsichtsrechtlichen Anpassungen aufgrund der vollständigen Phase-in Rate von 100 % in 2018 im Vergleich zu 80 % in 2017. Gemäß EZB Vorgaben und EBA Richtlinien für Zahlungsverpflichtungen behandelt die Deutsche Bank mit Wirkung ab 1. Januar 2018 unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen, die sich aus der Einlagensicherung und dem Einheitlichen Abwicklungsfonds ergeben, als einen zusätzlichen Abzugsposten vom Harten Kernkapital anstelle der Einbeziehung in die Risikoaktiva. Dieser Kapitalabzugsposten betrug 0,5 Mrd € zum 30. Juni 2018. Eine weitere Reduzierung des Harten Kernkapitals um 0,4 Mrd € resultierte aus der Erstanwendung von IFRS 9 mit Wirkung ab 1. Januar 2018. Weiterhin führten im zweiten Quartal 2018 die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2017 (11 Cent/Aktie im Nachgang der Hauptversammlung) sowie die jährliche AT1 Kuponzahlung, welche im Einklang mit Artikel 26(2) der Verordnung (EU) Nr 575/2013 (EZB/2015/4) aufgrund des Verlusts im Geschäftsjahr 2017 nicht abgegrenzt wurden, zu einem Rückgang des Harten Kernkapitals in Höhe von 0,5 Mrd €. Per 30. Juni 2018 wurde unser positives Konzernergebnis in Höhe von 0,5 Mrd € im Einklang mit der EZB-Entscheidung (EU) (2015/656) über die Anrechnung von Zwischen- und Jahresendgewinnen im Harten Kernkapital gemäß Artikel 26(2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB/2015/4) vollständig gegen die Abgrenzungsbeträge für unsere Dividende und AT1-Kupons in Höhe von 0,5 Mrd € für die erste Jahreshälfte des Jahres 2018 aufgerechnet. Die negativen Effekte wurden teilweise ausgeglichen durch einen positiven Beitrag zum Harten Kernkapital in Höhe von 0,9 Mrd € aus unserem Teilbörsengang der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS“).

Der Anstieg im Zusätzlichem Kernkapital gemäß CRR/CRD 4 um 0,7 Mrd € resultierte aus verringerten aufsichtsrechtlichen Anpassungen (1,7 Mrd € niedriger als zum Jahresende 2017), die nicht mehr vom Zusätzlichem Kernkapital abgesetzt wurden, sowie aus einem negativen Gegeneffekt durch die Kündigung und Rückzahlung eines Hybriden AT1 Finanzinstruments mit einem Nominalbetrag von 1 Mrd € im zweiten Quartal 2018. Die aufsichtsrechtlichen Anpassungen stellen den Restbetrag von bestimmten Kapitalabzügen vom Harten Kernkapital dar, die bei der Anwendung der CRR/CRD 4 in der Vollumsetzung vom Harten Kernkapital abgezogen werden, während der Übergangszeit jedoch vom Zusätzlichem Kernkapital abgezogen werden dürfen. Die Phase-in Rate für diese Abzüge im CET 1-Kapital erhöhte sich auf 100 % in 2018 (80 % in 2017) und verringerte sich entsprechend auf Ebene des AT1-Kapitals auf 0 % in 2018 (20 % in 2017).

Unser Kernkapital in der Vollumsetzung betrug 52,5 Mrd € zum 30. Juni 2018 im Vergleich zu 52,9 Mrd € zum Jahresende 2017. Unser Hartes Kernkapital in der Vollumsetzung betrug 47,9 Mrd € zum 30. Juni 2018, verglichen mit 48,3 Mrd € zum 31. Dezember 2017. Unser Zusätzliches Kernkapital in der Vollumsetzung betrug 4,6 Mrd € zum 30. Juni 2018, unverändert im Vergleich zum Jahresende 2017.

Der Rückgang unseres Harten Kernkapitals gemäß Vollumsetzung um 0,4 Mrd € im Vergleich zum Jahresende 2017 resultierte im Wesentlichen aus dem Abzug von unwiderruflichen Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Einlagensicherung und dem Einheitlichen Abwicklungsfonds in Höhe von 0,5 Mrd €, ferner aus dem negativen IFRS 9-Erstanwendungseffekt in Höhe von 0,4 Mrd € und der Dividendenzahlung von 11 Cent/Aktie in Höhe von 0,2 Mrd € und den AT1 Kuponzahlungen in Höhe von 0,3 Mrd € im zweiten Quartal 2018. Diese negativen Effekte wurden zum Teil ausgeglichen durch einen positiven Beitrag zum Harten Kernkapital in Höhe von 0,9 Mrd € aus unserem Teilbörsengang der DWS.

Offenlegung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, der RWA und Kapitalquoten

in Mio €	30.6.2018		31.12.2017		Referenzen ¹	
	CRR/CRD 4 Vollumsetzung	CRR/CRD 4	CRR/CRD 4 Vollumsetzung	CRR/CRD 4		
Hartes Kernkapital (CET 1): Instrumente und Rücklagen						
1	Kapitalinstrumente, Emissionsagiokonto und sonstige Rücklagen	45.347	45.347	45.195	45.195	A
	Davon: Instrument 1 (Aktien) ²	45.347	45.347	45.195	45.195	A
	Davon: Instrument 2	0	0	0	0	
	Davon: Instrument 3	0	0	0	0	
2	Gewinnrücklagen	16.360	16.360	17.977	17.977	B
3	Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	449	449	696	660	C
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0	
	Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 (3) CRR zuzüglich der entsprechenden Emissionsagiokonten, deren Anrechnung im CET 1-Kapital ausläuft	N/A	0	N/A	0	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET 1)	861	861	0	33	D
	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden ³	0	0	-751	-751	B
6	Hartes Kernkapital (CET 1) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	63.016	63.016	63.116	63.114	
Hartes Kernkapital (CET 1): aufsichtsrechtliche Anpassungen						
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) ⁴	-1.214	-1.214	-1.204	-1.204	
	Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-8.500	-8.500	-8.394	-6.715	E
	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-2.865	-2.865	-3.004	-2.403	F
10	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten					
11	Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	-25	-25	-28	-28	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-191	-191	-502	-408	
	Anstieg des Eigenkapitals durch verbriefte Vermögenswerte (negativer Betrag)	0	0	-2	-2	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten ⁵	-438	-438	-73	-45	
15	Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (negativer Betrag)	-1.043	-1.043	-1.125	-900	G
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Harten Kernkapitals (negativer Betrag) ⁶	-42	-42	-144	-117	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0	0	0	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁷	0	0	0	0	
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0	0	0	
20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1.250 % zuzuordnen ist, wobei das Institut die Abzugsalternative wählt	0	0	0	0	
	Davon:					
20b	Qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	0	0	0	
20c	Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	0	0	0	0	
20d	Vorleistungen (negativer Betrag)	0	0	0	0	
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 % abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	0	0	0	0	F
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag)	0	0	0	0	
	Davon:					

in Mio €	30.6.2018		31.12.2017		Referenzen ¹
	CRR/CRD 4 Vollumsetzung	CRR/CRD 4	CRR/CRD 4 Vollumsetzung	CRR/CRD 4	
23	0	0	0	0	
25	0	0	0	0	F
25a	0	0	0	0	
25b	0	0	0	0	
26a	N/A	N/A	N/A	-144	
26b	(14)	(14)	-19	-19	
27	0	0	0	0	
27a	-801	-801	-322	-322	
28	-15.133	-15.133	-14.816	-12.306	
29	47.884	47.884	48.300	50.808	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente					
30	4.676	4.676	4.676	4.676	H
31	4.676	4.676	4.676	4.676	H
32	0	0	0	0	
33	N/A	2.973	N/A	3.904	I
34	0	0	0	0	
35	N/A	0	N/A	0	
36	4.676	7.648	4.676	8.579	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): aufsichtsrechtliche Anpassungen					
37	-80	-80	-55	-26	H
38	0	0	0	0	
39	0	0	0	0	
40	0	0	0	0	
41a	N/A	N/A	N/A	-1.730	
	N/A	N/A	N/A	-1.679	E
	N/A	N/A	N/A	-51	
42	0	0	0	0	
43	-80	-80	-55	-1.756	
44	4.596	7.568	4.621	6.823	
45	52.479	55.452	52.921	57.631	

in Mio €	30.6.2018		31.12.2017		Referenzen ¹
	CRR/CRD 4 Vollumsetzung	CRR/CRD 4	CRR/CRD 4 Vollumsetzung	CRR/CRD 4	
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen					
46	9.366	6.393	10.272	6.348	J
Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 (5) CRR zuzüglich der entsprechenden Emissionsagiotkonten, deren Anrechnung im T2-Kapital ausläuft					
47	N/A	0	N/A	0	J
Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente, die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden					
48	23	23	159	187	J
Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft					
49	N/A	0	N/A	0	
50	0	0	0	0	
51	9.389	6.416	10.432	6.536	
Ergänzungskapital (T2): aufsichtsrechtliche Anpassungen					
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)					
52	-157	-157	-102	-100	J
Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)					
53	0	0	0	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁷					
54	0	0	0	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)					
55	0	0	0	0	
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangsphase gemäß Art. 472 CRR					
56a	N/A	N/A	N/A	-51	
Davon: Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge					
	N/A	N/A	N/A	-51	
Gesamte aufsichtsrechtliche Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2)					
57	-157	-157	-102	-151	
58	9.233	6.260	10.329	6.384	
59	61.712	61.712	63.250	64.016	
60	348.319	348.319	344.212	343.316	
Davon:					
	215.508	215.508	215.184	214.288	
	8.885	8.885	6.451	6.451	
	30.437	30.437	30.966	30.966	
	93.489	93.489	91.610	91.610	
Kapitalquoten und -puffer					
Harte Kernkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)					
61	13,7	13,7	14,0	14,8	
Kernkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)					
62	15,1	15,9	15,4	16,8	
Gesamtkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)					
63	17,7	17,7	18,4	18,6	
Institutsspezifische Kapitalpufferanforderung (Mindestanforderungen an die Harte Kernkapitalquote gemäß Art. 92 (1) (a) CRR zuzüglich eines Kapitalerhaltungspuffers und eines antizyklischen Kapitalpuffers, zuzüglich eines Systemrisikopuffers, zuzüglich des Puffers für systemrelevante Institute (G-SII- oder O-SII-Puffer), ausgedrückt als Prozentsatz der risikogewichteten Aktiva)					
64	9,0	7,9	9,0	6,75	
Davon:					
65	2,5	1,875	2,5	1,25	
66	N/M	0,04	N/A	0,02	
67	0,0	0,0	0,0	0,0	
Puffer für globale systemrelevante Institute (G-SII) oder Puffer für sonstige systemrelevante Institute (O-SII)					
67a	2,0	1,5	2,0	1,0	
Verfügbares Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz der risikogewichteten Aktiva) ¹⁰					
68	9,1	9,0	9,4	10,2	

in Mio €	30.6.2018		31.12.2017		Referenzen ¹
	CRR/CRD 4 Vollumsetzung	CRR/CRD 4	CRR/CRD 4 Vollumsetzung	CRR/CRD 4	
Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)					
72	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt unter der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) ⁷				
	3.943	3.943	3.893	3.893	
73	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt unter der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)				
	747	747	710	710	
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 % abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) CRR erfüllt sind)				
	4.081	4.081	3.846	3.846	
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen im Ergänzungskapital					
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)				
	0	0	0	0	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes				
	260	260	263	263	
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)				
	0	0	0	0	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes				
	1.041	1.041	1.029	1.029	
Kapitalinstrumente, für die Auslaufregelungen gelten					
80	Aktuelle Obergrenze für Instrumente des CET 1-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten				
	N/A	0	N/A	0	
81	Vom CET 1-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)				
	N/A	0	N/A	0	
82	Aktuelle Obergrenze für Instrumente des AT1-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten				
	N/A	6.263	N/A	6.263	
83	Vom AT1-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Überschuss über der Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)				
	N/A	0	N/A	0	
84	Aktuelle Obergrenze für Instrumente des T2-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten				
	N/A	1.688	N/A	1.688	
85	Vom T2-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Überschuss über der Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)				
	N/A	0	N/A	0	

N/A – Nicht aussagekräftig

¹ Referenzen ordnen die aufsichtsrechtlichen Bilanzpositionen zu, die zur Berechnung des aufsichtsrechtlichen Kapitals verwendet werden (für weitere Informationen verweisen wir auf den Säule 3 Bericht 2017 in der Spalte „Referenzen“, in der Tabelle „EU LI1 – Unterschiede zwischen Konsolidierungskreisen für Rechnungslegungs- und für aufsichtsrechtliche Zwecke und Abbildung von Abschlusskategorien auf regulatorische Risikokategorien“). Sofern relevant werden weitere detaillierte Informationen im jeweiligen Fußnotenreferenz-Abschnitt zur Verfügung gestellt.

² Basierend auf der Liste der EBA gemäß Artikel 26 (3) CRR.

³ Keine Anrechnung von Zwischengewinnen gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26(2) der Verordnung (EU) No 575/2013 (EZB/2015/4).

⁴ Die 1,2 Mrd € Zusätzlichen Bewertungsanpassungen wurden gemäß dem Technischen Regulierungsstandard zur Prudentiellen Bewertung der EBA ermittelt und sind vor Berücksichtigung einer damit einhergehenden Ermäßigung des Abzugspostens für den Fehlbetrag zwischen Wertberichtigungen und erwartetem Verlust in Höhe von 0,3 Mrd €.

⁵ Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten gemäß Artikel 33 (1) (b) CRR sowie Gewinne und Verluste aus zum Zeitwert bilanzierten derivativen Verbindlichkeiten, die aus dem eigenen Kreditrisiko des Instituts gemäß Artikel 33 (1) (c) CRR resultieren.

⁶ Ohne eigene Instrumente, die bereits im bilanziellen Ausweis der Kapitalinstrumente als Abzug berücksichtigt sind.

⁷ Basierend auf unserer gegenwärtigen Interpretation werden keine Abzüge erwartet.

⁸ Prudentielle Filter für Fonds zur baupartetechnischen Absicherung.

⁹ Amortisationen werden berücksichtigt.

¹⁰ Berechnet als Hartes Kernkapital abzüglich aller Harten Kernkapitalposten, die zur Erfüllung der Harten Kernkapital- und Gesamtkapitalanforderungen verwendet werden; vor Berücksichtigung von SREP Anforderungen nach Säule 2.

^A Stammaktien, Kapitalrücklage und Eigene Aktien im Bestand sind aufsichtsrechtlich als Hartes Kernkapital anrechenbar.

^B Die Position Gewinnrücklagen in der aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beinhaltet ein den Deutsche Bank-Aktionären und Zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen zurechenbares negatives Konzernergebnis in Höhe von -481 Mio € (negatives Ergebnis 2017: -751 Mio €). Diese Komponente ist in der Position Gewinnrücklagen innerhalb dieser Tabelle zur Offenlegung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals nicht enthalten und wird separat mit der Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons in Höhe von 481 Mio € (2017: 0 Mio €) in der Position „Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne abzüglich aller vorhersehbarer Abgaben oder Dividenden“ ausgewiesen.

^C Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf prudentiellen Filtern für unrealisierte Gewinne und Verluste.

^D Phase-out, das heißt das schrittweise Auslaufen von Minderheitsbeteiligungen (von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss), die nach den neuen Regeln nicht mehr anrechenbar sind, mit einem Prozentsatz von 0 % in 2018 (20 % in 2017).

^E Der aufsichtsrechtlich anrechenbare Betrag sind Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 8.791 Mio € (2017: 8.635 Mio €) sowie Geschäfts- oder Firmenwert für nach der Equitymethode bilanzierte Beteiligungen in Höhe von 63 Mio € (2017: 64 Mio €), gemäß der aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz, abzüglich Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 355 Mio € (2017: 305 Mio €). Die Abzüge vom Harten Kernkapital werden mit einem Prozentsatz von 100 % in 2018 (2017: 80%) stufenweise berücksichtigt. Der verbleibende Betrag wird vom Zusätzlichen Kernkapital abgezogen.

^F Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 38 (2) bis (5) CRR (beispielsweise besondere Vorschriften zur Saldierung).

^G Phase-in, das heißt die schrittweise Berücksichtigung von aufsichtsrechtlichen Anpassungen, mit einem Prozentsatz von 100 % in 2018 (2017: 80%).

^H Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile sind aufsichtsrechtlich als Zusätzliches Kernkapital anrechenbar.

^I Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 51 bis 61 CRR (beispielsweise die aktuelle Obergrenze für Instrumente des Zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten).

^J Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 62 bis 71 CRR (beispielsweise Restlaufzeit-Abschläge, Minderheitenanteile).

Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf das aufsichtsrechtliche Eigenkapital

in Mio €	30.6.2018 CRR/CRD 4	31.12.2017 CRR/CRD 4
Eigenkapital per Bilanzausweis¹	62.656	63.174
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	-20	-58
Davon:		
Kapitalrücklage	-9	-6
Gewinnrücklage	-144	-228
Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	134	176
Eigenkapital in der aufsichtsrechtlichen Bilanz	62.637	63.116
Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET 1) ¹	861	33
Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons ²	-481	0
Umkehrerfolg der Dekonsolidierung/Konsolidierung der Position kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern während der Übergangsphase	0	-35
Hartes Kernkapital vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	63.016	63.114
Prudenzielle Filter	-1.678	-1.422
Davon:		
Zusätzliche Bewertungsanpassungen	-1.214	-1.204
Anstieg des Eigenkapitals durch verbriefte Vermögenswerte	0	-2
Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen und durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-463	-72
Aufsichtsrechtliche Anpassungen in Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gemäß Art. 467 und 468 CRR	0	-144
Aufsichtsrechtliche Anpassungen	-13.456	-10.884
Davon:		
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten)	-8.500	-6.715
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche	-2.865	-2.403
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-191	-408
Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds	-1.043	-900
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Verbriefungspositionen, nicht in risikogewichteten Aktiva enthalten	0	0
Sonstiges	-857	-458
Hartes Kernkapital	47.884	50.808
Zusätzliches Kernkapital	7.568	6.823
Zusätzliche Kernkapital-Anleihen	4.596	4.649
Gemäß Bilanz	4.675	4.675
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-80	-25
Hybride Kapitalinstrumente	2.973	3.891
Gemäß Bilanz	3.143	5.491
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-170	-1.601
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	0	13
Abzüge vom Zusätzlichem Kernkapital	0	-1.730
Kernkapital	55.452	57.631
Ergänzungskapital	6.260	6.384
Nachrangige Verbindlichkeiten	5.980	6.155
Gemäß Bilanz	7.358	8.100
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-1.378	-1.944
Davon:		
Abschreibungen gemäß Art. 64 CRR	-724	-1.065
Sonstiges	-654	-880
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	280	280
Abzüge vom Ergänzungskapital	0	-51
Gesamtkapital	61.712	64.016

¹ Unser Teilbörsengang der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS“) führte zu einem positiven Beitrag im Harten Kernkapital in Höhe von 0,9 Mrd. €, davon sind 84 Mio. € im Eigenkapital per Bilanzausweis enthalten und 861 Mio. € in der Position „Minderheitsbeteiligungen“.

² Keine Anrechnung von Zwischengewinnen im Einklang mit der EZB-Entscheidung (EU) (2015/656) gemäß Artikel 26(2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB/2015/4).

Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

in Mio €

	30.6.2018	31.12.2017
	CRR/CRD 4	CRR/CRD 4
Hartes Kernkapital – Anfangsbestand	50.808	47.782
Stammaktien, Nettoeffekt	0	1.760
Davon:		
Neue ausgegebene Aktien (+)	0	1.760
Eingezogene Aktien (-)	0	0
Kapitalrücklage	219	6.153
Gewinnrücklagen	-385	-795
Davon:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, nach Steuern und Währungsumrechnung	-129	-91
Den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	481	-751
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten, Nettoeffekt/(+) Verkauf (-) Kauf	-67	-9
Entwicklungen der kumulierten sonstigen erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen	-67	-2.748
Davon:		
Anpassungen aus der Währungsumrechnung, nach Steuern	319	-2.646
Unrealisierte Gewinne und Verluste	-370	6
Sonstige	-17	-108
Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons ¹	-481	0
Davon:		
Bruttodividende (Abzug)	-427	0
Ausgegebene Aktien anstelle von Dividenden (Rückkauf)	0	0
Brutto AT1-Kupons (Abzug)	-54	0
Zusätzliche Bewertungsanpassungen	-10	194
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten)	-1.784	-1.653
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche (ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren)	-462	-91
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	217	-219
Eliminierung der Wertänderungen wegen Veränderung des eigenen Kreditrisikos, nach Steuern	-393	183
Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds	-143	-333
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Verbriefungspositionen, nicht in den risikogewichteten Aktiva enthalten	0	0
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (Betrag, der über den Schwellenwerten von 10 % und 15 % liegt, abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, für die die Bedingungen in Art. 38 (3) CRR erfüllt sind)	0	354
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	432	230
Hartes Kernkapital – Endbestand	47.884	50.808
Zusätzliches Kernkapital – Anfangsbestand	6.823	7.703
Neue, im Zusätzliches Kernkapital anrechenbare Emissionen	0	0
Fällige und gekündigte Instrumente	-1.008	-2.376
Übergangsbestimmungen	1.730	1.708
Davon:		
Vom Zusätzliches Kernkapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten)	1.679	1.696
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	51	12
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	23	-212
Zusätzliches Kernkapital – Endbestand	7.568	6.823
Kernkapital insgesamt	55.452	57.631
Ergänzungskapital – Anfangsbestand	6.384	6.672
Neue, im Ergänzungskapital anrechenbare Emissionen	0	801
Fällige und gekündigte Instrumente	-157	-198
Abschreibungskorrekturen	-111	-317
Übergangsbestimmungen	51	12
Davon:		
Berücksichtigung des vom Zusätzliches Kernkapital aufgrund der Obergrenze ausgenommenen Betrags	0	0
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	0
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	51	12
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	92	-586
Ergänzungskapital – Endbestand	6.260	6.384
Gesamtkapital insgesamt	61.712	64.016

¹ Keine Anrechnung von Zwischengewinnen im Einklang mit der EZB-Entscheidung (EU) (2015/656) gemäß Artikel 26(2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB/2015/4).

Artikel 437 (1)(b-c) CRR - Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente

Eine Beschreibung der Hauptmerkmale von der Deutschen Bank begebenen Instrumenten des Harten Kernkapitals, des Zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals ist auf der Website der Deutschen Bank im Internet veröffentlicht. (www.db.com/de/ir/kapitalinstrumente). Zusätzlich hat die Deutsche Bank die vollständigen Bedingungen im Zusammenhang mit allen Instrumenten des Harten Kernkapitals, des Zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals auf dieser Website offengelegt.

Artikel 437 (1)(f) CRR - Von der CRR abweichende Kapitalquoten

Die für die Deutsche Bank Gruppe bereitgestellten Kapitalquoten basieren auf der CRR-Verordnung.

Eigenmittelanforderungen

Artikel 438 (c-f) CRR - Übersicht der Kapitalanforderungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt RWA und regulatorische Kapitalanforderungen unterteilt in Risikotypen und Modellansätze verglichen mit dem letzten Quartalsende.

EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

in Mio €		30.6.2018		31.3.2018		
		a1	b1	a2	b2	
		RWA	Mindest-eigenmittel-anforderungen	RWA	Mindest-eigenmittel-anforderungen	
	1	Kreditrisiko (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko, CCR)	166.706	13.336	167.328	13.386
		davon:				
Art 438(c)(d)	2	im Standardansatz	19.118	1.529	20.421	1.634
Art 438(c)(d)	3	im IRB-Basisansatz (FIRB)	3.491	279	3.580	286
Art 438(c)(d)	4	im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	137.650	11.012	136.434	10.915
Art 438(d)	5	Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	6.447	516	6.892	551
Art 107	6	Gegenpartei-Kreditrisiko (CCR)				
Art 438(c)(d)			37.717	3.017	40.956	3.276
		davon:				
Art 438(c)(d)	7	zu Marktwerten bewertet	4.522	362	4.949 ¹	396 ¹
Art 438(c)(d)	8	gemäß Ursprungsrisikomethode	0	0	0	0
	9	nach Standardansatz	0	0	0	0
	9a	umfassende Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)	2.270	182	2.980	238
	10	Interne-Modell-Methode (IMM)	21.524	1.722	24.721	1.978
Art 438(c)(d)	11	Davon risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP	516	41	366	29
Art 438(c)(d)	12	Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)	8.885	711	7.572	606
Art 438(e)	13	Abwicklungsrisiko	358	29	115	9
Art 449(o)(i)	14	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	7.541	603	8.701	696
		davon:				
	15	im IRB-Ansatz	6.718	537	7.783	623
		davon:				
	16	im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB	4.828	386	5.824	466
	17	im internen Bemessungsansatz (IAA)	0	0	0	0
	18	im Standardansatz	824	66	917	73
	19	Marktrisiko	30.437	2.435	33.169	2.654
		davon:				
	20	im Standardansatz	4.516	361	6.205	496
	21	im IMA	25.921	2.074	26.965	2.157
Art 438(e)	22	Großkredite	0	0	0	0
Art 438(f)	23	Operationelles Risiko	93.489	7.479	93.025	7.442
		davon:				
	24	im Basisindikatoransatz	0	0	0	0
	25	im Standardansatz	0	0	0	0
	26	im fortgeschrittenen Messansatz	93.489	7.479	93.025	7.442
Art 437(2), 48,60	27	Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250 % unterliegen)	12.070	966	10.943	875
Art 500	28	Anpassung der Untergrenze	0	0	0	0
	29	Gesamt	348.319	27.866	354.235	28.339

Die RWA gemäß CRR/CRD 4-Vollumsetzung betragen 348,3 Mrd € zum 30. Juni 2018 im Vergleich zu 354,2 Mrd € zum 31. März 2018. Die Reduktion von 5,9 Mrd € resultierte hauptsächlich aus dem Gegenpartei-Kreditrisiko und den Marktrisiko RWAs getrieben durch Beendigung von Verträgen sowie ein generell geringeres Marktrisikoniveau. Die RWA für Verbriefungspositionen reduzierten sich durch neu aufgelegte synthetische Verbriefungen und dem damit verbundenen signifikanten Rückgang von Kapitalzuschlägen für Laufzeitkongruenzen. Diese Reduktionen wurden teilweise durch die erhöhten RWA für kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen (CVA), welche von mehreren methodischen Anpassungen getrieben wurden, und den RWA für latente Steueransprüche, die einer Risikogewichtung von 250 % unterliegen, kompensiert.

Die Entwicklungen der RWA für die einzelnen Risikoarten werden im Detail im weiteren Verlauf dieses Berichts für Kreditrisiko im Abschnitt „Artikel 438 (d) CRR - Entwicklung der RWA für Kreditrisiken“ auf Seite 51, für das Gegenparteiausfallrisiko im

Abschnitt „Artikel 438 (d) CRR - Entwicklung der Gegenparteausfallrisiko-RWA“ auf Seite 68 und für Marktrisiko im Abschnitt „Artikel 455 (e) CRR - Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken“ auf Seite 72 dargestellt.

Artikel 438 CRR - Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen im Anlagebuch

Die nachstehende Tabelle fasst die IRB-Basis-Ansatz-Risikopositionen basierend auf EAD für Spezialfinanzierungen zusammen. Für die Ermittlung der Mindestkapitalanforderungen wurden regulatorische Risikogewichte angewandt, sofern bei der Zuordnung eines Risikogewichts eventuell risikomindernde Faktoren aufgrund der speziellen Risikostruktur berücksichtigt wurden. Weitere Kreditrisikominderungstechniken wurden nicht berücksichtigt.

Für bestimmte Risikopositionen im fortgeschrittenen IRBA sind wir verpflichtet aufsichtsrechtlich definierte Risikogewichte anzuwenden. Im folgenden Abschnitt sind unsere IRBA-Risikopositionen für Beteiligungen und sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen zusammengefasst. Kreditrisikominderungstechniken sind für diese Risikopositionen nicht relevant.

EU CR10 – IRB (Spezialfinanzierungen und Beteiligungen)

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)		30.6.2018					
Spezialfinanzierung							
Regulatorische Kategorien	Restlaufzeit	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	89	11	50 %	99	49	0
	2,5 Jahre oder länger	923	152	70 %	1.080	756	4
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	30	9	70 %	36	25	0
	2,5 Jahre oder länger	111	88	90 %	178	160	1
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	2	0	115 %	3	3	0
	2,5 Jahre oder länger	30	1	115 %	31	36	1
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	8	0	250 %	7	19	1
	2,5 Jahre oder länger	6	0	250 %	7	17	1
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	9	0	–	9	0	5
	2,5 Jahre oder länger	24	0	–	24	0	12
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	138	20	–	155	97	6
	2,5 Jahre oder länger	1.095	240	–	1.320	969	19

Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz							
Kategorien	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Eigenmittelanforderungen	
Positionen aus privatem Beteiligungskapital ausreichend diversifiziert	425	8	190 %	433	822	66	
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	4	119	290 %	122	354	28	
Alle sonstigen Beteiligungspositionen	1.369	56	370 %	1.424	5.270	422	
Gesamt	1.797	182	–	1.979	6.447	516	

in Mio €
(sofern nicht anders angegeben)

31.12.2017

Spezialfinanzierung

Regulatorische Kategorien	Restlaufzeit	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	105	37	50 %	134	67	0
	2,5 Jahre oder länger	853	93	70 %	926	648	4
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	17	18	70 %	28	20	0
	2,5 Jahre oder länger	117	99	90 %	192	173	2
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	2	0	115 %	3	4	0
	2,5 Jahre oder länger	36	1	115 %	38	43	1
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	8	0	250 %	7	19	1
	2,5 Jahre oder länger	5	0	250 %	6	15	0
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	22	0	–	42	0	21
	2,5 Jahre oder länger	0	0	–	0	0	0
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	153	55	–	215	109	22
	2,5 Jahre oder länger	1.012	194	–	1.162	879	7

Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz

Kategorien	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Eigenmittelanforderungen
Positionen aus privatem Beteiligungskapital ausreichend diversifiziert	355	7	190 %	362	687	55
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	7	261	290 %	268	776	62
Alle sonstigen Beteiligungspositionen	1.060	91	370 %	1.329	4.916	393
Gesamt¹	1.422	359	–	1.959²	6.380	510

¹ Die Tabelle reflektiert die RWA gemäß CRR/CRD 4-Vollumsetzung und enthält nicht den Effekt aus den Übergangsregeln aufgrund der Anwendung der Bestandschutzregelung für Beteiligungspositionen (Dez 2017: -0,9 Mrd €) und die dazugehörige Reklassifizierung vom fortgeschrittenen IRB-Ansatz in den Standardansatz dieser Positionen.

² Der Gesamt Risikopositionswert wurde angepaßt, um die Summe über die Risikopositionswerte für Beteiligungen korrekt zu reflektieren.

Artikel 438 CRR - Sonstige kreditunabhängige Aktiva im Anlagebuch

Die nachfolgende Tabelle zeigt unsere Risikopositionen in der Risikopositionsklasse „sonstige Aktiva“ wie in Artikel 156 CRR beschrieben. Wir teilen diese Tabelle in Kassenbestand, wie in Artikel 156 (a) CRR beschrieben, welche ein Risikogewicht von 0 % erhalten, sowie in alle anderen Positionen, welche ein Risikogewicht von 100 % erhalten. Weitere Kreditrisikominderungsstechniken wurden nicht angewandt.

Risikopositionswerte für sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen nach Risikogewicht

in Mio €	Risikogewicht	30.6.2018		31.12.2017	
		EAD	RWA	EAD	RWA
Risikoposition					
Sonstige kreditunabhängige Aktiva - Kassenbestände	0 %	2.762	0	2.363	0
Sonstige kreditunabhängige Aktiva - andere	100 %	4.511	4.511	4.109	4.109
Risikopositionswerte für sonstige kreditunabhängige Aktiva insgesamt	–	7.273	4.511	6.471	4.109

Artikel 440 CRR - Kapitalpuffer

Mindestkapitalanforderungen und zusätzliche Kapitalpuffer

Die für den Konzern geltende Säule-1-Mindestanforderung an das Harte Kernkapital beläuft sich auf 4,50 % der risikogewichteten Aktiva (RWA). Um die Säule-1-Mindestanforderung an das Gesamtkapital von 8,00 % zu erfüllen, kann auf bis zu 1,50 % Zusätzliches Kernkapital und bis zu 2,00 % Ergänzungskapital zurückgegriffen werden.

Zusätzlich zu diesen Mindestkapitalanforderungen wurden die folgenden kombinierten Kapitalpufferanforderungen schrittweise seit 2016 eingeführt und werden ab 2019 zur Vollumsetzung kommen (abgesehen von dem systemischen Risikopuffer, sofern dieser verlangt sein sollte, welcher keiner schrittweisen Einführung unterliegt). Die G-SII-Kapitalpufferanforderung (das heißt die Kapitalpufferanforderung an global systemrelevante Institute, „Global Systemically Important Institutions“) von 2,00 % Hartem Kernkapital der RWA in 2019 wurde mit 1,50 % in 2018 eingeführt. Der Kapitalerhaltungspuffer gemäß § 10c KWG, welcher die Umsetzung des Artikels 129 CRD 4 widerspiegelt, beläuft sich auf 2,50 % Hartes Kernkapital der RWA in 2019 und wurde in

2018 mit 1,875 % eingeführt. Der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer für die Deutsche Bank berechnet sich als gewichteter Durchschnitt der antizyklischen Kapitalpuffer jener Länder, in denen unsere relevanten kreditbezogenen Positionswerte getätigt wurden. Zum 30. Juni 2018 belief sich der antizyklische Kapitalpuffer auf 0,04 %.

Zudem wurde die Deutsche Bank AG von der BaFin als anderweitig systemrelevantes Institut („Other Systemically Important Institution“, O-SII) mit einer zusätzlichen Kapitalpufferanforderung von 2,00 % eingestuft, welche auf konsolidierter Ebene zu erfüllen ist. Für die Deutsche Bank beläuft sich der O-SII-Kapitalpuffer in 2018 auf 1,32 %. Abgesehen von gewissen Ausnahmen muss nur die höhere Anforderung aus entweder dem systemischen Risikopuffer (derzeit nicht anzuwenden), dem G-SII-Kapitalpuffer und dem O-SII-Kapitalpuffer umgesetzt werden. Entsprechend war der O-SII-Kapitalpuffer für die Deutsche Bank zum 30. Juni 2018 nicht relevant.

Am 19. Dezember 2017 wurde die Deutsche Bank von der EZB über ihre Entscheidung hinsichtlich der prudentiellen Mindestkapitalanforderungen für 2018 informiert, welche aus den Ergebnissen des aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) nach Säule 2 im Jahr 2017 resultierte. Die Entscheidung verlangt, dass die Deutsche Bank auf konsolidierter Ebene eine Harte Kernkapitalquote unter Anwendung von Übergangsregelungen in Höhe von mindestens 10,67 % aufrechterhält, beginnend ab dem 1. Januar 2018. Diese Anforderung an das Harte Kernkapital umfasst die Säule-1-Mindestkapitalanforderung in Höhe von 4,50 %, die Säule-2-Anforderung (SREP Add-on) in Höhe von 2,75 %, den Kapitalerhaltungspuffer unter Übergangsregelungen in Höhe von 1,875 %, den antizyklischen Kapitalpuffer (0,04 % zum 30. Juni 2018) und den G-SII-Kapitalpuffer unter Übergangsregelungen in Höhe von 1,50 %.

Weitere Informationen zu den für uns anwendbaren Mindestkapitalanforderungen, zusätzlichen Kapitalpuffern sowie Säule-2-Anforderungen (SREP) sind in unserem Geschäftsbericht 2017 enthalten.

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

Allgemeine qualitative Informationen über Kreditrisiken

Artikel 442 (a) CRR - Definitionen von „überfällig“ und „notleidend“

Kredite gelten als überfällig, wenn vertraglich vereinbarte Tilgungs- und/oder Zinszahlungen des Kreditnehmers ausstehend sind, es sei denn, diese Kredite sind durch Konsolidierung erworben worden. Im Rahmen einer Konsolidierung angekaufte Kredite betrachten wir als überfällig, sobald Tilgungs- und/oder Zinszahlungen des Kreditnehmers, die zum Zeitpunkt der ersten Konsolidierung der Kredite erwartet wurden, ausstehend sind.

Der Konzern hat seine Definition von „wertgemindert“ gemäß IFRS 9 aus aufsichtsrechtlichen Gründen an die Ausfalldefinition nach Art. 178 der Verordnung über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation – „CRR“) angelehnt. Folglich bestehen die finanziellen Vermögenswerte der Stufe 3 aus zwei Arten von ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten: erstens aus finanziellen Vermögenswerten, bei denen der Konzern einen Wertminderungsaufwand erwartet, der sich in einer Wertberichtigung für Kreditausfälle widerspiegelt, und zweitens aus finanziellen Vermögenswerten, bei denen der Konzern keinen Wertminderungsaufwand erwartet (z. B. aufgrund von hochwertigen Sicherheiten oder ausreichenden erwarteten zukünftigen Cashflows nach sorgfältiger Due Diligence). Dies ist ein wesentlicher Unterschied zu unserer Impairment-Definition nach IAS 39, bei der finanzielle Vermögenswerte nur dann als wertgemindert angesehen wurden, wenn für den Konzern ein Wertminderungsaufwand erwartet wird.

Artikel 442 (b) CRR - Kreditrisikoanpassungen

Durch die Einführung von IFRS 9 in 2018 hat sich der Begriff Wertminderung im Vergleich zum Vorjahr verändert. IFRS 9 Rechnungslegungsvorschriften werden für die aktuelle und künftigen Rechnungslegungsperioden angewandt, während Vergleichszahlen auf Basis der IAS 39 Rechnungslegungsvorschriften erstellt wurden. Kreditrisikoanpassungen sowie der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen in der aktuellen Berichtsperiode sind daher nicht vergleichbar mit den Vorjahreszahlen.

Die Ermittlung der Wertminderungen und Wertberichtigungen geht von einem Incurred Credit Loss-Modell unter IAS 39, bei dem Kreditverluste erfasst werden, wenn ein definiertes Schadenereignis eintritt, zu einem Expected Credit Loss-Modell gemäß IFRS 9 über, in welchem beim erstmaligen Ansatz des finanziellen Vermögenswerts Rückstellungen gebildet werden, die auf den Erwartungen über potenzielle Kreditverluste zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes basieren.

Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns finden Sie im IFRS 9 Überleitungsbericht, welcher auf unserer Webseite zu finden ist.

Allgemeine quantitative Informationen über Kreditrisiken

Artikel 442 (g) CRR - Ausgefallene Risikopositionen nach regulatorischen Forderungsklassen und Wirtschaftszweigen

Die Tabellen EU CR1-A und EU CR1-B informieren über die Qualität der dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegenden bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen des Konzerns nach regulatorischen Forderungsklassen beziehungsweise Branchen.

Die Wirtschaftszweigklassifikation basiert auf NACE-Codes (NACE (Nomenclature des Activités Économiques dans la Communauté Européenne) ist ein europäisches Klassifikationssystem nach Industriestandard für die Klassifizierung von Unternehmensaktivitäten).

Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis. Eine Risikoposition wird als ausgefallen betrachtet, wenn die Ausfallkriterien gemäß Artikel 178 CRR zutreffen. Wie von der EBA (EBA/OP/2017/02) bestätigt, umfassen die Spezifische Kreditrisikoanpassungen alle Arten von Wertberichtigungen auf wertminderungsrelevante finanzielle Vermögenswerte gemäß IFRS 9 für das laufende und IAS 39 für das vorangegangene Geschäftsjahr. Der Konzern verbucht keine Kreditrisikoanpassung, die als Allgemeine Kreditrisikoanpassung einzustufen wären. Die Kreditrisikoanpassungen für den Berichtszeitraum von sechs Monaten werden in der Spalte „f“ gezeigt.

EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument

30.6.2018

		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jan. – Jun. 2018 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	118	118.637	15	0	0	-1	118.740
2	Institute	27	26.716	7	0	0	2	26.736
3	Unternehmen	6.389	367.913	1.866	0	415	18	372.436
	davon:							
5	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	559	17.882	259	0	88	12	18.183
4	Spezialfinanzierungen	1.763	33.036	455	0	43	-21	34.344
5a	Sonstige	4.067	316.994	1.151	0	284	27	319.910
6	Mengengeschäft	3.703	218.183	2.241	0	446	269	219.645
	davon:							
8	Durch Immobilien besicherte Forderungen von KMU	100	9.818	47	0	3	10	9.871
9	Durch Immobilien besicherte Forderungen von Nicht-KMU	1.627	156.640	610	0	131	106	157.657
10	Qualifiziert revolving	64	16.698	82	0	18	7	16.680
12	Sonstiges Mengengeschäft von KMU	267	5.940	218	0	15	18	5.989
13	Sonstiges Mengengeschäft von Nicht-KMU	1.644	29.087	1.283	0	278	128	29.448
14	Beteiligungsrisikopositionen	0	1.666	0	0	0	0	1.666
14a	Sonstige kreditunabhängige Aktiva	0	6.469	0	0	0	1	6.468
15	Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	10.238	739.583	4.129	0	861	289	745.692
16	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	124.377	2	0	0	0	124.375
17	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	10.499	4	0	0	3	10.495
18	Öffentliche Stellen	0	6.197	2	0	0	-1	6.196
19	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	3.932	0	0	0	0	3.931
20	Internationale Organisationen	0	1.672	0	0	0	0	1.672
21	Institute	0	1.679	10	0	0	0	1.669
22	Unternehmen	0	19.103	27	0	55	-8	19.076
24	Mengengeschäft	0	4.572	45	0	21	17	4.527
26	Durch Immobilien besichert	0	4.094	10	0	0	0	4.083
28	Ausgefallene Risikopositionen	1.362	0	425	0	26	0	937
29	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	244	119	162	0	5	1	201
30	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
31	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
32	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
33	Beteiligungsrisikopositionen	0	195	0	0	0	0	195
34	Sonstige Posten	0	2	0	0	0	0	2
35	Gesamtbetrag im Standardansatz	1.606	176.440	687	0	107	12	177.359
36	Insgesamt	11.843	916.023	4.816	0	968	301	923.051
	davon:							
37	Kredite	9.953	380.410	4.480	0	968	298	385.883
38	Schuldverschreibungen	152	57.083	13	0	0	1	57.222
39	Außerbilanzielle Forderungen	1.046	239.119	322	0	0	3	239.842

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenene Forderungen.

		31.12.2017						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio €		ausgefalle- nen Risiko- positionen	nicht ausge- fallenen Risi- kositionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassung	Allgemeine Kreditrisiko- anpassung	Kumulierte Abschrei- bungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum Jul. – Dez. 2017 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	124	116.428	11	0	0	7	116.542
2	Institute	49	26.777	9	0	0	0	26.817
3	Unternehmen	6.342	358.457	2.169	0	265	179	362.630
	davon:							
5	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	535	16.429	272	0	36	-38	16.693
4	Spezialfinanzierungen	1.755	31.140	551	0	99	93	32.345
5a	Sonstige	4.052	310.888	1.346	0	129	124	313.593
6	Mengengeschäft	3.612	215.613	1.498	0	806	247	217.727
	davon:							
8	Durch Immobilien besicherte Forderungen von KMU	110	9.776	25	0	7	0	9.861
9	Durch Immobilien besicherte Forderungen von Nicht-KMU	1.644	155.438	366	0	105	-7	156.716
10	Qualifiziert revolving	59	16.948	66	0	64	57	16.941
12	Sonstiges Mengengeschäft von KMU	215	5.652	128	0	30	13	5.739
13	Sonstiges Mengengeschäft von Nicht-KMU	1.584	27.798	913	0	597	183	28.469
14	Beteiligungsrisikopositionen	0	1.475	0	0	0	0	1.476
14a	Sonstige kreditunabhängige Aktiva	0	7.882	0	0	0	0	7.882
15	Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	10.127	726.633	3.686	0	1.071	434	733.073
16	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	153.171	0	0	0	0	153.171
17	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	12.209	1	0	0	0	12.208
18	Öffentliche Stellen	0	6.507	1	0	0	-3	6.505
19	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	5.234	0	0	0	0	5.234
20	Internationale Organisationen	0	2.125	0	0	0	0	2.125
21	Institute	0	1.796	0	0	0	0	1.796
22	Unternehmen	0	14.464	19	0	169	-17	14.445
24	Mengengeschäft	0	4.837	20	0	138	-29	4.817
26	Durch Immobilien besichert	0	3.951	4	0	0	-1	3.948
28	Ausgefallene Risikopositionen	1.439	3	427	0	99	-11	1.014
29	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	262	154	162	0	0	13	254
30	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
31	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
32	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
33	Beteiligungsrisikopositionen	0	140	0	0	0	0	140
34	Sonstige Posten	0	124	0	0	0	0	124
35	Gesamtbetrag im Standardansatz	1.700	204.715	634	0	406	-49	205.781
36	Insgesamt²	11.827	931.347	4.321	0	1.477	385	938.854
	davon:							
37	Kredite	10.055	374.117	4.027	0	1.477	414	380.145
38	Schuldverschreibungen	42	70.237	7	0	0	0	70.273
39	Außerbilanzielle Forderungen	1.698	232.645	287	0	0	-29	234.056

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

² Die Tabelle reflektiert die Risikopositionswerte gemäß CRR/CRD 4-Vollumsetzung und enthält aus diesem Grund nicht die Reklassifizierung vom fortgeschrittenen IRB-Ansatz in den Standardansatz von Beteiligungspositionen, die von der Bestandschutzregelung betroffen sind.

EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien

		30.6.2018						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jan. – Jun. 2018 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	86	1.475	27	0	2	5	1.533
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	505	10.078	52	0	19	-7	10.531
3	Verarbeitendes Gewerbe	1.554	87.458	573	0	82	24	88.439
4	Energieversorgung	102	11.279	34	0	2	13	11.348
5	Wasserversorgung	61	1.491	9	0	0	0	1.543
6	Baugewerbe/Bau	592	11.397	319	0	26	-2	11.670
7	Handel	735	37.255	461	0	158	49	37.530
8	Verkehr und Lagerei	1.007	12.182	386	0	94	4	12.803
9	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	75	4.285	25	0	1	1	4.335
10	Information und Kommunikation	140	27.862	81	0	7	-1	27.921
10a	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.370	352.811	325	0	84	-20	353.856
11	Grundstücks- und Wohnungswesen	833	41.141	141	0	29	-41	41.833
12	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	393	16.453	96	0	8	-6	16.750
13	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	129	12.329	34	0	10	-2	12.424
14	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	119	45.227	21	0	0	3	45.325
15	Erziehung und Unterricht	8	585	8	0	4	3	586
16	Gesundheits- und Sozialwesen	37	6.145	19	0	1	6	6.162
17	Kunst, Unterhaltung und Erholung	51	2.593	15	0	1	1	2.629
18	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	136	13.623	46	0	7	1	13.713
18a	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3.911	219.491	2.142	0	432	269	221.260
18b	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	863	0	0	0	0	863
19	Insgesamt	11.843	916.023	4.816	0	968	301	923.051

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

		31.12.2017						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio €		ausgefalle- nen Risiko- positionen	nicht ausge- fallenen Risi- kositionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassung	Allgemeine Kreditrisiko- anpassung	Kumulierte Abschrei- bungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum Jul. – Dez. 2017 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	79	1.439	25	0	11	6	1.493
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	719	8.468	82	0	2	34	9.105
3	Verarbeitendes Gewerbe	1.124	81.564	554	0	209	52	82.134
4	Energieversorgung	17	4.929	5	0	1	0	4.940
5	Wasserversorgung	11	1.190	8	0	2	-1	1.194
6	Baugewerbe/Bau	545	10.787	330	0	64	10	11.002
7	Handel	645	31.461	375	0	162	30	31.731
8	Verkehr und Lagerei	1.048	12.891	443	0	260	56	13.497
9	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	55	4.199	20	0	5	1	4.234
10	Information und Kommunikation	175	22.353	73	0	28	9	22.455
10a	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.369	355.552	307	0	35	2	356.613
11	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.019	33.418	174	0	82	1	34.263
12	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	456	13.922	122	0	25	12	14.256
13	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	180	11.828	34	0	38	1	11.975
14	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	129	61.694	13	0	0	4	61.810
15	Erziehung und Unterricht	12	547	8	0	5	0	552
16	Gesundheits- und Sozialwesen	57	6.450	30	0	4	4	6.478
17	Kunst, Unterhaltung und Erholung	173	2.464	19	0	1	0	2.617
18	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	462	43.137	159	0	62	-21	43.440
18a	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3.551	222.015	1.539	0	483	185	224.026
18b	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	1.039	0	0	0	0	1.039
19	Insgesamt	11.827	931.347	4.321	0	1.477	385	938.854

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

Artikel 442 (h) CRR - Ausgefallene Risikopositionen nach geografischen Gebieten; überfällige, notleidende und gestundete Risikopositionen

Die Tabelle EU CR1-C informiert über die Qualität der dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegenden bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen des Konzerns nach signifikanten geografischen Regionen und Ländern.

Wir betrachten ein Land als signifikant, sofern es zu 90 % unseres gesamten Forderungsvolumens beiträgt. Eine Region wird als signifikant angesehen, sofern sie mindestens ein signifikantes Land beinhaltet. Die Einteilung in geographische Regionen erfolgt nach dem rechtlichen Sitz des Kunden beziehungsweise Emittenten.

Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis. Eine Risikoposition wird als ausgefallen betrachtet, wenn die Ausfallkriterien gemäß CRR Artikel 178 zutreffen. Wie von der EBA (EBA/OP/2017/02) bestätigt, umfassen die Spezifische Kreditrisikoanpassungen alle Arten von Wertberichtigungen auf wertminderungsrelevante finanzielle Vermögenswerte gemäß IFRS 9 für das laufende und IAS 39 für das vorangegangene Geschäftsjahr. Der Konzern verbucht keine Kreditrisikoanpassung, die als Allgemeine Kreditrisikoanpassung einzustufen wären. Die Kreditrisikoanpassungen für den Berichtszeitraum von sechs Monaten werden in der Spalte „f“ gezeigt.

EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten

		30.6.2018						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio €		ausgefalle- nen Risiko- positionen	nicht ausge- fallenen Risi- kositionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassung	Allgemeine Kreditrisiko- anpassung	Kumulierte Abschrei- bungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum Jan. – Jun. 2018 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Europa	9.480	579.012	4.251	0	734	321	584.241
	davon:							
2	Deutschland	3.634	388.830	1.938	0	339	205	390.527
3	Großbritannien	473	25.581	43	0	13	4	26.010
4	Frankreich	17	11.927	14	0	0	1	11.931
5	Luxemburg	38	19.927	22	0	0	-5	19.943
6	Italien	2.152	29.454	1.188	0	36	66	30.418
7	Niederlande	679	18.567	264	0	26	1	18.982
8	Spanien	814	23.160	391	0	250	30	23.582
9	Irland	412	7.061	20	0	-7	-3	7.452
10	Schweiz	422	16.748	31	0	0	2	17.139
11	Polen	265	10.766	145	0	6	19	10.886
12	Belgien	7	5.654	4	0	5	1	5.658
13	Andere Länder	567	21.336	191	0	66	-1	21.712
14	Nordamerika	1.217	251.597	236	0	158	-30	252.578
	davon:							
15	U.S.	887	236.160	177	0	124	-30	236.870
16	Cayman Islands	125	2.957	3	0	15	1	3.078
17	Kanada	32	3.780	15	0	0	-3	3.797
18	Andere Länder	173	8.700	40	0	19	2	8.833
19	Asien/Pazifik	852	69.379	278	0	44	4	69.954
	davon:							
20	Japan	91	6.689	2	0	-10	-6	6.778
21	Australien	35	4.382	8	0	0	-2	4.410
22	Indien	424	12.207	167	0	4	16	12.464
23	China	23	8.346	25	0	0	0	8.344
24	Singapur	149	8.977	9	0	0	-4	9.117
25	Hong Kong	37	6.796	2	0	0	0	6.832
26	Andere Länder	93	21.983	66	0	49	-1	22.010
27	Sonstige	294	16.035	51	0	33	6	16.278
28	Insgesamt	11.843	916.023	4.816	0	968	301	923.051

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

		31.12.2017						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio €		ausgefalle- nen Risiko- positionen	nicht ausge- fallenen Ri- sikopositionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassung	Allgemeine Kreditrisiko- anpassung	Kumulierte Abschrei- bungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum Jul. – Dez. 2017 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Europa	9.139	610.808	3.675	0	1.338	328	616.271
	davon:							
2	Deutschland	3.638	414.301	1.596	0	578	1.107	416.343
3	Großbritannien	521	24.764	39	0	10	15	25.245
4	Frankreich	7	16.565	9	0	0	3	16.564
5	Luxemburg	134	20.969	41	0	0	18	21.062
6	Italien	1.662	31.710	952	0	3	119	32.420
7	Niederlande	901	19.272	304	0	1	18	19.869
8	Spanien	747	20.102	284	0	672	2	20.565
9	Irland	561	5.822	15	0	1	-1	6.368
10	Schweiz	90	17.328	40	0	20	-4	17.378
11	Polen	202	10.958	141	0	37	11	11.019
12	Belgien	20	5.495	7	0	0	1	5.508
13	Andere Länder	655	23.520	246	0	54	18	23.929
14	Nordamerika	1.774	235.782	329	0	71	19	237.228
	davon:							
15	U.S.	1.460	221.682	256	0	47	12	222.886
16	Cayman Islands	39	2.744	3	0	0	-3	2.780
17	Kanada	54	3.433	20	0	24	3	3.467
18	Andere Länder	221	7.924	50	0	0	7	8.095
19	Asien/Pazifik	650	68.102	288	0	26	34	68.465
	davon:							
20	Japan	134	7.119	2	0	0	0	7.251
21	Australien	56	3.770	12	0	0	0	3.813
22	Indien	319	12.771	152	0	0	19	12.938
23	China	23	8.446	30	0	0	6	8.439
24	Singapur	26	7.364	8	0	25	-1	7.382
25	Hong Kong	2	6.107	5	0	0	-1	6.105
26	Andere Länder	90	22.525	78	0	0	10	22.537
27	Sonstige	264	16.655	29	0	43	3	16.890
28	Insgesamt	11.827	931.347	4.321	0	1.477	385	938.854

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenene Forderungen.

Die Tabelle EU CR1-D zeigt den Aufriss der Kredite und Schuldverschreibungen des Konzerns mit ausstehenden Tilgungs- und/oder Zinszahlungen des Kreditnehmers nach der Anzahl der überfälligen Tage unabhängig vom Ausfall des Kreditnehmers bzw. der Wertminderung der Forderung. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS vor Abzug von Wertberichtigungen bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis.

EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen

in Mio €	30.6.2018			31.12.2017			
	1	2	3	1	2	3	
	Kredite	Schuld- verschreibungen	Gesamte Forderungshöhe	Kredite	Schuld- verschreibungen	Gesamte Forderungshöhe	
a	≤ 30 Tage	3.503	0	3.503	3.299	0	3.299
b	> 30 Tage ≤ 60 Tage	602	0	602	550	0	550
c	> 60 Tage ≤ 90 Tage	343	0	343	311	0	311
d	> 90 Tage ≤ 180 Tage	833	0	833	874	0	875
e	> 180 Tage ≤ 1 Jahr	675	0	676	635	0	635
f	> 1 Jahr	2.584	0	2.584	2.544	0	2.544

Die Tabelle EU CR1-E gibt einen Überblick über die notleidenden und gestundeten Risikopositionen gemäß der Definition der EBA (Finaler Entwurf des technischen Durchführungsstandards (ITS) für die aufsichtsrechtliche Berichterstattung über Forborne und Non-Performing Bestände gemäß Artikel 99 (4) der Regulierung (EU) No. 575/2013). Ferner werden kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und erhaltenen Sicherheiten und Garantien für notleidende und gestundete Risikopositionen gezeigt. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis und beinhalten alle Schuldtitel außer den Handelsaktiva nach IFRS sowie ferner außerbilanzielle Verpflichtungen aus dem Kreditgeschäft. Bezüglich weitere Informationen bezüglich der Handhabung gestundeter Risikopositionen im Konzern verweisen wir auf den des Kapitel „Qualität von Vermögenswerten“ in unserem Geschäftsbericht 2017 auf Seite 111.

EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen

in Mio €	30.6.2018			31.12.2017 ¹			
	010	020	030	010	020	030	
	Schuld- verschreibungen	Darlehen und Kredite	Außerbilanzielle Risikopositionen	Schuld- verschreibungen	Darlehen und Kredite	Außerbilanzielle Risikopositionen	
a	Bruttobuchwerte nicht notleidender und notleidender Forderungen	56.741	823.255	256.906	59.952	806.091	251.464
	davon:						
b	vertragsgemäß bedient, aber > 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	0	662	0	0	600	0
c	nicht notleidend vertragsgemäß be- diente, gestundete	0	1.860	138	0	1.800	103
d	notleidend	129	10.750	1.074	107	10.206	1.706
	davon:						
e	ausgefallen	129	10.199	1.072	107	9.892	1.706
f	wertgemindert ²	113	9.784	0	36	6.354	0
g	forborne	6	3.266	105	14	3.327	82
	Kumulierte Wertminderungen, Rück- stellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts ²						
h	Auf vertragsgemäß bediente Risikopo- sitionen	13	930	177	14	376	159
i	davon forborne	0	63	4	0	25	0
j	Auf notleidende Risikopositionen	0	3.560	145	20	3.601	150
k	davon forborne	0	1.176	3	0	1.191	7
	Erhaltene Sicherheiten und Finanzga- rantien						
l	Auf notleidende Risikopositionen	0	3.857	53	0	3.838	482
m	davon forborne	0	2.162	21	0	2.108	43

¹ Die Bruttobuchwerte notleidender, forborne Forderungen als auch darauf angefallenen kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingten negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts sowie dafür erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien für 2017 wurden gegenüber dem Säule 3 Bericht 2017 aufgrund interner Prozessverbesserungen angepasst.

² Durch die Einführung von IFRS 9 in 2018 sind die Bruttobuchwerte notleidender Forderungen, davon wertgeminderte Forderungen als auch die darauf angefallenen kumulierten Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingten negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts zum 30. Juni 2018 nicht mit den entsprechenden Werten zum 31. Dezember 2017 vergleichbar. Eine detaillierte Beschreibung findet sich Kapitel "Allgemeine qualitative Informationen über Kreditrisiken" dieses Berichts.

Artikel 442 (i) CRR - Entwicklung von Kreditrisikoanpassungen sowie ausgefallenen Krediten und Schuldverschreibungen

Die Tabelle EU CR2-A zeigt die Entwicklung der Spezifischen Kreditrisikoanpassungen für die dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegenden, ausgefallenen oder wertgeminderten Kredite und Schuldverschreibungen des Konzerns im ersten Halbjahr 2018 gegenüber der Entwicklung im zweiten Halbjahr 2017. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis. Bitte beachten Sie: Die Zahlen in den Tabellen für 2017 und 2018 sind nicht abstimmbare, da sich das zugrunde liegende Rechnungslegungssystem von IAS 39 im Jahr 2017 auf IFRS9 im Jahr 2018 geändert hat. Wir verweisen auf unseren IFRS9-Überleitungsbericht, welcher auf unserer webpage zu finden ist.

EU CR2-A – Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen

in Mio €		30.6.2018		31.12.2017	
		a	b	a	b
		Kumulierte spezifische Kreditrisikoanpassung	Kumulierte allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte spezifische Kreditrisikoanpassung	Kumulierte allgemeine Kreditrisikoanpassung
1	Eröffnungsbestand	3.599	0	3.647	0
2	Zunahmen durch die für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträge	913	0	677	0
3	Abnahmen durch die Auflösung von für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträgen	-669	0	-254	0
4	Abnahmen durch aus den kumulierten Kreditrisikoanpassungen entnommene Beträge	-346	0	-407	0
5	Übertragungen zwischen Kreditrisikoanpassungen	11	0	0	0
6	Auswirkung von Wechselkursschwankungen	11	0	-11	0
7	Zusammenfassung von Geschäftstätigkeiten einschließlich Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen	0	0	0	0
8	Sonstige Anpassungen	-17	0	-32	0
9	Abschlussbestand	3.503	0	3.621	0
10	Rückerstattungen von direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchten Kreditrisikoanpassungen	-110	0	-73	0
11	Direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchte spezifische Kreditrisikoanpassungen	0	0	-12	0

Der Bestand der spezifischen Kreditrisikoanpassungen für ausgefallene oder wertgeminderte Kredite und Schuldverschreibungen zum 30.6.2018 ist nahezu konstant gegenüber dem Beginn der Berichtsperiode.

Die Tabelle EU CR2-B zeigt die Entwicklung der dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegenden, ausgefallenen oder wertgeminderten Kredite und Schuldverschreibungen des Konzerns im ersten Halbjahr 2018 gegenüber der Entwicklung im zweiten Halbjahr 2017. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS vor Abzug von Wertberichtigungen bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis.

EU CR2-B – Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen

in Mio €		30.6.2018	31.12.2017
		a	a
		Bruttobuchwert ausgefallener Risikopositionen	Bruttobuchwert ausgefallener Risikopositionen
1	Eröffnungsbilanz	10.097	11.071
2	Kredite und Schuldverschreibungen, die seit dem letzten Berichtszeitraum ausgefallen sind oder wertgemindert wurden	2.379	1.915
3	Rückkehr in den nicht ausgefallenen Status	-1.920	-2.356
4	Abgeschriebene Beträge	-489	-407
5	Sonstige Änderungen	38	-126
6	Schlussbilanz	10.106	10.097

Unsere ausgefallenen oder wertgeminderten Kredite und Schuldverschreibungen zum 30.6.2018 waren nahezu unverändert gegenüber dem Beginn der Berichtsperiode.

Für IFRS-basierte Informationen bezüglich der Qualität von Vermögenswerten verweisen wir auf das Kapitel „Qualität von Vermögenswerten“ in unserem Zwischenbericht zum 30. Juni 2018 auf Seite 57.

Allgemeine quantitative Informationen über die Kreditrisikominderung

Artikel 453 (f-g) CRR - Übersicht von Kreditrisikominderungstechniken

Die untenstehende Tabelle EU CR3 zeigt einen Aufriss der besicherten und unbesicherten Kreditrisiken sowie Kreditrisiken, die mit einer Kreditrisikominderungstechnik für Kredite, Festverzinsliche Wertpapiere gesichert sind inklusive des Buchwertes der ausgefallenen Risikopositionen. Die Spalte a - unbesicherte Risikopositionen - gibt den Buchwert der Risikoposition wider (abzüglich Pauschalwertberichtigungen), die von keiner Kreditrisikominderungstechnik profitierten, unabhängig davon ob die Minderungstechnik in der CRR anerkannt ist. Besicherte Kreditrisiken in Spalte b entsprechen dem Buchwert der Kreditrisiken, für die mindestens eine Kreditrisikominderungstechnik (Sicherheit, Finanzgarantie, Kreditderivat) angewendet wurde. Kreditrisiken, die von unterschiedlichen Kreditrisikominderungstechniken profitieren (Spalte c) sind der Buchwert, der teilweise oder vollständig

durch Sicherheiten, Finanzgarantien oder Kreditderivaten besicherten Kreditrisiken (abzüglich der Pauschalwertberichtigungen), wobei ausschließlich der besicherte Teil aller Kreditrisiken dargestellt ist. Die Zuordnung der mehrfach besicherten Kreditrisiken zu den einzelnen CRM-Techniken erfolgt nach Schwerpunkt beginnend mit der CRM-Technik, die im Falle eines Verlustes als erstes Anwendung fände und maximal bis zur Höhe des Buchwertes des besicherten Kreditrisikos. Darüber hinaus wurde keine Übersicherung berücksichtigt.

EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht

		30.6.2018				
		a	b	c	d	e
in Mio €		Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
1	Kredite insgesamt	112.549	273.335	227.784	18.093	932
2	Schuldverschreibungen insgesamt	56.805	417	0	417	0
3	Gesamte Risikopositionen	169.354	273.752	227.784	18.510	932
4	Davon ausgefallen	2.286	4.317	3.497	411	0

		31.12.2017				
		a	b	c	d	e
in Mio €		Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
1	Kredite insgesamt	111.374	268.771	224.938	18.610	815
2	Schuldverschreibungen insgesamt	70.259	14	0	0	0
3	Gesamte Risikopositionen	181.633	268.784	224.938	18.610	815
4	Davon ausgefallen	2.406	4.070	3.160	474	0

Die folgende Tabelle zeigt die besicherten und unbesicherten Risikopositionswerte sowie Risikopositionen, die durch verschiedene Kreditrisikominderungstechniken besichert sind, aufgeteilt nach Forderungsklassen. Die Spalte a - unbesicherte Risikopositionen - gibt den Buchwert der Risikoposition wider (abzüglich Pauschalwertberichtigungen), die von keiner Kreditrisikominderungstechnik profitierten, unabhängig davon ob die Minderungstechnik in der CRR anerkannt ist. Besicherte Kreditrisiken in Spalte b entsprechen dem Buchwert der Kreditrisiken, für die mindestens eine Kreditrisikominderungstechnik (Sicherheit, Finanzgarantie, Kreditderivat) angewendet wurde. Kreditrisiken, die von unterschiedlichen Kreditrisikominderungstechniken profitieren (Spalte c) sind der Buchwert, der teilweise oder vollständig durch Sicherheiten, Finanzgarantien oder Kreditderivaten besicherten Kreditrisiken (abzüglich der Pauschalwertberichtigungen), wobei ausschließlich der besicherte Teil aller Kreditrisiken dargestellt ist. Die Aufgliederung nach Forderungsklassen folgt den Standards welche im IRBA definiert sind (d.h. Kombination von Fortgeschrittenen IRB-Ansatz und IRB-Basisansatz) sowie dem Standardansatz. Im Rahmen des IRB-Ansatzes beinhaltet die Forderungsklasse „Zentralstaaten oder Zentralbanken“ Risikopositionen der Forderungsklassen „Regionale oder lokale Gebietskörperschaften“, „Öffentliche Stellen“, „Multilaterale Entwicklungsbanken“ und „Internationale Organisationen“. Die Forderungsklasse „Sonstige Posten“ im Standardansatz, beinhaltet alle Positionen, welche nicht in den bereits aufgeführten Forderungsklassen gezeigt werden konnten.

Die folgende Tabelle Risikopositionswerte im fortgeschrittenen IRB-, im IRB-Basis- und Standardansatz nach Forderungsklasse zeigt die besicherten und unbesicherten Risikopositionswerte sowie Risikopositionen, die durch verschiedene Kreditrisikominderungstechniken besichert sind, aufgeteilt nach Forderungsklassen, währenddessen die Tabelle EU CR3 für die gesamten Kredite und Schuldverschreibungen die besicherten und unbesicherten Risikopositionswerte sowie Risikopositionen, die durch verschiedene Kreditrisikominderungstechniken besichert sind, zeigt. Zusätzlich sind in der Tabelle die Buchwerte der gesamten ausgefallenen Positionen aufgeführt.

Risikopositionswerte im fortgeschrittenen IRBA, im IRB-Basis- und Standardansatz nach Forderungsklassen

	30.6.2018				
	a	b	c	d	e
	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanz- garantien besicherte Risikopositionen	Durch Kredit- derivate besicherte Risikopositionen
in Mio €					
Fortgeschrittener IRB-Ansatz (AIRB):					
Zentralstaaten und Zentralbanken	115.649	3.079	75	2.488	0
Institute	22.390	4.345	3.353	522	47
Unternehmen	237.080	128.863	80.184	19.627	5.446
davon:					
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	8.806	9.318	5.138	1.667	0
Spezialfinanzierungen	6.287	26.662	22.759	746	0
Sonstige	221.987	92.883	52.287	17.215	5.446
Mengengeschäft	57.900	161.745	142.130	1.814	0
davon:					
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	907	8.964	7.303	186	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	12.380	145.277	130.229	298	0
Qualifiziert revolving	16.624	56	29	1	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU	3.865	2.124	582	1.036	0
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	24.124	5.324	3.987	294	0
Beteiligungsrisikopositionen	1.666	0	0	0	0
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	6.468	0	0	0	0
Gesamtbetrag im Fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	441.154	298.031	225.742	24.451	5.494
IRB-Basisansatz (FIRB)					
Zentralstaaten und Zentralbanken	12	0	0	0	0
Institute	1	0	0	0	0
Unternehmen	4.441	2.052	1.150	677	0
davon:					
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	55	4	0	3	0
Spezialfinanzierungen	263	1.133	1.089	0	0
Sonstige	4.124	915	60	673	0
Gesamtbetrag im IRB-Basisansatz (FIRB)	4.454	2.052	1.150	676	0
Standardansatz					
Zentralstaaten oder Zentralbanken	124.372	3	2	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	10.464	31	10	0	0
Öffentliche Stellen	6.195	0	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	3.931	0	0	0	0
Internationale Organisationen	1.672	0	0	0	0
Institute	1.490	179	170	7	0
Unternehmen	14.130	4.947	4.330	226	0
Mengengeschäft	3.714	812	627	97	0
Durch Immobilien besichert	59	4.024	3.719	66	0
Ausgefallene Risikopositionen	627	310	279	11	0
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	49	152	133	4	0
Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0
Beteiligungsrisikopositionen	195	0	0	0	0
Sonstige Posten	2	0	0	0	0
Gesamtbetrag im Standardansatz	166.900	10.459	9.270	412	0
Insgesamt	612.509	310.542	236.161	25.539	5.494

	31.12.2017				
	a	b	c	d	e
in Mio €	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanz- garantien besicherte Risikopositionen	Durch Kredit- derivate besicherte Risikopositionen
Fortgeschrittener IRB-Ansatz (AIRB):					
Zentralstaaten und Zentralbanken	114.626	1.915	45	1.465	0
Institute	22.605	4.149	2.187	1.029	21
Unternehmen	229.938	126.079	77.317	20.679	5.519
davon:					
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	8.354	8.290	4.759	1.444	0
Spezialfinanzierungen	4.384	26.547	22.808	814	0
Sonstige	217.200	91.242	49.750	18.420	5.519
Mengengeschäft	56.372	161.355	142.201	1.772	0
davon:					
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	951	8.910	7.255	179	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	11.786	144.930	130.174	305	0
Qualifiziert revolving	16.886	55	27	1	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU	3.682	2.057	545	1.043	0
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	23.066	5.402	4.199	245	0
Beteiligungsrisikopositionen	1.476	0	0	0	0
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	7.817	65	65	0	0
Gesamtbetrag im Fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	432.833	293.563	221.815	24.945	5.540
IRB-Basisansatz (FIRB)					
Zentralstaaten und Zentralbanken	1	0	0	0	0
Institute	62	1	0	1	0
Unternehmen	4.631	1.983	955	599	0
davon:					
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	40	9	0	7	0
Spezialfinanzierungen	251	1.163	896	0	0
Sonstige	4.340	811	59	592	0
Gesamtbetrag im IRB-Basisansatz (FIRB)	4.694	1.983	955	599	0
Standardansatz					
Zentralstaaten oder Zentralbanken	152.964	208	205	1	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	12.176	32	9	0	0
Öffentliche Stellen	6.505	0	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	5.234	0	0	0	0
Internationale Organisationen	2.125	0	0	0	0
Institute	1.326	470	462	7	0
Unternehmen	9.405	5.040	4.248	272	9
Mengengeschäft	3.372	1.445	1.232	119	0
Durch Immobilien besichert	139	3.809	3.529	76	0
Ausgefallene Risikopositionen	546	469	374	18	0
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	43	211	164	38	0
Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0
Beteiligungsrisikopositionen	140	0	0	0	0
Sonstige Posten	124	0	0	0	0
Gesamtbetrag im Standardansatz	194.098	11.682	10.224	532	9
Insgesamt¹	631.625	307.229	232.994	26.076	5.550

¹ Die Tabelle reflektiert die Risikopositionswerte gemäß CRR/CRD 4-Vollumsetzung und enthält aus diesem Grund nicht die Reklassifizierung vom fortgeschrittenen IRB-Ansatz in den Standardansatz von Beteiligungspositionen, die von der Bestandschutzregelung betroffen sind.

Kreditrisikopositionen im Standardansatz

Artikel 444 (e) CRR - Risikopositionswerte nach Risikogewicht vor und nach Kreditrisikominderung

Die nachfolgende Tabelle zeigt unsere Kreditrisikopositionswerte vor der Anwendung von Kreditkonversionsfaktoren und Kreditrisikominderungen wie anrechenbare finanziellen Sicherheiten sowie Garantien und Kreditderivaten und unsere Risikopositionswerte („EaD“) im Standardansatz. Sie zeigt darüber hinaus die dazugehörigen RWA und durchschnittlichen Risikogewichte sowie Aufrisse in die aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen und eine Aufteilung in bilanzwirksame und -unwirksame Positionen.

EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

							30.6.2018					
							a	b	c	d	e	f
							Forderungen vor Kreditrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		Forderungen nach Kreditrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		RWA und durchschnittliche RW	
in Mio €							Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	RWA	Durchschnitt- liche RW
Forderungsklassen												
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken						128.321	918	128.455	3	0	0,00%
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften						10.196	395	10.213	82	19	0,18%
3	Öffentliche Stellen						6.379	19	6.378	8	87	1,36%
4	Multilaterale Entwicklungsbanken						4.140	0	4.141	0	0	0,00%
5	Internationale Organisationen						1.673	0	1.672	0	0	0,00%
6	Institute						1.566	37	1.566	26	174	10,93%
7	Unternehmen						13.095	4.164	10.273	1.009	11.235	99,58%
8	Mengengeschäft						3.668	1.558	3.473	63	2.627	74,29%
9	Durch Immobilien besichert						3.430	68	3.429	31	1.296	37,46%
10	Ausgefallene Risikopositionen						929	20	925	7	1.276	136,91%
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen						206	5	202	1	305	150,25%
12	Gedeckte Schuldverschreibungen						0	0	0	0	0	N/A
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung						0	0	0	0	0	N/A
14	Organismen für gemeinsame Anlagen						0	0	0	0	0	N/A
15	Beteiligungsrisikopositionen						195	0	195	0	195	100,00%
16	Sonstige Posten						29	1.878	29	1.878	1.906	99,95%
17	Gesamtbetrag im Standardansatz						173.828	9.061	170.952	3.109	19.118	10,98%

							31.12.2017					
							a	b	c	d	e	f
							Forderungen vor Kreditrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		Forderungen nach Kreditrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		RWA und durchschnittliche RW	
in Mio €							Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	RWA	Durchschnitt- liche RW
Forderungsklassen												
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken						152.649	931	152.727	2	27	0,02%
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften						11.599	410	11.615	96	20	0,17%
3	Öffentliche Stellen						6.487	28	6.487	14	98	1,51%
4	Multilaterale Entwicklungsbanken						5.235	0	5.235	0	0	0,00%
5	Internationale Organisationen						2.128	0	2.128	0	0	0,00%
6	Institute						1.704	25	1.709	5	124	7,23%
7	Unternehmen						12.843	5.495	10.694	1.390	11.283	93,37%
8	Mengengeschäft						2.138	1.542	3.822	57	2.875	74,12%
9	Durch Immobilien besichert						3.419	63	3.245	30	1.395	42,60%
10	Ausgefallene Risikopositionen						718	30	1.015	5	1.181	115,78%
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen						244	9	248	2	353	141,20%
12	Gedeckte Schuldverschreibungen						0	0	0	0	0	N/A
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung						0	0	0	0	0	N/A
14	Organismen für gemeinsame Anlagen						0	0	0	0	0	N/A
15	Beteiligungsrisikopositionen						140	0	140	0	148	105,71%
16	Sonstige Posten						124	992	124	992	1.017	91,13%
17	Gesamtbetrag im Standardansatz ¹						199.428	9.524	199.190	2.593	18.521	9,18%

¹ Die Tabelle reflektiert die RWA gemäß CRR/CRD 4-Vollumsetzung und enthält nicht die -0,9 Mrd € RWA Reduktion aus den Übergangsregeln aufgrund der Anwendung der Bestandsschutzregelung für Beteiligungspositionen und die dazugehörige Reklassifizierung vom fortgeschrittenen IRBA Ansatz in den Standardansatz dieser Positionen.

In der folgenden Tabelle werden die Kreditrisikopositionswerte nach aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen den Standard-Risikogewichten zugeordnet. Abgezogene oder nicht mit einem Rating versehene Positionen werden separat dargestellt. Die Kreditrisikopositionswerte werden vor der Reklassifizierung zu der Forderungsklasse des Sicherungsgebers gezeigt.

EU CR5 – Standardansatz

in Mio €		30.6.2018					
		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	35%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	128.458	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	10.209	0	0	0	85	0
3	Öffentliche Stellen	6.010	0	0	0	338	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	4.141	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	1.672	0	0	0	0	0
6	Institute	1.060	0	0	0	418	0
7	Unternehmen	0	0	0	0	30	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	2.788
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	2	0
17	Insgesamt	151.549	0	0	0	872	2.788

in Mio €		30.6.2018					
		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		50%	70%	75%	100%	150%	250%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	2	0	0
3	Öffentliche Stellen	39	0	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	51	0	0	64	0	0
7	Unternehmen	46	0	0	11.048	98	0
8	Mengengeschäft	0	0	3.536	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	673	0	0	0	0	0
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	244	687	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	203	0
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	195	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	1.905	0	0
17	Insgesamt	807	0	3.536	13.459	989	0

		30.6.2018					
in Mio €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		370%	1250%	Sonstige	Abgezogen	Insgesamt	Davon: ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	128.458	121.547
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	10.295	3.584
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	6.386	5.566
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	4.141	3.565
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	1.672	1.146
6	Institute	0	0	0	0	1.593	1.554
7	Unternehmen	0	0	0	0	11.223	11.161
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	3.537	3.537
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	3.460	3.460
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	932	932
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	203	203
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	195	195
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	1.907	1.885
17	Insgesamt	0	0	0	0	174.002	158.335

		31.12.2017					
in Mio €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	35%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	152.616	0	0	0	107	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	11.616	0	0	0	94	0
3	Öffentliche Stellen	6.149	0	0	0	317	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	5.235	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	2.128	0	0	0	0	0
6	Institute	1.174	5	0	0	489	0
7	Unternehmen	451	0	0	0	90	0
8	Mengengeschäft	6	0	0	0	1	0
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	2.718
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	8	0	0	0	0	0
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	124	0
17	Insgesamt ¹	179.383	5	0	0	1.223	2.718

		31.12.2017					
in Mio €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		50%	70%	75%	100%	150%	250%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	5	1	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	1	0	0
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	34	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	40	0	0	6	0	0
7	Unternehmen	66	0	0	11.420	56	0
8	Mengengeschäft	0	0	3.873	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	557	0	0	0	0	0
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	155	865	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	242	0
12	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	132	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	992	0	0
17	Insgesamt ¹	662	0	3.873	12.746	1.164	0

in Mio € Risikopositionsklassen		Risikogewicht				31.12.2017	
		370%	1250%	Sonstige	Abgezogen	Insgesamt	Davon: ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	152.729	143.290
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	11.711	4.928
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	6.500	5.465
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	5.235	4.632
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	2.128	1.520
6	Institute	0	0	0	0	1.714	1.670
7	Unternehmen	0	0	0	0	12.084	11.299
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	3.880	3.880
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	3.275	3.275
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	1.020	1.020
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	250	250
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	9	0	140	140
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	1.116	1.116
17	Insgesamt¹	0	0	9	0	201.783	182.486

¹ Die Tabelle reflektiert die RWA gemäß CRR/CRD 4-Vollumsetzung und enthält nicht die -0,9 Mrd € RWA Reduktion aus den Übergangsregeln aufgrund der Anwendung der Bestandschutzregelung für Beteiligungspositionen und die dazugehörige Reklassifizierung vom fortgeschrittenen IRBA-Ansatz in den Standardansatz dieser Positionen.

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im auf internen Ratings-basierenden Ansatz

Quantitative Informationen über die Nutzung des IRB-Ansatzes

Artikel 452 (d-g) CRR - Risikopositionsbeträge im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

Die folgenden Tabellen zeigen Details zum Kreditvolumen der Gruppe im fortgeschrittenen IRB-Ansatz. Diese werden aufgegliedert nach der internen Ratingskala und jeweils separat für die relevanten aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen gezeigt. Sie enthalten nicht die Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die separat im weiteren Verlauf dieses Berichts im Abschnitt „Gegenparteiausfallrisiko“ ab Seite 54 gezeigt werden.

Die Tabellen stellen die Brutto-Risikopositionswerte sowie das außerbilanzielle Geschäft mit den dazugehörigen volumengewichteten Konversionsfaktoren dar. Die Brutto-Risikopositionswerte für nicht gezogene Positionen werden zu der Forderungsklasse der originären Gegenparteien gezählt und nicht zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers.

Darüber hinaus zeigen sie die Netto-Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung und Konversionsfaktoren, bei denen die von Garantien oder Kreditderivaten gedeckte Positionen zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Daher ist es möglich, dass die Netto-Risikopositionswerte die ursprünglichen Positionswerte übersteigen.

Die Netto-Risikopositionswerte werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten bei Ausfall, Laufzeiten sowie RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) dargestellt. Die Auswirkungen des Double-Default-Effekts, sofern relevant außerhalb der Retailpositionen der Postbank, sind in den Angaben zu den durchschnittlichen RW berücksichtigt. Der Double-Default-Effekt unterstellt, dass für eine garantierte Risikoposition nur dann ein Verlust auftritt, wenn sowohl der vorrangige Schuldner als auch der Gewährleistungsgeber gleichzeitig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Tabellen zeigen ausgefallene Positionen separat. Für ausgefallene Kredite verwenden wir ein LGD-Konzept, das bereits eine erhöhte Verlustrate aufgrund von möglichen unerwarteten Verlusten nach Artikel 181 (1)(h) CRR berücksichtigt.

Weitere Details in den Tabellen sind Anzahl der Schuldner, erwarteter Verlust und Wertberichtigungen.

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	112.425	256	56,41	119.829	0,01	0,2	49,91	3,8	1.801	1,50	2	–
0,15 bis <0,25	911	7	99,33	851	0,23	<0,1	47,31	1,4	325	38,23	1	–
0,25 bis <0,50	3.038	117	99,70	3.026	0,39	<0,1	50,00	1,6	1.846	61,02	6	–
0,50 bis <0,75	126	1	100,00	113	0,64	<0,1	50,00	1,0	81	71,23	0	–
0,75 bis <2,50	320	142	36,52	149	1,28	<0,1	41,59	2,4	147	98,38	1	–
2,50 bis <10,00	1.186	231	99,83	243	4,97	<0,1	45,66	1,2	380	156,35	6	–
10,00 bis <100,00	528	82	100,00	54	13,00	<0,1	16,87	1,4	49	91,44	2	–
100,00 (Ausfall)	98	20	100,00	18	100,00	<0,1	53,31	3,5	13	74,52	8	–
Zwischensumme	118.633	856	57,92	124.283	0,05	0,2	49,86	3,8	4.642	3,74	27	17
Verwässerungsrisiko	41	2	100,00	43	15,85	<0,1	3,82	1,0	8	18,77	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	118.673	858	57,95	124.326	0,05	0,2	49,85	3,8	4.650	3,74	27	17
Institute												
0,00 bis <0,15	14.951	3.410	37,64	20.996	0,06	0,5	46,45	1,6	2.145	10,22	3	–
0,15 bis <0,25	219	197	37,62	304	0,23	0,1	50,82	1,2	100	33,05	0	–
0,25 bis <0,50	2.162	766	47,54	2.506	0,39	0,1	19,65	1,5	947	37,79	3	–
0,50 bis <0,75	1.740	326	64,02	1.944	0,64	<0,1	18,81	2,7	752	38,69	3	–
0,75 bis <2,50	1.386	277	58,64	1.452	1,54	0,1	16,60	1,4	473	32,58	2	–
2,50 bis <10,00	498	179	37,88	507	3,98	<0,1	9,68	1,6	158	31,23	2	–
10,00 bis <100,00	163	79	50,39	189	18,46	<0,1	4,26	1,3	42	22,41	2	–
100,00 (Ausfall)	278	6	27,49	280	100,00	<0,1	8,69	2,5	28	10,05	22	–
Zwischensumme	21.396	5.241	39,05	28.176	1,39	0,9	39,35	1,6	4.647	16,49	38	53
Verwässerungsrisiko	142	0	0	92	15,85	<0,1	3,81	1,0	17	18,73	1	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	21.539	5.241	39,04	28.268	1,44	0,9	39,24	1,6	4.664	16,50	38	53
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	60.829	121.789	28,65	97.828	0,08	19,5	31,32	2,0	17.999	18,40	29	–
0,15 bis <0,25	15.340	24.487	29,87	22.773	0,22	6,0	33,04	2,3	7.633	33,52	17	–
0,25 bis <0,50	15.184	15.337	31,08	19.576	0,39	5,7	28,81	2,3	7.666	39,16	22	–
0,50 bis <0,75	12.407	12.242	36,06	15.231	0,65	4,9	28,48	2,5	7.243	47,55	27	–
0,75 bis <2,50	23.619	23.489	31,52	28.618	1,45	6,6	23,15	2,9	15.963	55,78	94	–
2,50 bis <10,00	21.040	26.852	32,75	25.974	4,91	3,8	18,49	2,8	16.935	65,20	231	–
10,00 bis <100,00	8.000	3.717	35,20	8.787	17,99	0,9	9,08	1,8	4.113	46,81	157	–
100,00 (Ausfall)	8.000	2.095	25,08	8.111	100,00	1,4	26,52	2,6	2.070	25,51	1.959	–
Zwischensumme	164.420	230.007	30,14	226.898	5,15	48,7	27,55	2,3	79.622	35,09	2.536	3.575
Verwässerungsrisiko	2.999	331	29,37	3.234	15,85	0,3	3,89	1,0	619	19,14	20	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	167.419	230.338	30,14	230.132	5,30	49,0	27,22	2,3	80.241	34,87	2.556	3.575

30.6.2018

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	3.182	3.306	30,97	4.218	0,09	6,3	32,46	2,9	757	17,95	1	–
0,15 bis <0,25	1.472	993	41,41	1.820	0,23	2,4	34,70	3,2	575	31,57	1	–
0,25 bis <0,50	1.501	962	32,32	1.726	0,39	2,4	34,80	3,0	708	41,03	2	–
0,50 bis <0,75	1.269	699	32,68	1.439	0,64	2,1	39,16	3,0	821	57,04	4	–
0,75 bis <2,50	1.955	825	28,89	2.034	1,42	2,7	36,09	2,8	1.364	67,07	10	–
2,50 bis <10,00	1.750	635	30,03	1.674	5,09	1,4	28,04	2,5	1.233	73,64	23	–
10,00 bis <100,00	329	74	24,52	283	21,55	0,3	35,45	2,7	413	145,96	22	–
100,00 (Ausfall)	527	81	26,86	511	100,00	0,3	41,90	2,4	184	36,02	201	–
Zwischensumme	11.986	7.574	32,32	13.706	5,18	17,9	34,17	2,9	6.055	44,18	264	261
Verwässerungsrisiko	33	0	0	41	15,85	<0,1	4,32	1,0	9	21,24	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	12.019	7.574	32,32	13.747	5,21	18,0	34,08	2,9	6.063	44,11	264	261
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	1.226	56	71,20	1.203	0,09	0,1	11,85	4,1	135	11,19	0	–
0,15 bis <0,25	1.741	70	24,25	1.746	0,22	0,1	7,81	2,9	158	9,02	0	–
0,25 bis <0,50	1.999	729	30,14	2.089	0,39	0,1	17,23	3,4	618	29,57	1	–
0,50 bis <0,75	2.086	1.230	89,01	2.318	0,66	0,1	12,52	3,0	527	22,73	2	–
0,75 bis <2,50	5.155	546	74,77	5.310	1,41	0,2	11,72	2,6	1.625	30,60	9	–
2,50 bis <10,00	8.578	748	32,32	8.526	5,17	0,3	7,97	2,2	2.505	29,38	37	–
10,00 bis <100,00	6.314	1.427	25,32	6.638	17,66	0,2	5,88	1,8	2.070	31,18	74	–
100,00 (Ausfall)	2.586	86	25,50	2.530	100,00	0,1	15,06	2,3	660	26,08	297	–
Zwischensumme	29.685	4.892	48,49	30.359	13,98	1,2	9,89	2,4	8.296	27,33	421	1.110
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	29.685	4.892	48,49	30.359	13,98	1,2	9,89	2,4	8.296	27,33	421	1.110
Sonstige												
0,00 bis <0,15	56.422	118.427	28,56	92.407	0,08	13,2	31,52	1,9	17.108	18,51	28	–
0,15 bis <0,25	12.127	23.424	29,39	19.207	0,23	3,6	35,18	2,1	6.900	35,93	16	–
0,25 bis <0,50	11.684	13.646	31,04	15.760	0,39	3,2	29,68	2,1	6.340	40,23	18	–
0,50 bis <0,75	9.052	10.313	29,59	11.474	0,64	2,7	30,35	2,3	5.895	51,38	22	–
0,75 bis <2,50	16.509	22.118	30,51	21.274	1,46	3,6	24,76	3,0	12.974	60,98	75	–
2,50 bis <10,00	10.711	25.470	32,83	15.775	4,74	2,0	23,17	3,2	13.198	83,66	171	–
10,00 bis <100,00	1.357	2.216	42,54	1.865	18,67	0,4	16,45	2,0	1.630	87,39	61	–
100,00 (Ausfall)	4.887	1.928	24,99	5.071	100,00	1,0	30,68	2,8	1.226	24,17	1.461	–
Zwischensumme	122.749	217.541	29,64	182.833	3,68	29,7	29,99	2,3	65.270	35,70	1.851	2.203
Verwässerungsrisiko	2.967	331	29,37	3.193	15,85	0,3	3,88	1,0	610	19,11	20	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	125.716	217.872	29,64	186.026	3,89	30,0	29,54	2,2	65.881	35,41	1.871	2.203

30.6.2018

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikomin- derung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Mengengeschäft												
0,00 bis <0,15	26.952	16.300	55,50	36.679	0,09	2.769,3	15,77	10,6	1.450	3,95	9	–
0,15 bis <0,25	31.506	6.271	67,56	35.911	0,22	1.328,5	15,79	6,9	2.657	7,40	15	–
0,25 bis <0,50	35.405	4.084	62,87	38.165	0,38	883,1	16,83	8,1	4.364	11,43	26	–
0,50 bis <0,75	35.170	3.492	65,71	37.555	0,67	922,1	18,31	7,6	6.742	17,95	48	–
0,75 bis <2,50	35.599	3.823	69,92	38.226	1,44	1.452,1	23,09	8,8	12.596	32,95	134	–
2,50 bis <10,00	18.335	1.983	79,50	19.678	4,49	851,2	26,84	6,7	11.024	56,02	241	–
10,00 bis <100,00	4.111	195	68,76	4.125	20,18	193,0	28,07	6,4	4.030	97,69	241	–
100,00 (Ausfall)	4.205	63	57,77	4.229	100,02	161,9	45,05	4,8	720	17,04	1.795	–
Zwischensumme	191.284	36.210	62,37	214.569	3,26	8.561,2	19,54	8,1	43.584	20,31	2.509	2.690
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	191.284	36.210	62,37	214.569	3,26	8.561,2	19,54	8,1	43.584	20,31	2.509	2.690
davon:												
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU												
0,00 bis <0,15	1.149	135	59,57	1.229	0,12	6,8	11,51	14,4	36	2,91	0	–
0,15 bis <0,25	1.577	120	59,33	1.644	0,23	7,8	10,93	15,1	74	4,49	0	–
0,25 bis <0,50	1.864	107	56,00	1.914	0,39	8,9	11,37	15,8	130	6,82	1	–
0,50 bis <0,75	1.559	88	52,13	1.591	0,64	7,7	11,37	15,4	153	9,65	1	–
0,75 bis <2,50	1.986	103	54,37	2.019	1,35	9,9	11,49	15,8	320	15,84	3	–
2,50 bis <10,00	906	26	49,65	903	4,41	4,5	11,46	14,9	277	30,67	4	–
10,00 bis <100,00	180	3	43,85	175	20,75	1,1	12,44	14,2	105	60,16	4	–
100,00 (Ausfall)	100	0	49,33	99	100,00	0,4	26,13	10,7	16	15,83	26	–
Zwischensumme	9.321	583	56,29	9.573	2,36	47,1	11,52	15,3	1.111	11,60	40	48
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	9.321	583	56,29	9.573	2,36	47,1	11,52	15,3	1.111	11,60	40	48

30.6.2018

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU												
0,00 bis <0,15	23.505	598	65,79	23.884	0,10	262,4	13,93	14,9	828	3,47	3	–
0,15 bis <0,25	27.629	1.210	84,04	28.625	0,22	250,4	14,36	7,3	1.872	6,54	9	–
0,25 bis <0,50	30.649	1.395	80,28	31.743	0,38	256,2	14,39	8,2	3.187	10,04	18	–
0,50 bis <0,75	29.921	1.568	82,00	31.175	0,67	235,7	15,24	7,9	4.913	15,76	32	–
0,75 bis <2,50	24.112	2.101	86,36	25.877	1,42	203,6	14,19	10,3	6.233	24,09	52	–
2,50 bis <10,00	10.132	1.285	94,99	11.332	4,53	95,1	13,50	8,3	5.098	44,99	71	–
10,00 bis <100,00	2.338	83	92,69	2.397	20,19	19,3	15,48	8,5	2.157	89,97	76	–
100,00 (Ausfall)	1.662	18	83,14	1.676	100,04	15,0	21,40	6,2	223	13,28	358	–
Zwischensumme	149.947	8.258	84,08	156.708	2,21	1.337,6	14,48	9,3	24.511	15,64	619	625
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	149.947	8.258	84,08	156.708	2,21	1.337,6	14,48	9,3	24.511	15,64	619	625
Qualifiziert revolving												
0,00 bis <0,15	46	10.311	70,57	7.319	0,07	2.252,3	10,94	0	213	2,91	4	–
0,15 bis <0,25	100	3.267	72,28	2.460	0,19	876,8	5,81	0	168	6,82	3	–
0,25 bis <0,50	143	1.035	67,90	846	0,38	414,6	14,52	0	92	10,85	2	–
0,50 bis <0,75	176	673	64,81	612	0,67	433,3	17,76	0	110	18,02	3	–
0,75 bis <2,50	287	553	63,97	640	1,48	466,8	21,52	0	195	30,44	5	–
2,50 bis <10,00	196	195	64,77	322	4,67	252,7	21,84	0	222	68,79	9	–
10,00 bis <100,00	54	19	65,58	67	19,69	52,5	23,03	0	97	145,31	7	–
100,00 (Ausfall)	63	2	62,74	64	100,03	30,7	59,90	0	43	67,71	38	–
Zwischensumme	1.064	16.054	70,20	12.330	0,96	4.779,8	11,65	0	1.139	9,24	70	82
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	1.064	16.054	70,20	12.330	0,96	4.779,8	11,65	0	1.139	9,24	70	82

30.6.2018

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Sonstiges Mengengeschäft, KMU												
0,00 bis <0,15	423	2.455	16,70	1.072	0,11	33,4	43,48	3,8	102	9,51	1	–
0,15 bis <0,25	412	870	30,68	824	0,23	35,3	43,00	4,1	131	15,95	1	–
0,25 bis <0,50	569	795	24,84	936	0,39	34,2	47,94	3,7	235	25,08	2	–
0,50 bis <0,75	622	587	25,94	885	0,64	25,6	53,36	3,2	322	36,42	3	–
0,75 bis <2,50	982	554	32,01	1.170	1,35	24,9	54,05	3,4	590	50,43	9	–
2,50 bis <10,00	736	276	34,55	669	4,47	14,6	55,47	3,3	442	66,12	17	–
10,00 bis <100,00	200	48	31,98	136	24,87	4,4	57,20	3,0	130	96,04	20	–
100,00 (Ausfall)	260	14	38,64	259	100,00	3,4	63,37	2,9	73	28,07	164	–
Zwischensumme	4.204	5.599	23,74	5.950	5,90	175,8	50,19	3,5	2.026	34,04	215	225
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	4.204	5.599	23,74	5.950	5,90	175,8	50,19	3,5	2.026	34,04	215	225
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU												
0,00 bis <0,15	1.829	2.801	32,61	3.175	0,09	399,2	33,03	3,4	271	8,53	1	–
0,15 bis <0,25	1.789	805	64,83	2.358	0,22	238,3	37,41	4,2	412	17,49	2	–
0,25 bis <0,50	2.180	752	65,00	2.726	0,39	250,9	39,08	5,1	719	26,39	4	–
0,50 bis <0,75	2.892	576	64,38	3.293	0,66	296,7	41,43	4,4	1.243	37,73	9	–
0,75 bis <2,50	8.232	512	49,81	8.521	1,53	846,1	48,73	3,8	5.260	61,73	64	–
2,50 bis <10,00	6.366	201	49,35	6.452	4,42	532,7	49,72	3,4	4.985	77,27	141	–
10,00 bis <100,00	1.339	40	53,49	1.351	19,65	127,0	49,76	2,3	1.541	114,05	133	–
100,00 (Ausfall)	2.120	29	48,97	2.131	100,00	120,8	61,86	3,7	366	17,19	1.210	–
Zwischensumme	26.748	5.716	47,01	30.006	9,50	2.811,7	45,69	3,8	14.797	49,31	1.564	1.710
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	26.748	5.716	47,01	30.006	9,50	2.811,7	45,69	3,8	14.797	49,31	1.564	1.710
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	3.183	333	29,76	3.368	15,85	0,3	3,89	1,0	644	19,12	21	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	498.915	272.647	35,17	597.295¹	3,30	5.710,7	29,66	4,6	133.138	22,29	5.130	6.334

¹ Zum 30. Juni 2018 hat sich das Netto-EAD, das der Türkei zugeordnet ist, im Vergleich zum 31. Dezember 2017 nicht wesentlich verändert (siehe Seite 97 im jährlichen Säule 3-Bericht 2017) und verbleibt unter 0,4% des gesamten Netto-EAD der Deutschen Bank-Gruppe. Auch die durchschnittliche Verlustquote (LGD) bezogenen auf dieses Engagement bleibt im Wesentlichen stabil bei einem Wert knapp unter 25%. Ein substantieller Anteil unseres Netto-EAD bezogen auf die Türkei bezieht sich auf Kreditengagements gegenüber türkischen Töchtern internationaler Banken und Konzerne. In Übereinstimmung mit unserer Konzernstrategie ist dieses Engagement weitgehend stabil im Vergleich zu unseren Jahresendwerten in 2017.

31.12.2017

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %) ¹	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %) ¹	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %) ¹	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	107.181	279	45,34	115.140	0	0,2	49,51	1,1	1.718	1,49	2	–
0,15 bis <0,25	755	13	69,68	698	0,23	<0,1	47,42	1,3	262	37,48	1	–
0,25 bis <0,50	2.610	104	99,91	2.760	0,39	<0,1	50,00	1,6	1.660	60,16	5	–
0,50 bis <0,75	239	0	100,00	225	0,64	<0,1	49,80	1,4	183	81,02	1	–
0,75 bis <2,50	521	121	39,07	330	1,37	<0,1	57,90	1,7	298	90,27	3	–
2,50 bis <10,00	770	233	99,99	268	5,36	<0,1	48,70	1,9	374	139,47	5	–
10,00 bis <100,00	480	19	100,00	29	13,00	<0,1	49,82	2,2	78	269,54	2	–
100,00 (Ausfall)	103	21	100,00	12	100,00	<0,1	48,71	3,6	4	29,49	7	–
Zwischensumme	112.659	790	47,81	119.463	0,05	0,3	52,70	1,1	4.577	3,83	26	17
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	112.659	790	47,81	119.463	0,05	0,3	52,70	1,1	4.577	3,83	26	17
Institute												
0,00 bis <0,15	13.594	3.701	39,82	19.933	0,06	0,5	46,01	2,0	2.210	11,09	3	–
0,15 bis <0,25	644	230	37,51	751	0,23	0,1	32,21	1,7	216	28,75	1	–
0,25 bis <0,50	3.996	831	54,13	4.047	0,39	0,1	21,17	2,3	1.489	36,80	5	–
0,50 bis <0,75	403	241	36,73	519	0,64	<0,1	44,67	1,5	394	75,84	2	–
0,75 bis <2,50	1.211	231	52,39	1.234	1,53	0,1	14,78	1,5	371	30,02	2	–
2,50 bis <10,00	290	541	88,22	708	4,56	<0,1	32,12	3,6	1.043	147,21	11	–
10,00 bis <100,00	64	121	28,96	92	14,69	<0,1	4,99	1,2	23	24,76	1	–
100,00 (Ausfall)	110	30	33,30	120	100,00	<0,1	2,60	3,5	33	27,79	0	–
Zwischensumme	20.313	5.926	41,92	27.405	0,79	0,9	39,84	2,0	5.778	21,08	25	12
Verwässerungsrisiko	69	0	37,00	47	15,85	<0,1	3,84	1,0	9	18,89	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	20.382	5.926	41,92	27.452	0,82	0,9	39,78	2,0	5.787	21,08	25	12
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	57.232	122.822	29,64	93.466	0,08	19,0	30,72	2,2	17.060	18,25	27	–
0,15 bis <0,25	15.545	23.725	29,89	22.109	0,23	6,0	33,25	2,3	7.551	34,15	17	–
0,25 bis <0,50	14.406	16.363	30,91	18.423	0,39	5,8	29,01	2,5	7.693	41,76	21	–
0,50 bis <0,75	10.874	10.790	31,34	13.608	0,65	4,8	27,67	2,4	6.186	45,46	23	–
0,75 bis <2,50	20.994	19.628	31,60	24.616	1,40	6,8	23,11	2,6	13.170	53,50	78	–
2,50 bis <10,00	22.591	22.927	33,15	26.116	4,90	4,0	18,12	2,7	16.444	62,97	226	–
10,00 bis <100,00	8.617	3.557	33,12	8.905	17,87	1,1	7,85	1,8	3.796	42,63	147	–
100,00 (Ausfall)	6.891	1.515	36,13	6.743	100,00	1,3	27,45	2,3	1.946	28,87	1.707	–
Zwischensumme	157.150	221.327	30,49	213.985	4,79	48,7	27,17	2,3	73.847	34,51	2.246	2.456
Verwässerungsrisiko	2.682	176	28,49	2.854	15,85	0,3	3,86	1,0	542	18,98	17	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	159.831	221.503	30,49	216.839	4,93	49,0	26,87	2,3	74.389	34,31	2.263	2.456

31.12.2017

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %) ¹	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %) ¹	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %) ¹	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	2.514	2.855	30,04	3.416	0,09	5,7	31,19	2,7	511	14,97	1	–
0,15 bis <0,25	1.307	1.030	38,31	1.665	0,23	2,3	36,07	3,3	552	33,13	1	–
0,25 bis <0,50	1.267	1.045	31,79	1.571	0,39	2,4	35,60	3,1	649	41,34	2	–
0,50 bis <0,75	1.161	636	35,18	1.291	0,65	2,1	37,74	3,0	722	55,90	3	–
0,75 bis <2,50	1.921	877	32,12	2.062	1,40	2,8	33,85	2,9	1.295	62,83	10	–
2,50 bis <10,00	1.739	647	29,80	1.666	4,79	1,5	27,74	2,5	1.182	70,97	20	–
10,00 bis <100,00	325	73	33,17	274	20,63	0,4	37,20	2,7	432	157,72	21	–
100,00 (Ausfall)	465	86	31,60	455	100,00	0,3	48,44	2,4	171	37,68	207	–
Zwischensumme	10.699	7.249	32,19	12.400	5,17	17,4	33,83	2,8	5.515	44,48	266	258
Verwässerungsrisiko	26	0	0	27	15,85	<0,1	3,81	1,0	5	18,73	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	10.725	7.249	32,19	12.427	5,19	17,4	33,76	2,8	5.520	44,42	266	258
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	1.404	24	36,93	1.347	0,10	0,1	8,67	3,1	118	8,76	0	–
0,15 bis <0,25	1.528	127	35,15	1.531	0,22	0,1	8,65	3,0	174	11,34	0	–
0,25 bis <0,50	2.099	39	93,54	1.931	0,39	0,1	15,14	3,7	529	27,40	1	–
0,50 bis <0,75	1.916	108	43,65	1.963	0,67	0,1	10,95	2,9	444	22,62	1	–
0,75 bis <2,50	5.152	449	72,42	5.195	1,39	0,2	10,96	2,3	1.474	28,38	8	–
2,50 bis <10,00	8.417	922	28,85	8.369	5,25	0,3	8,56	2,4	2.669	31,89	40	–
10,00 bis <100,00	6.526	989	25,01	6.716	17,48	0,2	5,07	1,7	1.800	26,80	64	–
100,00 (Ausfall)	2.454	98	25,47	2.437	100,00	0,1	16,99	2,2	715	29,35	365	–
Zwischensumme	29.497	2.756	36,12	29.488	14,06	1,2	9,49	2,4	7.923	26,87	481	470
Verwässerungsrisiko	2	0	0	2	15,85	<0,1	4,03	1,0	0	19,83	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	29.499	2.756	36,12	29.490	14,06	1,2	9,49	2,4	7.923	26,87	481	470
Sonstige												
0,00 bis <0,15	53.314	119.943	29,63	88.703	0,08	13,2	31,04	2,2	16.431	18,52	26	–
0,15 bis <0,25	12.710	22.568	29,52	18.913	0,23	3,7	34,99	2,2	6.826	36,09	15	–
0,25 bis <0,50	11.039	15.279	30,73	14.921	0,39	3,4	30,12	2,2	6.514	43,66	18	–
0,50 bis <0,75	7.798	10.047	31,03	10.354	0,64	2,6	29,58	2,3	5.021	48,49	18	–
0,75 bis <2,50	13.921	18.302	30,57	17.360	1,41	3,8	25,46	2,6	10.401	59,91	60	–
2,50 bis <10,00	12.434	21.358	33,43	16.080	4,73	2,2	22,10	2,9	12.593	78,31	165	–
10,00 bis <100,00	1.766	2.495	36,59	1.916	18,86	0,5	13,38	1,9	1.564	81,66	62	–
100,00 (Ausfall)	3.972	1.331	37,78	3.851	100,00	0,8	31,60	2,3	1.060	27,52	1.134	–
Zwischensumme	116.954	211.322	30,38	172.098	3,17	30,2	29,73	2,3	60.410	35,10	1.499	1.728
Verwässerungsrisiko	2.653	176	28,49	2.824	15,85	0,3	3,86	1,0	536	18,98	17	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	119.607	211.498	30,38	174.922	3,37	30,5	29,31	2,3	60.946	34,84	1.516	1.728

31.12.2017

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %) ¹	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %) ¹	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %) ¹	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Mengengeschäft												
0,00 bis <0,15	23.798	12.869	81,04	33.374	0,09	1.375,9	14,46	9,9	1.227	3,68	8	–
0,15 bis <0,25	30.256	6.124	79,66	34.593	0,21	651,8	14,92	6,6	2.430	7,02	14	–
0,25 bis <0,50	34.535	3.776	69,18	37.183	0,38	648,7	15,95	8,1	4.035	10,85	24	–
0,50 bis <0,75	35.369	3.228	69,48	37.632	0,67	737,2	17,70	8,0	6.510	17,30	46	–
0,75 bis <2,50	37.744	3.863	68,96	40.409	1,43	1.291,4	22,14	9,4	12.704	31,44	133	–
2,50 bis <10,00	18.630	2.073	78,01	20.159	4,51	630,8	23,78	7,7	10.304	51,12	223	–
10,00 bis <100,00	4.619	216	65,49	4.645	20,50	166,9	26,59	7,2	4.246	91,40	260	–
100,00 (Ausfall)	3.899	65	58,34	3.766	100,00	154,9	37,74	4,7	724	19,23	1.409	–
Zwischensumme	188.851	32.213	76,28	211.761	3,17	5.657,4	18,40	8,2	42.181	19,92	2.118	1.759
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	188.851	32.213	76,28	211.761	3,17	5.657,4	18,40	8,2	42.181	19,92	2.118	1.759
davon:												
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU												
0,00 bis <0,15	826	116	58,10	893	0,12	5,0	11,22	14,4	26	2,86	0	–
0,15 bis <0,25	1.333	112	59,86	1.398	0,23	7,0	10,78	14,9	62	4,44	0	–
0,25 bis <0,50	1.841	116	57,55	1.900	0,39	9,0	10,53	15,8	120	6,30	1	–
0,50 bis <0,75	1.680	91	55,21	1.715	0,64	8,3	10,62	15,7	154	8,96	1	–
0,75 bis <2,50	2.184	100	52,65	2.216	1,34	11,1	10,63	15,8	323	14,59	3	–
2,50 bis <10,00	1.102	37	51,49	1.102	4,31	5,5	10,39	15,4	307	27,86	5	–
10,00 bis <100,00	220	6	52,16	216	19,94	1,3	11,61	14,9	121	56,18	5	–
100,00 (Ausfall)	109	1	21,83	97	100,00	0,4	24,92	10,3	16	16,72	24	–
Zwischensumme	9.296	579	56,42	9.538	2,52	47,5	10,83	15,4	1.129	11,83	39	24
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	9.296	579	56,42	9.538	2,52	47,5	10,83	15,4	1.129	11,83	39	24
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU												
0,00 bis <0,15	21.069	450	72,96	21.393	0,10	245,7	12,10	14,2	674	3,15	3	–
0,15 bis <0,25	26.841	1.049	87,31	27.751	0,22	254,9	13,53	7,0	1.707	6,15	8	–
0,25 bis <0,50	29.990	1.166	82,91	30.942	0,38	256,7	13,48	8,2	2.916	9,42	16	–
0,50 bis <0,75	29.827	1.353	83,45	30.931	0,67	235,2	14,29	8,3	4.582	14,81	30	–
0,75 bis <2,50	26.064	2.020	86,10	27.764	1,42	216,2	13,15	11,0	6.222	22,41	52	–
2,50 bis <10,00	11.132	1.315	93,79	12.342	4,51	101,1	12,40	9,5	5.106	41,37	70	–
10,00 bis <100,00	2.662	88	90,43	2.720	21,03	21,5	14,37	9,6	2.239	82,33	87	–
100,00 (Ausfall)	1.699	20	83,12	1.691	100,00	15,2	19,63	6,0	255	15,08	330	–
Zwischensumme	149.283	7.459	85,90	155.533	2,33	1.346,6	13,40	9,4	23.702	15,24	595	378
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

31.12.2017

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %) ¹	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %) ¹	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %) ¹	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	149.283	7.459	85,90	155.533	2,33	1.346,6	13,40	9,4	23.702	15,24	595	378
Qualifiziert revolving												
0,00 bis <0,15	37	10.102	89,18	7.157	0,08	881,2	10,63	0	219	3,05	4	–
0,15 bis <0,25	98	3.461	92,32	2.595	0,19	181,5	6,13	0	178	6,87	3	–
0,25 bis <0,50	143	1.135	80,16	917	0,38	164,0	14,77	0	99	10,77	2	–
0,50 bis <0,75	179	726	74,47	654	0,67	191,0	17,91	0	111	16,95	2	–
0,75 bis <2,50	301	599	71,13	684	1,48	298,7	21,59	0	206	30,11	6	–
2,50 bis <10,00	210	214	74,75	351	4,67	132,6	21,07	0	238	67,85	9	–
10,00 bis <100,00	59	20	77,56	72	19,75	26,1	24,33	0	103	143,81	8	–
100,00 (Ausfall)	57	2	61,45	58	100,00	28,2	59,12	0	39	66,41	34	–
Zwischensumme	1.084	16.260	87,48	12.489	0,94	1.903,2	11,58	0	1.193	9,55	68	66
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	1.084	16.260	87,48	12.489	0,94	1.903,2	11,58	0	1.193	9,55	68	66
Sonstiges Mengengeschäft, KMU												
0,00 bis <0,15	282	566	43,48	690	0,11	27,8	42,49	4,6	67	9,65	0	–
0,15 bis <0,25	361	749	35,28	711	0,23	33,9	41,69	4,2	110	15,45	1	–
0,25 bis <0,50	522	660	33,72	877	0,39	33,6	46,24	3,8	214	24,33	2	–
0,50 bis <0,75	570	500	33,21	835	0,64	24,7	52,46	3,3	300	35,99	3	–
0,75 bis <2,50	939	567	33,93	1.206	1,38	25,6	54,61	3,2	624	51,73	9	–
2,50 bis <10,00	733	309	33,56	794	4,49	15,9	56,63	2,8	542	68,34	20	–
10,00 bis <100,00	243	60	32,15	172	21,36	4,9	55,51	3,0	171	99,49	21	–
100,00 (Ausfall)	209	13	42,47	133	100,00	2,9	60,47	3,1	52	39,46	80	–
Zwischensumme	3.858	3.423	35,84	5.417	4,30	169,3	50,15	3,6	2.080	38,39	135	128
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	3.858	3.423	35,84	5.417	4,30	169,3	50,15	3,6	2.080	38,39	135	128

31.12.2017

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %) ¹	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %) ¹	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %) ¹	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU												
0,00 bis <0,15	1.583	1.635	49,84	3.240	0,08	391,2	33,35	2,7	242	7,48	1	–
0,15 bis <0,25	1.624	753	63,56	2.138	0,22	255,3	37,39	4,1	372	17,42	2	–
0,25 bis <0,50	2.038	699	64,55	2.547	0,39	271,5	40,04	4,9	687	26,99	4	–
0,50 bis <0,75	3.113	559	62,77	3.498	0,66	359,5	43,05	4,5	1.363	38,98	10	–
0,75 bis <2,50	8.255	577	42,06	8.539	1,48	849,6	49,82	4,2	5.329	62,41	63	–
2,50 bis <10,00	5.452	197	47,27	5.571	4,55	430,2	47,13	3,6	4.110	73,79	118	–
10,00 bis <100,00	1.437	42	53,25	1.466	19,54	125,6	48,19	2,6	1.611	109,91	140	–
100,00 (Ausfall)	1.826	29	49,65	1.786	100,00	116,6	53,20	3,5	362	20,26	942	–
Zwischensumme	25.329	4.491	55,13	28.784	8,66	2.799,6	44,96	3,9	14.078	48,91	1.280	1.163
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	25.329	4.491	55,13	28.784	8,66	2.799,6	44,96	3,9	14.078	48,91	1.280	1.163
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	2.751	176	28,49	2.901	15,85	0,3	3,86	1,0	550	18,97	18	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	481.723	260.432	36,51	575.515	3,07	5.752,0	29,58	4,2	126.933	22,06	4.432	4.243

¹ Durch Rundungsdifferenzen weichen einige %-Werte der Vergleichsperiode vom 2017 Säule 3 Bericht ab

Die Kreditrisikopositionswerte in unserem fortgeschrittenen IRB Ansatz betragen 133,1 Mrd € zum 30. Juni 2018 im Vergleich zu 126,9 Mrd € zum 31. Dezember 2017. Der Anstieg von 6,2 Mrd € ist hauptsächlich getrieben durch unser Portfolio in den Forderungsklassen Unternehmen und dem Mengengeschäft aufgrund des Wachstums in unseren Geschäftsbereichen CIB und PCB.

Artikel 452 (d-g) CRR - Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz (FIRB)

Die folgenden Tabellen zeigen Details zum Kreditvolumen der Gruppe im Basis-IRB-Ansatz. Diese werden aufgegliedert nach der internen Ratingskala und jeweils separat für die relevanten aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen gezeigt. Sie enthalten nicht die Gegenparteiisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die separat im weiteren Verlauf dieses Berichts im Abschnitt „Gegenparteiausfallrisiko“ ab Seite 54 gezeigt werden.

Die Tabellen stellen die Brutto-Risikopositionswerte sowie das außerbilanzielle Geschäft. Die Brutto-Risikopositionswerte für nicht gezogene Positionen werden zu der Forderungsklasse der originären Gegenparteien gezählt und nicht zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers.

Darüber hinaus zeigen sie die Netto-Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung, bei denen die von Garantien oder Kreditderivaten gedeckte Positionen zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Daher ist es möglich, dass die Netto-Risikopositionswerte die ursprünglichen Positionswerte übersteigen.

Die Netto-Risikopositionswerte werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, Laufzeiten sowie RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) dargestellt. Weitere Details in den Tabellen sind Anzahl der Schuldner, erwarteter Verlust und Wertberichtigungen.

EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

30.6.2018

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	12	10	0	12	0	<0.1	12,33	2,5	0	0	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0,39	<0.1	12,33	2,5	0	26,89	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	12	10	0	12	0	<0.1	12,33	2,5	0	0,02	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	12	10	0	12	0	<0.1	12,33	2,5	0	0,02	0	0
Institute												
0,00 bis <0,15	1	3	0	1	0,07	<0.1	13,97	2,5	0	15,64	0	–
0,15 bis <0,25	0	1	0	0	0,21	<0.1	42,69	2,5	0	45,55	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0,38	<0.1	42,69	2,5	0	61,52	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	1	1	0	1	20,00	<0.1	45,00	2,5	3	253,92	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	2	5	0	2	12,15	<0.1	33,01	2,5	3	160,31	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	2	5	0	2	12,15	<0.1	33,01	2,5	3	160,31	0	0
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	1.155	965	0	1.657	0,07	8,2	17,04	2,5	212	12,78	0	–
0,15 bis <0,25	1.387	1.164	74,69	1.439	0,20	2,1	39,61	2,5	599	41,60	1	–
0,25 bis <0,50	1.013	1.089	75,00	919	0,38	2,3	32,25	2,5	449	48,91	1	–
0,50 bis <0,75	460	558	74,77	321	0,68	1,4	29,55	2,5	184	57,35	1	–
0,75 bis <2,50	315	410	75,00	247	1,44	0,6	23,81	2,5	159	64,44	1	–
2,50 bis <10,00	80	66	75,00	79	5,21	0,1	25,94	2,5	88	110,88	1	–
10,00 bis <100,00	75	52	67,52	75	19,96	0,1	40,67	2,5	180	241,47	6	–
100,00 (Ausfall)	74	14	75,00	78	100,00	0,1	42,01	2,5	0	0	33	–
Zwischensumme	4.560	4.318	74,76	4.815	2,29	14,9	28,79	2,5	1.871	38,86	44	57
Verwässerungsrisiko	3.212	7.382	6,04	3.433	0,26	50,7	59,69	1,0	551	16,04	5	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	7.772	11.700	46,16	8.248	1,45	65,6	41,65	1,9	2.422	29,36	49	57

30.6.2018

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,15 bis <0,25	18	20	0	16	0,23	<0,1	43,21	2,5	7	41,08	0	–
0,25 bis <0,50	18	16	75,00	17	0,38	<0,1	26,71	2,5	5	29,38	0	–
0,50 bis <0,75	3	4	0	3	0,69	<0,1	29,76	2,5	1	41,44	0	–
0,75 bis <2,50	1	0	0	0	1,68	<0,1	29,21	2,5	0	48,92	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	7,26	<0,1	12,33	2,5	0	33,66	0	–
10,00 bis <100,00	0	2	0	0	12,78	<0,1	12,43	2,5	0	40,73	0	–
100,00 (Ausfall)	1	0	75,00	1	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0	1	–
Zwischensumme	40	42	75,00	38	3,83	0,1	34,56	2,5	13	34,43	1	1
Verwässerungsrisiko	299	2.492	6,62	462	0,42	38,2	59,69	1,0	63	13,71	1	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	339	2.535	11,76	500	0,68	38,3	57,80	1,1	76	15,27	2	1
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13
Sonstige												
0,00 bis <0,15	1.155	965	0	1.657	0,07	8,2	17,04	2,5	212	12,78	0	–
0,15 bis <0,25	1.370	1.144	74,69	1.423	0,20	2,1	39,57	2,5	592	41,61	1	–
0,25 bis <0,50	995	1.073	75,00	902	0,38	2,3	32,36	2,5	444	49,29	1	–
0,50 bis <0,75	457	554	74,77	319	0,68	1,4	29,55	2,5	183	57,48	1	–
0,75 bis <2,50	315	410	75,00	246	1,44	0,6	23,79	2,5	159	64,47	1	–
2,50 bis <10,00	80	66	75,00	79	5,21	0,1	25,94	2,5	88	110,88	1	–
10,00 bis <100,00	75	50	67,52	75	19,96	0,1	40,69	2,5	180	241,57	6	–
100,00 (Ausfall)	73	13	75,00	77	100,00	0,1	41,96	2,5	0	0	32	–
Zwischensumme	4.520	4.276	74,76	4.777	2,28	14,8	28,74	2,5	1.858	38,90	43	43
Verwässerungsrisiko	2.913	4.889	4,85	2.971	0,23	12,5	59,69	1,0	487	16,40	4	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	7.433	9.165	47,96	7.749	1,50	27,3	40,61	1,9	2.346	30,27	47	43

30.6.2018

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikomin- derung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	3.212	7.382	6,04	3.433	0,26	50,7	59,69	1,0	551	16,04	5	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	7.787	11.715	46,21	8.262	1,45	65,6	41,61	1,9	2.425	29,35	49	57

31.12.2017

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Institute												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0,11	<0.1	42,69	2,5	0	40,79	0	0
0,15 bis <0,25	2	0	0	1	0,20	<0.1	42,69	2,5	1	59,23	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0,38	<0.1	42,69	2,5	0	61,52	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0,68	<0.1	42,68	2,5	0	80,53	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	20,00	<0.1	45,00	2,5	0	286,59	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	2	0	0	1	0,20	<0.1	42,69	2,5	1	58,07	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	2	0	0	1	0,20	<0.1	42,69	2,5	1	58,07	0	0
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	258	74	0	864	0,05	7,8	21,17	2,5	89	10,36	0	0
0,15 bis <0,25	1.850	1.034	74,76	1.949	0,19	2,1	33,72	2,5	665	34,10	1	0
0,25 bis <0,50	1.027	531	75,00	888	0,38	2,4	31,23	2,5	402	45,32	1	0
0,50 bis <0,75	849	320	73,36	677	0,69	1,4	21,32	2,5	274	40,53	1	0
0,75 bis <2,50	408	160	75,00	298	1,38	0,6	20,94	2,5	148	49,65	1	0
2,50 bis <10,00	54	31	75,00	57	5,48	<0.1	32,81	2,5	69	121,34	1	0
10,00 bis <100,00	29	8	69,27	24	19,83	0,1	40,50	2,5	54	226,51	2	0
100,00 (Ausfall)	43	1	76,11	44	100,00	0,1	41,17	2,5	0	0	18	0
Zwischensumme	4.519	2.159	74,75	4.800	1,43	14,5	28,55	2,5	1.701	35,45	26	32
Verwässerungsrisiko	3.143	1.811	7,52	3.165	0,09	46,3	59,69	1,0	496	15,67	2	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	7.662	3.971	43,26	7.965	0,90	55,6	40,92	1,9	2.197	27,59	27	32

31.12.2017

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	21	8	0	17	0,23	<0.1	42,87	2,5	8	47,11	0	0
0,25 bis <0,50	8	3	75,00	7	0,38	<0.1	21,50	2,5	1	21,26	0	0
0,50 bis <0,75	3	5	0	3	0,69	<0.1	25,29	2,5	1	32,59	0	0
0,75 bis <2,50	6	1	0	6	1,28	<0.1	41,17	2,5	5	81,99	0	0
2,50 bis <10,00	1	0	0	0	3,79	<0.1	19,33	2,5	0	39,32	0	0
10,00 bis <100,00	0	1	0	0	19,14	<0.1	39,60	2,5	0	165,56	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	100,00	<0.1	12,33	2,5	0	0	0	0
Zwischensumme	40	18	75,00	34	0,70	0,1	36,49	2,5	16	48,00	0	0
Verwässerungsrisiko	242	301	7,53	264	0,11	34,3	59,69	1,0	36	13,82	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	282	320	7,69	298	0,18	34,7	57,04	1,2	53	17,72	0	0
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige												
0,00 bis <0,15	258	74	0	864	0,05	7,8	21,17	2,5	89	10,36	0	0
0,15 bis <0,25	1.830	1.026	74,76	1.931	0,19	2,1	33,64	2,5	656	33,99	1	0
0,25 bis <0,50	1.019	528	75,00	881	0,38	2,4	31,30	2,5	401	45,51	1	0
0,50 bis <0,75	846	315	73,36	674	0,69	1,4	21,30	2,5	273	40,57	1	0
0,75 bis <2,50	402	158	75,00	292	1,39	0,6	20,50	2,5	143	48,95	1	0
2,50 bis <10,00	52	31	75,00	56	5,50	<0.1	32,90	2,5	69	121,90	1	0
10,00 bis <100,00	29	7	69,27	24	19,84	0,1	40,51	2,5	54	227,17	2	0
100,00 (Ausfall)	43	1	76,11	44	100,00	0,1	41,17	2,5	0	0	18	0
Zwischensumme	4.479	2.141	74,75	4.766	1,43	14,4	28,49	2,5	1.685	35,36	25	32
Verwässerungsrisiko	2.901	1.510	7,37	2.901	0,09	12,0	59,69	1,0	459	15,84	2	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	7.380	3.651	73,69	7.667	0,93	24,1	40,30	1,9	2.145	27,97	27	32

31.12.2017

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD, nach Kreditrisikomin- derung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	3.143	1.811	7,52	3.165	0,09	46,3	59,69	1,0	496	15,67	2	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	7.663	3.971	43,26	7.966	0,90	55,6	40,92	1,9	2.198	27,59	27	32

Artikel 453 (g) CRR - Durch Kreditderivate abgesicherte Risikopositionswerte

Die unten dargestellte Tabelle zeigt die Risikopositionswerte im IRB-Ansatz – aufgespalten in den fortgeschrittenen und Basis-IRB-Ansatz - die durch Kreditderivate abgesichert sind. Sie stellt die RWA für die relevanten Forderungsklassen vor Kreditrisikominderung und nach der Berücksichtigung von Kreditderivaten dar, wobei die Beträge dann der Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Infolgedessen können die RWA nach Kreditrisikominderung in einer Forderungsklasse höher sein als vor der Anrechnung.

EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA

in Mio €		30.6.2018		31.12.2017	
		a	b	a	b
		RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA
7	Forderungen im AIRB-Ansatz				
8	Zentralstaaten und Zentralbanken	14.853	14.853	14.162	14.162
9	Institute	4.582	4.664	5.816	5.918
9a	Unternehmen	81.692	80.241	75.922	74.409
	davon:				
10	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	6.063	6.063	5.520	5.520
11	Spezialfinanzierungen	8.296	8.296	7.923	7.923
12	Sonstige	67.332	65.881	62.479	60.966
12a	Mengengeschäft	43.584	43.584	42.180	42.180
	davon:				
13	Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	1.111	1.111	1.129	1.129
14	Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	24.511	24.511	23.702	23.702
15	Qualifiziert revolving	1.139	1.139	1.193	1.193
16	Sonstiges Mengengeschäft, KMU	2.026	2.026	2.080	2.080
17	Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	14.797	14.797	14.078	14.078
18	Beteiligungsrisikopositionen	8.315	8.315	8.151	8.151
19	Sonstige kreditunabhängige Aktiva	4.511	4.511	4.109	4.109
19a	Zwischensumme AIRB	156.746	155.384	150.980	149.566
1	Forderungen im FIRB-Ansatz				
2	Zentralstaaten und Zentralbanken	0	0	0	0
3	Institute	3	3	1	1
3a	Unternehmen	3.487	3.487	3.270	3.270
	davon:				
4	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	76	76	53	53
5	Spezialfinanzierungen	1.066	1.066	1.073	1.073
6	Sonstige	2.346	2.346	2.145	2.145
6a	Zwischensumme FIRB	3.491	3.491	3.271	3.271
20	Insgesamt	160.237	158.875	154.251	152.837

Die Kreditrisiko RWA (ohne das Gegenpartei-Kreditrisiko) gemäß CRR/CRD 4-Vollumsetzung im IRB Ansatz betragen 158,9 Mrd € zum 30. Juni 2018 im Vergleich zu 152,8 Mrd € zum 31. Dezember 2017. Der Anstieg von 6,0 Mrd. € ist hauptsächlich getrieben durch die Forderungsklasse Unternehmen, wo wir das zuvor genannte Geschäftswachstum in unserem CIB Bereich beobachteten.

Artikel 438 (d) CRR - Entwicklung der RWA für Kreditrisiken

Die folgende Tabelle stellt eine Analyse der wesentlichen Treiber für die RWA-Bewegungen dar, die im ersten und im zweiten Quartal 2018 für das Kreditrisiko unter Ausschluss des Gegenpartierisikos beobachtet wurden, sofern dieses den IRB-Ansätzen zugeordnet ist.

EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

in Mio €	Apr. - Jun. 2018		Jan. - Mär. 2018	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittel- anforderungen	RWA	Eigenmittel- anforderungen
1 RWA für Kreditrisiko am Beginn des Berichtszeitraums	140.015	11.201	134.950	10.796
2 Portfoliogröße	2.806	224	7.364	589
3 Portfolioqualität	-624	-50	-185	-15
4 Modellanpassungen	0	0	-45	-4
5 Methoden und Grundsätze	0	0	-976	-78
6 Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	0
7 Fremdwährungsbewegungen	2.191	175	-1.093	-87
8 Sonstige	-3.247	-260	0	0
9 RWA für Kreditrisiko am Ende des Berichtszeitraums	141.140	11.291	140.015	11.201

Der Bereich „Portfoliogröße“ beinhaltet organische Veränderungen in der Buchgröße wie auch in der Zusammensetzung der Portfolios. Die Kategorie „Portfolioqualität“ beinhaltet hauptsächlich die Effekte von Bewegungen der RWA für das Kreditrisiko aufgrund von Veränderungen der Bonitätseinstufungen, der Verlustquoten bei Ausfall, der regelmäßigen Rekalibrierungen der Modellparameter sowie zusätzlichen Anwendungen von Sicherheiten- und Aufrechnungsvereinbarungen. Die Kategorie „Modellanpassungen“ zeigt vornehmlich den Einfluss von Modellverbesserungen wie auch die zusätzliche Anwendung fortgeschrittener Modelle. Bewegungen der RWA, die aufgrund von externen, regulatorisch getriebenen Änderungen, zum Beispiel der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen, auftreten, werden im Abschnitt „Methoden und Grundsätze“ geführt. „Akquisitionen und Verkäufe“ beinhaltet ausschließlich signifikante Veränderungen der Portfoliozusammensetzung, welche durch neue Geschäftsaktivitäten oder Veräußerungen von bestehenden Geschäften gekennzeichnet sind. Die Kategorie „Sonstige“ enthält alle weiteren Änderungen, welche nicht den zuvor genannten Positionen zugeordnet werden können.

Der RWA-Anstieg für das Kreditrisiko im IRB-Ansatz um 1,2 Mrd € (0,8 %) seit dem 31. März 2018 ergibt sich hauptsächlich aus der Kategorie „Portfoliogröße“ und reflektiert die positive Geschäftsentwicklung in unseren Segmenten CIB und PCB. Die Kategorie „Fremdwährungsbewegungen“ trug zusätzlich zum Gesamtanstieg bei. Der Anstieg wurde teilweise kompensiert durch die Kategorien „Sonstige“, in der sich die verbesserte Berücksichtigung von schwebenden Abwicklungen für syndizierte Kredite widerspiegelt, und „Portfolioqualität“ aus Parameter Rekalibrierungen.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

Artikel 439 (f) CRR - Risikopositionswerte des Gegenparteirisikos nach Ansatz

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine umfassende Übersicht der für die Berechnung der Aufsichtsanforderungen für das CCR eingesetzten Methoden und die wichtigsten Parameter der jeweiligen Methoden. Risikopositionen, die entweder für die Anpassung der Kreditbewertung (CVA) relevant sind oder über zentrale Gegenparteien (ZGP) abgewickelt werden, sind in den Tabellen CCR2 bzw. CCR8 dargestellt. Die Deutsche Bank verwendet derzeit weder die Ursprungsrisiko- und die Standardmethode für Derivate noch die einfache Methode für finanzielle Sicherheiten bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften. Bei der Marktbewertungsmethode werden für Derivate positive Marktwerte vor Netting- und Sicherheitenvereinbarungen, potentielle künftige Wiederbeschaffungswerte und der EAD nach Kreditrisikominderung unter Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken gezeigt. Für die interne Modell Methode werden ausschließlich der effektive zu erwartende positive Wiederbeschaffungswert (effective expected positive exposure (EEPE)) sowie der ausfallbedrohte Betrag gezeigt. Naturgemäß beinhaltet die Simulation von zukünftigen Wiederbeschaffungswerten mit Hilfe des internen Modells über alle Forderungsklassen hinweg auch Effekte aus regulatorischer Aufrechnungs- und Sicherungsvereinbarungen. Für Einzelheiten zur Berechnungsmethodik, die im Rahmen der internen Modell Methode verwendet wird, sowie zur Schätzung des Alpha Faktors verweisen wir auf das einleitende Kapitel zum Gegenparteiausfallrisiko in unserem jährlichen Säule 3-Bericht 2017.

EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz

		30.6.2018						
		a	b	c	d	e	f	g
in €		Nominalwert	Wiedereindeckungsaufwand / aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wiederbeschaffungswert	EEPE	Multiplikator	EAD nach Kreditrisikominderung	RWA
1	Marktbewertungsmethode	–	2.651	14.921	–	–	17.568	4.464
2	Ursprungsrisikomethode	0	–	–	–	–	0	0
3	Standardmethode	–	0	–	–	0	0	0
4	IMM (für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	–	–	–	107.045	1,2	128.453	21.285
	davon:	–	–	–				
5	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	–	–	–	72.424	1,2	86.909	5.456
6	Derivate und Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist	–	–	–	34.621	1,2	41.545	15.828
7	aus vertraglichem produktübergreifendem Netting	–	–	–	0	0	0	0
8	Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	–	0	0
9	Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	–	19.656	2.253
10	VaR von Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	–	–	–	0	0
11	Insgesamt	–	–	–	–	–	–	28.002

		31.12.2017						
		a	b	c	d	e	f	g
in €		Nominalwert	Wiedereindeckungs- aufwand / aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wieder- beschaffungs- wert	EEPE	Multiplikator	EAD nach Kreditrisiko- minderung	RWA
1	Marktbewertungsmethode	–	2.809	11.328	–	–	14.132	5.951
2	Ursprungsrisikomethode	0	–	–	–	–	0	0
3	Standardmethode	–	0	–	–	0	0	0
4	IMM (für Derivate und Wertpapier- finanzierungsgeschäfte)	–	–	–	121.389	1,2	151.434	23.887
	davon:	–	–	–				
5	Wertpapierfinanzierungs- geschäfte	–	–	–	89.386	1,2	109.085	7.531
6	Derivate und Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist	–	–	–	32.003	1,2	42.349	16.356
7	aus vertraglichem produktüber- greifendem Netting	–	–	–	0	0	0	0
8	Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapier- finanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	–	0	0
9	Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfi- nanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	–	20.637	2.818
10	VaR von Wertpapierfinanzie- rungsgeschäften	–	–	–	–	–	0	0
11	Insgesamt	–	–	–	–	–	–	32.656

Der Rückgang der RWA für das Gegenpartei-Kreditrisiko um 4,7 Mrd € auf 28,0 Mrd € zum 30. Juni 2018 im Vergleich zu 32,7 Mrd € zum 31. Dezember 2017 resultiert hauptsächlich aus Abbau-Maßnahmen in nicht-strategischen Bereichen und Beendigung von Geschäften in unserem CIB Bereich.

Die Gliederung der CVA RWA in Teilbeträge, die mit fortgeschrittener Methode oder Standardmethode berechnet werden, befindet sich in Tabelle EU CCR2. Weiter zeigt die Tabelle die inkrementellen Beiträge der VaR-Komponente und der VaR-Komponente unter Stressbedingungen. Wir berechnen den überwiegenden Teil der CVA RWA auf Basis unseres eigenen internen Modells, das von der zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigt wurde, was erklärt, warum der mit der fortgeschrittenen Methode berechnete Teilbetrag den weitaus größten Teil – 8,8 Mrd € (99 %) – der berichteten CVA RWA ausmacht, während sich der mit der Standardmethode berechnete Betrag auf lediglich 48 Mio € (1 %) beläuft. Der mit der fortgeschrittenen Methode berechnete Teilbetrag ist wiederum hauptsächlich auf die VaR-Komponente unter Stressbedingungen zurückzuführen, bedingt durch die Verwendung von gestressten Volatilitäten.

EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung

		30.6.2018		31.12.2017	
		a	b	a	b
in Mio €		Forderungswert	RWA	Forderungswert	RWA
1	Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode	27.035	8.837	26.064	6.399
2	(i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	–	728	–	423
3	(ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR, einschließlich Dreifach-Multiplikator)	–	8.109	–	5.975
4	Alle Portfolios nach der Standardmethode	164	48	173	52
EU4	Auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode	0	0	0	0
5	Gesamtbetrag, der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung unterliegt	27.198	8.885	26.237	6.451

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick zu den Risikopositionen und den zugehörigen Eigenkapitalanforderungen aus Geschäftstätigkeiten, Einschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds mit zentralen Gegenparteien (ZGP). Zum 30. Juni 2018 und 31. Dezember 2017 weisen wir ausschließlich Risikopositionen mit qualifizierten ZGP gemäß Artikel 4 (88) CRR aus.

EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP

in Mio €	30.6.2018		31.12.2017	
	a	b	a	b
	EAD nach Kreditrisikominderung	RWA	EAD nach Kreditrisikominderung	RWA
1 Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)	–	800	–	828
2 Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds)	8.062	161	11.481	230
davon:				
3 (i) außerbörslich gehandelte Derivate	1.884	38	2.872	57
4 (ii) börsennotierte Derivate	3.510	70	4.085	82
5 (iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	2.669	53	4.524	90
6 (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	0	0	0	0
7 Getrennte Ersteinschusszahlung	5.266	–	5.261	–
8 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	6.161	123	8.932	179
9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	1.073	516	1.169	419
10 Alternative Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Risikopositionen	–	0	–	0
11 Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt)	–	0	–	0
12 Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds)	0	0	0	0
davon:				
13 (i) außerbörslich gehandelte Derivate	0	0	0	0
14 (ii) börsennotierte Derivate	0	0	0	0
15 (iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	0	0	0	0
16 (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	0	0	0	0
17 Getrennte Ersteinschusszahlung	0	–	0	–
18 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	0	0	0	0
19 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0	0	0
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0	0	0

Artikel 444 (e) CRR - Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und Risiko im Standardansatz

Die folgende Tabelle stellt die Risikopositionswerte („EaD“) im Standardansatz entsprechend ihrer Risikogewichte sowie dem Aufriss nach aufsichtsrechtlichen Ratingklassen dar. „Ohne Rating“ enthält alle Risikopositionswerte, welche keine Bonitätsbewertung von einer anerkannten Ratingagentur und aus diesem Grund gemäß CRR das Standard Risikogewicht in Anlehnung an ihre Forderungsklasse erhalten.

EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko

in Mio €	30.6.2018						
	Risikogewicht						
Forderungsklassen	0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	2.974	0	0	0	0	0	0
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	182	0	0	0	124	0	0
3 Öffentliche Stellen	303	0	0	0	0	0	0
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	726	0	0	0	0	0	0
5 Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
6 Institute	0	14.142	0	0	209	0	0
7 Unternehmen	0	0	0	0	2	0	0
8 Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0
8a Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0	0
8b Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
8c Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0	0
8d Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
9 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
9a Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
9b Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
10 Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0	0
11 Insgesamt	4.185	14.142	0	0	335	0	0

		30.6.2018					
in Mio €		Risikogewicht					
Forderungsklassen		75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt	Davon ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	2.974	2.974
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	306	306
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	303	301
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	726	726
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	0	0	0	0	14.351	14.280
7	Unternehmen	0	3.002	0	0	3.005	1.079
8	Mengengeschäft	4	0	0	0	4	4
8a	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0
8b	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	1	0	1	1
8c	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
8d	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
9a	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
9b	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	0	0	0	0	424
11	Insgesamt	4	3.002	1	0	21.670	20.094

		31.12.2017 ¹						
in Mio €		Risikogewicht						
Forderungsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	5.766	0	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	243	0	0	0	79	0	0
3	Öffentliche Stellen	322	0	0	0	389	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	219	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
6	Institute	0	19.064	0	0	27	0	0
7	Unternehmen	0	0	0	0	107	1	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0
8a	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0	0
8b	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
8c	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0	0
8d	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
9a	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
9b	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	746	0	0	0	0	0	0
11	Insgesamt	7.297	19.064	0	0	602	1	0

¹ Die Tabelle EU CCR3 zum 31.12.2017 wurde angepasst und zeigt nun EAD anstelle der vormals gezeigten RWA Beträge.

		31.12.2017 ¹					
in Mio €		Risikogewicht					
Forderungsklassen		75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt	Davon ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	5.766	5.766
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	322	322
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	711	711
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	219	219
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	0	157	0	0	19.249	19.249
7	Unternehmen	0	1.124	1	0	1.233	1.206
8	Mengengeschäft	7	0	0	0	7	7
8a	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0
8b	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	1	0	1	1
8c	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
8d	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
9a	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
9b	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	0	0	0	746	746
11	Insgesamt	7	1.281	3	0	28.255	28.228

¹ Die Tabelle EU CCR3 zum 31.12.2017 wurde angepasst und zeigt nun EAD anstelle der vormals gezeigten RWA Beträge.

Die Gegenpartei-Kreditrisikopositionen (EADs) betragen 21,7 Mrd € zum 30. Juni 2018 im Vergleich zu 28,3 Mrd € zum 31. Dezember 2017. Der Rückgang um 6,6 Mrd € ist getrieben durch die Abbau-Maßnahmen in unserem CIB Bereich gemäß unserer strategischen Ausrichtung.

Artikel 452 (e) CRR - Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

In den nachfolgenden Tabellen zeigen wir unsere Gegenparteiausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz, d.h. Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, unterteilt in unsere interne Ratingskala für die Risikopositionsklassen Zentralstaaten und Zentralbanken, Institute, sowie Unternehmen und Mengengeschäft jeweils mit ihren relevanten Unterkategorien. Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen oder Risikopositionen, die über eine zentrale Gegenpartei abgerechnet werden, sind ausgeschlossen.

Wir zeigen den Risikopositionswert nach Kreditrisikominderungstechniken und Konversionsfaktor („Netto EAD“), wobei durch Garantien oder Kreditderivate abgedeckte Risikopositionen dem Sicherungsgeber zugeordnet werden. Folglich kann der Netto EAD höher sein als der originäre Bilanzwert.

Der Netto EAD wird zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten bei Ausfall, Laufzeit sowie RWA, durchschnittlichen Risikogewichten (RW) und Anzahl der Schuldner dargestellt. Die Auswirkungen des Double-Default-Effekts, sofern relevant außerhalb der Postbank, sind in den Angaben zu den durchschnittlichen RW berücksichtigt. Der Double-Default-Effekt unterstellt, dass für eine garantierte Risikoposition nur dann ein Verlust auftritt, wenn sowohl der vorrangige Schuldner als auch der Gewährleistungsgeber gleichzeitig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Tabellen zeigen die ausgefallenen Engagements separat, wo wir ein LGD-Modell verwenden, das bereits eine erhöhte Verlustrate aufgrund von möglichen unerwarteten Verlusten nach Artikel 181 (1) (h) CRR berücksichtigt.

EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

30.6.2018

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	7.065	0,03	0,1	40,93	1,1	492	6,96
0,15 bis <0,25	26	0,23	<0,1	25,42	4,7	10	39,50
0,25 bis <0,50	369	0,39	<0,1	49,45	1,0	191	51,80
0,50 bis <0,75	8	0,64	<0,1	30,00	5,0	6	76,21
0,75 bis <2,50	30	1,76	<0,1	30,00	4,9	30	100,21
2,50 bis <10,00	863	3,60	<0,1	15,97	0,6	403	46,62
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	24	100,00	<0,1	0,90	5,0	3	12,50
Zwischensumme	8.386	0,70	0,1	38,52	1,0	1.135	13,53
Institute							
0,00 bis <0,15	35.628	0,05	0,5	40,52	1,3	5.035	14,13
0,15 bis <0,25	362	0,23	<0,1	49,51	2,9	268	74,12
0,25 bis <0,50	362	0,39	0,1	56,51	1,6	266	73,48
0,50 bis <0,75	442	0,64	<0,1	49,94	1,2	408	92,24
0,75 bis <2,50	268	1,31	0,1	55,34	1,6	382	142,17
2,50 bis <10,00	27	6,07	<0,1	47,26	2,4	41	154,40
10,00 bis <100,00	17	20,98	<0,1	57,92	4,5	66	376,00
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	5,00	1,0	0	62,50
Zwischensumme	37.107	0,09	0,7	41,00	1,4	6.466	17,42
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	95.985	0,04	10,8	33,88	0,7	7.233	7,54
0,15 bis <0,25	3.194	0,23	0,7	29,73	2,6	1.127	35,29
0,25 bis <0,50	4.504	0,39	0,9	26,79	1,3	1.796	39,88
0,50 bis <0,75	3.592	0,64	1,0	34,27	1,5	2.352	65,50
0,75 bis <2,50	4.141	1,24	1,3	38,94	2,4	3.717	89,75
2,50 bis <10,00	2.202	4,78	0,6	28,41	2,6	2.161	98,18
10,00 bis <100,00	410	15,55	0,1	22,03	1,0	487	118,86
100,00 (Ausfall)	41	69,82	<0,1	9,09	1,6	22	53,61
Zwischensumme	114.068	0,29	15,4	33,52	0,9	18.896	16,57
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	499	0,07	0,2	52,23	2,2	141	28,17
0,15 bis <0,25	69	0,23	0,1	46,82	3,2	37	52,85
0,25 bis <0,50	50	0,39	0,1	43,32	2,4	26	52,75
0,50 bis <0,75	64	0,64	0,1	50,55	0,8	35	54,86
0,75 bis <2,50	25	1,50	0,1	49,69	2,3	24	93,89
2,50 bis <10,00	38	5,90	0,1	44,18	2,7	44	115,48
10,00 bis <100,00	3	18,20	<0,1	49,97	2,3	6	208,99
100,00 (Ausfall)	1	100,00	<0,1	71,02	2,3	0	11,33
Zwischensumme	750	0,64	0,7	50,50	2,2	313	41,72
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	150	0,07	<0,1	52,78	4,0	61	40,78
0,15 bis <0,25	16	0,23	<0,1	39,57	4,9	10	66,11
0,25 bis <0,50	47	0,39	<0,1	43,91	4,4	40	84,80
0,50 bis <0,75	30	0,64	<0,1	50,16	4,0	34	112,13
0,75 bis <2,50	60	1,29	<0,1	48,76	4,0	83	138,51
2,50 bis <10,00	425	4,69	0,1	16,83	4,0	269	63,29
10,00 bis <100,00	20	18,78	<0,1	48,83	3,9	56	279,31
100,00 (Ausfall)	1	100,00	<0,1	2,00	2,1	0	25,00
Zwischensumme	750	3,48	0,2	30,95	4,0	554	73,91

30.6.2018

in Mio €
(sofern nicht anders
angegeben)

Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Sonstige							
0,00 bis <0,15	95.336	0,04	10,6	33,75	0,6	7.031	7,37
0,15 bis <0,25	3.109	0,23	0,6	29,30	2,5	1.080	34,74
0,25 bis <0,50	4.407	0,39	0,8	26,42	1,2	1.730	39,25
0,50 bis <0,75	3.497	0,64	0,9	33,84	1,5	2.283	65,29
0,75 bis <2,50	4.056	1,24	1,2	38,73	2,4	3.610	89,00
2,50 bis <10,00	1.738	4,77	0,4	30,89	2,3	1.848	106,34
10,00 bis <100,00	387	15,37	<0,1	20,45	0,8	425	109,93
100,00 (Ausfall)	39	68,52	<0,1	8,36	1,6	22	55,05
Zwischensumme	112.569	0,27	14,5	33,42	0,8	18.029	16,02
Mengengeschäft							
0,00 bis <0,15	14	0,06	0,3	55,78	1,8	1	9,53
0,15 bis <0,25	3	0,23	<0,1	55,83	1,2	1	21,85
0,25 bis <0,50	7	0,39	0,1	56,21	1,8	3	33,70
0,50 bis <0,75	10	0,64	0,1	55,96	1,2	4	43,42
0,75 bis <2,50	13	1,27	0,2	54,84	1,3	7	56,97
2,50 bis <10,00	15	4,56	0,2	55,60	1,3	12	77,11
10,00 bis <100,00	2	34,77	<0,1	55,89	1,3	2	81,25
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	40,55	2,3	0	141,03
Zwischensumme	65	2,81	0,9	55,61	1,5	30	46,01
davon:							
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Qualifiziert revolving							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0

30.6.2018

in Mio €
(sofern nicht anders
angegeben)

Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Sonstiges Mengengeschäft, KMU							
0,00 bis <0,15	1	0,12	<0,1	48,66	1,1	0	11,50
0,15 bis <0,25	3	0,23	<0,1	56,82	1,2	1	21,24
0,25 bis <0,50	3	0,39	<0,1	56,30	1,3	1	28,29
0,50 bis <0,75	5	0,64	0,1	54,66	1,3	2	36,55
0,75 bis <2,50	6	1,27	0,1	54,56	1,2	3	48,52
2,50 bis <10,00	7	4,62	0,1	55,04	1,4	4	64,88
10,00 bis <100,00	1	38,02	<0,1	55,10	1,3	1	74,22
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	40,55	2,3	0	141,03
Zwischensumme	26	3,63	0,4	54,91	1,3	12	44,82
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU							
0,00 bis <0,15	13	0,05	0,2	56,35	1,8	1	9,37
0,15 bis <0,25	1	0,23	<0,1	51,47	1,4	0	24,51
0,25 bis <0,50	4	0,39	<0,1	56,14	2,2	2	37,84
0,50 bis <0,75	4	0,64	<0,1	57,47	1,1	2	51,44
0,75 bis <2,50	7	1,28	0,1	55,10	1,4	4	64,96
2,50 bis <10,00	9	4,51	0,1	56,02	1,3	7	86,45
10,00 bis <100,00	1	31,12	<0,1	56,77	1,2	1	89,15
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	38	2,24	0,5	56,10	1,6	18	46,83
Insgesamt (alle Risikopositionsklassen)	159.626	0,27	17,1	35,53	1,0	26.526	16,62

31.12.2017

in Mio €
(sofern nicht anders
angegeben)

Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	8.484	0,02	0,1	44,18	0,9	475	5,60
0,15 bis <0,25	68	0,23	<0,1	21,34	5,0	24	35,66
0,25 bis <0,50	492	0,39	<0,1	49,66	0,7	239	48,51
0,50 bis <0,75	9	0,64	<0,1	30,00	5,0	7	76,21
0,75 bis <2,50	26	1,73	<0,1	30,23	4,9	25	99,48
2,50 bis <10,00	884	3,57	<0,1	15,85	1,1	428	48,43
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	20	100,00	<0,1	4,40	5,0	13	62,50
Zwischensumme	9.983	0,56	0,1	41,66	1,0	1.211	12,14
Institute							
0,00 bis <0,15	27.045	0,05	0,5	40,72	1,5	4.881	18,05
0,15 bis <0,25	310	0,23	<0,1	44,82	3,7	234	75,74
0,25 bis <0,50	1.300	0,39	0,1	42,76	0,9	794	61,08
0,50 bis <0,75	1.175	0,64	<0,1	27,24	0,8	548	46,65
0,75 bis <2,50	464	1,51	0,1	49,77	1,3	578	124,37
2,50 bis <10,00	299	3,13	<0,1	6,51	1,3	72	23,97
10,00 bis <100,00	20	30,13	<0,1	49,71	3,8	65	319,58
100,00 (Ausfall)	85	100,00	<0,1	2,00	4,4	21	25,00
Zwischensumme	30.698	0,44	0,7	40,04	1,5	7.193	23,43
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	115.996	0,04	11,6	32,57	0,6	8.626	7,44
0,15 bis <0,25	3.453	0,23	0,7	30,89	2,5	1.268	36,73
0,25 bis <0,50	4.702	0,39	0,9	37,28	1,2	2.175	46,25
0,50 bis <0,75	4.984	0,64	0,9	35,60	1,2	3.021	60,61
0,75 bis <2,50	4.076	1,30	1,3	50,27	2,4	4.563	111,96
2,50 bis <10,00	2.324	4,71	0,6	28,18	2,6	2.380	102,42
10,00 bis <100,00	633	21,70	0,1	12,17	0,6	433	68,41
100,00 (Ausfall)	27	100,00	<0,1	11,90	2,3	25	92,60
Zwischensumme	136.194	0,31	16,1	33,15	0,8	22.491	16,51
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	533	0,06	0,2	52,58	2,5	148	27,80
0,15 bis <0,25	199	0,23	0,1	62,12	1,0	86	43,26
0,25 bis <0,50	306	0,39	0,1	49,59	0,3	132	43,32
0,50 bis <0,75	108	0,64	0,1	50,17	0,9	59	54,24
0,75 bis <2,50	50	1,47	0,1	52,50	2,1	51	100,69
2,50 bis <10,00	91	4,97	0,1	52,53	1,6	96	104,95
10,00 bis <100,00	1	23,85	<0,1	42,00	3,9	2	181,88
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	97,91	2,0	0	0,41
Zwischensumme	1.290	0,68	0,7	53,14	1,5	574	44,53
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	92	0,09	<0,1	56,08	3,4	38	40,70
0,15 bis <0,25	38	0,23	<0,1	45,39	4,6	28	72,92
0,25 bis <0,50	52	0,39	<0,1	41,19	4,5	42	80,34
0,50 bis <0,75	23	0,64	<0,1	34,35	4,3	17	74,09
0,75 bis <2,50	96	1,29	0,1	48,15	3,7	127	132,72
2,50 bis <10,00	476	4,77	0,1	17,27	4,0	316	66,47
10,00 bis <100,00	9	19,16	<0,1	48,83	2,5	24	263,40
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	5,00	1,1	0	62,50
Zwischensumme	788	3,34	0,2	29,40	3,9	593	75,26

31.12.2017

in Mio €
(sofern nicht anders
angegeben)

Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Sonstige							
0,00 bis <0,15	115.371	0,04	11,4	32,46	0,6	8.441	7,32
0,15 bis <0,25	3.215	0,23	0,6	28,78	2,6	1.154	35,89
0,25 bis <0,50	4.344	0,39	0,8	36,36	1,2	2.000	46,05
0,50 bis <0,75	4.853	0,64	0,8	35,28	1,2	2.945	60,68
0,75 bis <2,50	3.930	1,30	1,1	50,29	2,4	4.385	111,59
2,50 bis <10,00	1.756	4,67	0,4	29,87	2,2	1.967	112,04
10,00 bis <100,00	623	21,73	<0,1	11,58	0,5	407	65,35
100,00 (Ausfall)	26	100,00	<0,1	10,31	2,3	25	94,45
Zwischensumme	134.117	0,29	15,3	32,98	0,7	21.324	15,90
Mengengeschäft							
0,00 bis <0,15	16	0,06	0,2	55,75	1,7	2	10,65
0,15 bis <0,25	3	0,23	<0,1	55,27	1,1	1	22,26
0,25 bis <0,50	8	0,39	0,1	56,55	1,3	3	32,15
0,50 bis <0,75	12	0,64	0,1	55,68	1,2	5	42,47
0,75 bis <2,50	16	1,39	0,2	55,04	1,2	10	59,32
2,50 bis <10,00	25	4,53	0,2	56,01	1,1	20	78,76
10,00 bis <100,00	3	17,05	<0,1	56,17	1,2	3	102,25
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	5,00	5,0	0	62,50
Zwischensumme	84	2,48	0,8	55,73	1,3	43	51,13
davon:							
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Qualifiziert revolving							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0

31.12.2017

in Mio €
(sofern nicht anders
angegeben)

Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Sonstiges Mengengeschäft, KMU							
0,00 bis <0,15	2	0,12	<0,1	50,40	1,1	0	12,25
0,15 bis <0,25	2	0,23	<0,1	56,40	1,1	0	20,27
0,25 bis <0,50	5	0,39	0,1	56,43	1,1	1	28,47
0,50 bis <0,75	7	0,64	0,1	55,81	1,1	3	37,14
0,75 bis <2,50	8	1,40	0,1	54,19	1,1	4	50,88
2,50 bis <10,00	9	4,34	0,1	55,81	1,1	6	65,23
10,00 bis <100,00	2	16,33	<0,1	56,32	1,3	2	90,39
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	5,00	5,0	0	62,50
Zwischensumme	35	2,69	0,4	55,30	1,1	17	47,58
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU							
0,00 bis <0,15	14	0,06	0,2	56,34	1,7	2	10,47
0,15 bis <0,25	1	0,23	<0,1	53,52	1,0	0	25,31
0,25 bis <0,50	3	0,39	<0,1	56,72	1,7	1	37,89
0,50 bis <0,75	5	0,64	<0,1	55,50	1,4	2	49,86
0,75 bis <2,50	8	1,37	0,1	55,86	1,3	5	67,62
2,50 bis <10,00	16	4,63	0,1	56,15	1,1	14	86,87
10,00 bis <100,00	1	18,10	<0,1	55,94	1,0	2	119,42
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	49	2,33	0,4	56,05	1,4	26	53,64
Insgesamt (alle Risikopositionsklassen)	176.958	0,34	17,8	34,84	0,9	30.938	17,48

Die RWA für das Gegenpartei-Kreditrisiko Portfolio im fortgeschrittenen IRB betragen 26,5 Mrd € zum 30. Juni 2018 im Vergleich zu 30,9 Mrd € zum 31. Dezember 2017. Der Rückgang um 4,4 Mrd € ist hauptsächlich durch Abbau-Maßnahmen und Beendigung von Geschäften in unserem CIB Geschäftsbereich begründet, gemäß unserer strategischen Ausrichtung wie vorher beschrieben.

Artikel 452 (e) CRR - Gegenparteausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz

In den nachfolgenden Tabellen zeigen wir unsere Gegenparteausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz, d.h. Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, unterteilt in unsere interne Ratingskala für die Risikopositionsklassen Zentralstaaten und Zentralbanken, Institute, sowie Unternehmen mit ihren relevanten Unterkategorien. Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen oder Risikopositionen, die über eine zentrale Gegenpartei abgerechnet werden, sind ausgeschlossen.

Wir zeigen den Risikopositionswert nach Kreditrisikominderungstechniken und Konversionsfaktor ("Netto EAD"), wobei durch Garantien oder Kreditderivate abgedeckte Risikopositionen dem Sicherungsgeber zugeordnet werden. Folglich kann der Netto EAD höher sein als der originäre Bilanzwert.

Der Netto-EAD wird zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) sowie Anzahl der Schuldner dargestellt. Zusätzlich werden durchschnittliche Verlustquoten bei Ausfall und die durchschnittliche Laufzeit zur Verfügung gestellt, die im IRB-Basisansatz aufsichtsrechtlich vordefiniert sind. Die Tabellen zeigen die ausgefallenen Engagements separat.

EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenpartei ausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

30.6.2018

in Mio €
(sofern nicht anders
angegeben)

Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Institute							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	2	0,09	<0,1	45,00	2,5	1	29,83
0,15 bis <0,25	67	0,21	0,2	45,00	2,5	32	47,37
0,25 bis <0,50	32	0,38	0,1	45,00	2,5	20	63,79
0,50 bis <0,75	6	0,69	0,1	45,00	2,5	5	81,66
0,75 bis <2,50	2	1,32	<0,1	45,00	2,5	2	100,62
2,50 bis <10,00	1	5,14	<0,1	45,00	2,5	1	152,61
10,00 bis <100,00	2	19,99	<0,1	45,00	2,5	5	252,50
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme	112	1,06	0,3	45,00	2,5	65	58,39
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	4	0,22	<0,1	45,00	2,5	1	39,21
0,25 bis <0,50	3	0,38	<0,1	45,00	2,5	1	51,60
0,50 bis <0,75	1	0,69	<0,1	45,00	2,5	1	67,90
0,75 bis <2,50	1	1,24	<0,1	45,00	2,5	1	89,19
2,50 bis <10,00	0	3,82	<0,1	45,00	2,5	0	103,64
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	8	0,48	0,1	45,00	2,5	4	52,47
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0

30.6.2018

in Mio €
(sofern nicht anders
angegeben)

Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Sonstige							
0,00 bis <0,15	2	0,09	<0,1	45,00	2,5	1	29,83
0,15 bis <0,25	63	0,21	0,1	45,00	2,5	30	47,85
0,25 bis <0,50	29	0,38	<0,1	45,00	2,5	19	64,85
0,50 bis <0,75	5	0,69	<0,1	45,00	2,5	4	84,83
0,75 bis <2,50	1	1,37	<0,1	45,00	2,5	1	108,01
2,50 bis <10,00	1	5,39	<0,1	45,00	2,5	1	162,09
10,00 bis <100,00	2	19,99	<0,1	45,00	2,5	5	252,50
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme	104	1,11	0,2	45,00	2,5	61	58,86
Insgesamt (alle Risikopositionsklassen)	112	1,06	0,3	45,00	2,5	65	58,39

31.12.2017

in Mio €
(sofern nicht anders
angegeben)

Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Institute							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	2	0,09	<0,1	45,00	2,5	1	30,82
0,15 bis <0,25	75	0,21	0,1	45,00	2,5	35	47,13
0,25 bis <0,50	41	0,38	0,1	45,00	2,5	26	63,67
0,50 bis <0,75	10	0,69	<0,1	45,00	2,5	8	82,49
0,75 bis <2,50	2	1,53	<0,1	45,00	2,5	2	92,96
2,50 bis <10,00	2	4,93	<0,1	45,00	2,5	2	143,83
10,00 bis <100,00	1	20,00	<0,1	45,00	2,5	2	252,53
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme	133	0,66	0,3	45,00	2,5	76	57,56
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	3	0,22	<0,1	45,00	2,5	1	33,87
0,25 bis <0,50	3	0,38	<0,1	45,00	2,5	2	50,53
0,50 bis <0,75	2	0,69	<0,1	45,00	2,5	1	70,80
0,75 bis <2,50	1	1,67	<0,1	45,00	2,5	1	81,49
2,50 bis <10,00	0	4,53	<0,1	45,00	2,5	0	99,71
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	10	0,69	0,1	45,00	2,5	5	53,67
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0

31.12.2017

in Mio € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Sonstige							
0,00 bis <0,15	2	0,09	<0,1	45,00	2,5	1	30,82
0,15 bis <0,25	72	0,21	0,1	45,00	2,5	34	47,75
0,25 bis <0,50	38	0,38	<0,1	45,00	2,5	24	64,85
0,50 bis <0,75	8	0,69	<0,1	45,00	2,5	7	84,83
0,75 bis <2,50	1	1,34	<0,1	45,00	2,5	1	107,99
2,50 bis <10,00	1	5,06	<0,1	45,00	2,5	2	158,66
10,00 bis <100,00	1	20,00	<0,1	45,00	2,5	2	252,53
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme	123	0,66	0,2	45,00	2,5	71	57,87
Insgesamt (alle Risikopositionsklassen)	133	0,66	0,3	45,00	2,5	76	57,56

Artikel 438 (d) CRR - Entwicklung der risikogewichteten Aktiva für das Gegenparteausfallrisiko

Die folgende Tabelle stellt eine Analyse der wesentlichen Treiber für die RWA-Bewegungen dar, die im ersten und zweiten Quartal 2018 für das Gegenparteausfallrisiko beobachtet wurden, sofern dies auf Basis der internen Modell Methode (IMM) berechnet wurde.

EU CCR7 – RWA-Flussrechnung der Gegenparteausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)

in Mio €	Apr. - Jun. 2018		Jan. - Mär. 2018	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
1 RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem IMM am Anfang des Berichtszeitraums	24.721	1.978	23.887	1.911
2 Portfoliogröße	-3.470	-278	774	62
3 Portfolioqualität	-212	-17	304	24
4 Modellanpassungen	0	0	0	0
5 Methoden und Grundsätze	0	0	0	0
6 Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	0
7 Fremdwährungsbewegungen	486	39	-244	-20
8 Sonstige	0	0	0	0
9 RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem IMM am Ende des Berichtszeitraums	21.525	1.722	24.721	1.978

Der Bereich „Portfoliogröße“ beinhaltet organische Veränderungen in der Buchgröße wie auch in der Zusammensetzung der Portfolios. Die Kategorie „Portfolioqualität“ beinhaltet hauptsächlich die Effekte von Bewegungen der RWA für das Kreditrisiko aufgrund von Veränderungen der Bonitätseinstufungen, der Verlustquoten bei Ausfall, der regelmäßigen Rekalibrierungen der Modellparameter sowie zusätzlichen Anwendungen von Sicherheitenvereinbarungen. Die Kategorie „Modellanpassungen“ zeigt vornehmlich den Einfluss von Modellverbesserungen wie auch die zusätzliche Anwendung fortgeschrittener Modelle. Bewegungen der RWA, die aufgrund von externen, regulatorisch getriebenen Änderungen, zum Beispiel der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen, auftreten, werden im Abschnitt „Methoden und Grundsätze“ geführt. „Akquisitionen und Verkäufe“ beinhaltet ausschließlich signifikante Veränderungen der Portfoliozusammensetzung, welche durch neue Geschäftsaktivitäten oder Veräußerungen von bestehenden Geschäften gekennzeichnet sind. Die Kategorie „Sonstige“ enthält alle weiteren Änderungen, welche nicht den zuvor genannten Positionen zugeordnet werden können.

Der Rückgang bei den RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM) um 12,9 % beziehungsweise 3,2 Mrd € seit dem 31. März 2018 ist vor allem auf die Kategorie „Portfoliogröße“ zurückzuführen und resultiert dort aus der Beendigung von Geschäften und Abbau-Maßnahmen in unserem CIB Bereich. Der Rückgang in „Portfolioqualität“ ist getrieben durch die Rekalibrierung risikorelevanter Parameter und ist durch den Anstieg aus „Fremdwährungsbewegungen“ kompensiert.

Artikel 439 (e) CRR - Gegenparteausfallrisiko nach Kreditrisikominderungstechniken

Die nachfolgenden Tabellen zeigen weitere Informationen über unseren Gegenparteausfallrisikos und die Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten sowie die Zusammensetzung der verwendeten Sicherheiten bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

Die nachstehende Tabelle EU CCR5-A stellt die positiven Bruttozeitwerte vor Kreditrisikominderungstechniken, die Auswirkungen von rechtlich durchsetzbaren Aufrechnungs-Rahmenvereinbarungen sowie weitere Reduzierung unseres Gegenparteausfallrisikos durch anrechenbare erhaltene Sicherheiten dar. Aus der Natur der Interne-Modell-Methode (IMM), die wir für die Bewertung der Mehrheit unserer Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte einsetzen, ergibt sich, dass der Simulationsprozess der zukünftigen Zeitwerte über alle Assetklassen hinweg gegebenenfalls die Auswirkungen des regulatorischen Nettings und Besicherung einschließt. Daher weicht die nachfolgend gezeigte Nettoausfallrisikoposition vom regulatorischen Risikopositionswerten (EaD) ab.

EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte

		30.6.2018				
		a	b	c	d	e
in Mio €		Positiver Bruttozeitwert oder Nettobuchwert	Positive Auswirkungen des Nettings	Saldierte aktuelle Ausfallrisikoposition	Gehaltene Sicherheiten	Nettoausfallrisikoposition
1	Derivate	375.594	300.609	74.985	68.083	6.902
2	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	531.220	421.296	109.924	7.790	102.134
3	Produktübergreifendes Netting	0	0	0	0	0
4	Insgesamt	906.814	721.905	184.909	75.872	109.037

		31.12.2017				
		a	b	c	d	e
in Mio €		Positiver Bruttozeitwert oder Nettobuchwert	Positive Auswirkungen des Nettings	Saldierte aktuelle Ausfallrisikoposition	Gehaltene Sicherheiten	Nettoausfallrisikoposition
1	Derivate	490.611	402.084	88.590	81.312	7.278
2	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	589.621	479.088	110.533	7.534	102.999
3	Produktübergreifendes Netting	0	0	0	0	0
4	Insgesamt	1.080.232	881.172	199.123	88.846	110.277

Tabelle EU CCR5-B zeigt eine Aufschlüsselung nach allen Arten von Sicherheiten, die hinterlegt oder gestellt wurden, um das Gegenparteausfallrisiko im Zusammenhang mit Derivatgeschäften oder Wertpapierfinanzierungsgeschäften zu unterstützen oder reduzieren. Für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte bezieht sich Sicherheit auf beide Seiten der Transaktion als gestellte und hinterlegte Sicherheiten.

EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko unterliegen

		30.6.2018						
		a	b	c		d	e	f
		Zeitwert der gestellten Sicherheit		Sicherheiten für Derivatgeschäfte Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Wertpapierfinanzierungsgeschäfte		Sicherheiten für
in Mio €		Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit	
	Barsicherheiten	0	99.926	0	64.988	168.505	188.573	
	Anleihen	0	30.410	4.149	15.521	152.441	153.714	
	Nicht verzinsliche Wertpapiere	0	11.607	1.117	8	186.833	176.753	
	Andere Sicherheiten	0	4.650	3.870	54	8.855	12.181	
	Insgesamt	0	146.593	9.137	80.570	516.634	531.220	

	31.12.2017											
	a		b		c		d		e		f	
	Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Sicherheiten für Derivatgeschäfte		Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte					
	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt
in Mio €												
Barsicherheiten	0	106.092	0	59.511	186.088	229.726						
Anleihen	0	32.039	4.250	19.035	177.739	173.498						
Nicht verzinsliche Wertpapiere	0	14.516	1.011	11	201.108	179.642						
Andere Sicherheiten	0	5.413	0	4.108	10.263	6.754						
Insgesamt	0	158.060	5.261	82.665	575.198	589.621						

Weitere Details zu Derivaten befinden sich in unserem Geschäftsbericht 2017 in den Tabellen „Maximales Kreditrisiko“ auf Seite 109 und im Kapitel „Kreditrisikoengagement aus Derivaten“ auf Seite 124.

Artikel 439 (g-h) CRR - Risikopositionen der Kreditderivate

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Risikopositionen von Kreditderivaten aufgeteilt in das aufsichtsrechtliche Anlagebuch unter der Überschrift „Absicherung in Form von Kreditderivaten“ und in das aufsichtsrechtliche Handelsbuch unter der Überschrift „Sonstige Kreditderivate“ sowie deren Aufriss nach Produkten.

EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen

in Mio €	30.6.2018			31.12.2017			
	a		b	a		b	c
	Absicherungen in Form von Kreditderivaten		Sonstige Kreditderivate	Absicherungen in Form von Kreditderivaten		Sonstige Kreditderivate	
	Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten		Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten	Sonstige Kreditderivate	
Nominalwerte							
Einzeladressen-Kreditausfallswaps	10.180	242	306.925	10.085	344	407.841	
Index-Kreditausfallswaps	0	0	686.207	0	0	1.229.299	
Gesamtrendite-Swaps	0	43	6.195	0	37	5.982	
Kreditoptionen	0	0	37.776	0	0	28.898	
Nominalwerte insgesamt	10.180	285	1.037.103	10.085	381	1.672.021	
Zeitwerte	-30	-66	-166	-162	-67	808	
Positive Zeitwerte (Aktiva)	136	22	11.736	109	38	28.365	
Negative Zeitwerte (Passiva)	166	88	11.902	272	105	27.558	

Der Rückgang bei Risikopositionen von Kreditderivaten im ersten Halbjahr 2018 auf 1,0 Billionen € von 1,7 Billionen € stammt hauptsächlich aus der Komprimierung von über Intercontinental Exchange (ICE) abgewickelten Index-Kreditausfallswaps.

Marktrisiko

Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im Standardansatz

Artikel 445 CRR - Marktrisiko-Standardansatz

Zum 30. Juni 2018 führten Verbriefungspositionen, für die das spezifische Zinsrisiko gemäß dem spezifischen Marktrisiko-Standardansatz berechnet wird, zu Eigenkapitalanforderungen in Höhe von 326,8 Mio €, die risikogewichteten Aktiva in Höhe von 4,1 Mrd € entsprachen. Zum 31. Dezember 2017 führten diese Positionen zu Eigenkapitalanforderungen in Höhe von 379,5 Mio €, die einem gesamten RWA-Äquivalent von 4,7 Mrd € entsprachen.

Die Eigenkapitalanforderungen für nth-to-Default-Derivate entsprach 1,9 Mio €, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 23,4 Mio € entsprach, verglichen mit 2,8 Mio € beziehungsweise 35 Mio € zum 31. Dezember 2017.

Die Eigenkapitalanforderungen für Investmentanteile im Marktrisiko-Standardansatz beliefen sich zum 30. Juni 2018 auf 12 Mio €, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 156 Mio € entsprach, im Vergleich zu 45 Mio € und 556 Mio € zum 31. Dezember 2017.

Die Kapitalanforderung für das Langlebigkeitsrisiko im Marktrisiko-Standardansatz betrug 13 Mio € zum 30. Juni 2018, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 167 Mio € entsprach, verglichen mit 32 Mio € und 395 Mio € zum 31. Dezember 2017.

EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz

in Mio €	30.6.2018		31.12.2017	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
Einfache Produkte				
1 Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	0	0	0	0
2 Aktienrisiko (allgemein und spezifisch) ¹	125	10	537	43
3 Wechselkursrisiko ²	139	11	87	7
4 Rohstoffrisiko	0	0	0	0
4a Langlebigkeitsrisiko	167	13	395	32
Optionen				
5 Vereinfachter Ansatz	0	0	0	0
6 Delta-Plus-Methode	0	0	0	0
7 Szenarioansatz	0	0	0	0
8 Verbriefung (spezifisches Risiko) ³	4.085	327	4.744	380
9 Insgesamt	4.516	361	5.763	461

¹ Aktienrisiko RWA von 125 Mio € aus Investmentanteilen

² Wechselkursrisiko RWA beinhalten 72 Mio € aus Postbank und 31 Mio € aus Investmentanteilen

³ Verbriefung RWA von 4.085 Mio € beinhalten die nth-to-Default Komponente

Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz

Artikel 455 (e) CRR - Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken

Die Tabelle EU MR2-A zeigt die Komponenten der Eigenmittelanforderungen nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz für das Marktrisiko.

EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz

in Mio €	30.6.2018		31.12.2017	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
1 VaR (der größere der Werte a) und b))	4.614	369	4.378	350
a) Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt-1))	–	97	–	101
b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR) (VaRavg) x Multiplikationsfaktor (mc) gemäß Artikel 366 CRR	–	369	–	350
2 sVaR (der größere der Werte a) und b))	13.908	1.113	10.896	872
a) Letzter sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR (sVaRt-1))	–	326	–	253
b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR) (sVaRavg) x Multiplikationsfaktor (ms) gemäß Artikel 366 CRR	–	1.113	–	872
3 IRC (der größere der Werte a) und b))	7.335	587	9.871	790
a) Jüngster IRC-Wert (zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken, berechnet gemäß Artikel 370 und 371 CRR)	–	545	–	631
b) Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen	–	587	–	790
4 Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))	64	5	56	5
a) Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 377 CRR)	–	3	–	4
b) Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen	–	5	–	5
c) 8 % der Eigenmittelanforderungen im Standardansatz für die jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 338 Absatz 4 CRR)	–	0	–	1
5 Sonstige	0	0	0	0
6 Insgesamt	25.921	2.074	25.203	2.016

Die folgende Tabelle EU MR2-B zeigt die Flussrechnung zur Erläuterung der Schwankungen in den RWA für Marktrisiko, welche durch interne Modelle erfasst werden (wie z.B. Value-at-Risk, Stress-Value-at-Risk, inkrementeller Risikoaufschlag und den umfassenden Risikoansatz), im zweiten und ersten Quartal 2018.

EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

		Apr. - Jun. 2018						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio €		VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige	Gesamte risikogewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittelanforderungen
1	RWA für Marktrisiko am Beginn des Berichtszeitraums ¹	4.708	14.248	7.877	66	0	26.898	2.152
1a	Regulatorische Anpassungen ²	-3.324	-10.359	3.180	-11	0	-10.515	-841
1b	RWA am Ende des vorherigen Quartals (Tagesende) ³	1.383	3.889	11.056	55	0	16.383	1.311
2	Risikovolumen	-303	-58	-3.502	8	0	-3.855	-308
3	Modellanpassungen	11	64	0	0	0	75	6
4	Methoden und Grundsätze	44	179	-352	0	0	-129	-10
5	Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
6	Fremdwährungsbewegungen	0	0	0	0	0	0	0
6a	Veränderungen der Marktdaten und Rekalibrierungen	75	0	0	0	0	75	6
7	Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
8a	RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende) ³	1.211	4.074	7.202	63	0	12.550	1.004
8b	Regulatorische Anpassungen ²	3.403	9.834	132	1	0	13.371	1.070
8	RWA für Marktrisiko am Ende des Berichtszeitraums ¹	4.614	13.908	7.335	64	0	25.921	2.074

¹ RWA zum Quartalsende des vorherigen und aktuellen Berichtszeitraums.

² Zeigt den Unterschied zwischen RWA und RWA (Tagesende) zu Beginn und Ende des Berichtszeitraums.

³ Beschreibt das RWA für eine der Spalten (z. B. VaR), das berechnet würde, falls die RWA/Eigenmittelanforderungen zu Beginn / Ende des Berichtszeitraums durch den jeweiligen RWA Tagesende Wert bestimmt werden, im Gegensatz zu einem 60-Tagesdurchschnitt für aufsichtsrechtliche Zwecke.

		Jan. - Mär. 2018						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio €		VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige	Gesamte risikogewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittelanforderungen
1	RWA für Marktrisiko am Beginn des Berichtszeitraums ¹	4.380	10.896	9.871	56	0	25.203	2.016
1a	Regulatorische Anpassungen ²	-3.112	-7.728	-1.984	-1	0	-12.826	-1.026
1b	RWA am Ende des vorherigen Quartals (Tagesende) ³	1.268	3.168	7.886	55	0	12.377	990
2	Risikovolumen	213	721	-684	8	0	258	21
3	Modellanpassungen	0	0	0	0	0	0	0
4	Methoden und Grundsätze	0	0	0	0	0	0	0
5	Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
6	Fremdwährungsbewegungen	0	0	0	0	0	0	0
6a	Veränderungen der Marktdaten und Rekalibrierungen	-98	0	0	0	0	-98	-8
7	Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
8a	RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende) ³	1.383	3.889	7.202	63	0	12.537	1.003
8b	Regulatorische Anpassungen ²	3.324	10.359	674	3	0	14.361	1.149
8	RWA für Marktrisiko am Ende des Berichtszeitraums ¹	4.708	14.248	7.877	66	0	26.898	2.152

¹ RWA zum Quartalsende des vorherigen und aktuellen Berichtszeitraums.

² Zeigt den Unterschied zwischen RWA und RWA (Tagesende) zu Beginn und Ende des Berichtszeitraums.

³ Beschreibt das RWA für eine der Spalten (z. B. VaR), das berechnet würde, falls die RWA/Eigenmittelanforderungen zu Beginn / Ende des Berichtszeitraums durch den jeweiligen RWA Tagesende Wert bestimmt werden, im Gegensatz zu einem 60-Tagesdurchschnitt für aufsichtsrechtliche Zwecke.

Die Marktrisiko-RWA-Bewegungen basierend auf Positionsveränderungen sind in der Zeile Risikovolumen dargestellt. Veränderungen in unseren internen Modellen für Marktrisiko-RWA, wie Methodenverbesserungen oder Erweiterung des Umfangs der erfassten Risiken, werden in die Kategorie „Modellverbesserungen“ einbezogen. In der Kategorie „Methoden und Grundsätze“ werden aufsichtsrechtlich vorgegebene Anpassungen unserer RWA-Modelle oder -Berechnungen berücksichtigt. Signifikante neue Geschäftstätigkeiten und Verkäufe würden in der Zeile „Akquisitionen und Verkäufe“ einbezogen. Effekte von Währungsbewegungen werden nur für den umfassenden Risikoansatz berechnet. Für die weiteren Messansätze wird dies unter „Risikovolumen“ erfasst. Veränderungen in Marktdaten, Volatilitäten, Korrelationen, Liquidität und Bonitätseinstufungen sind in der Kategorie „Marktdaten und Rekalibrierungen“ enthalten.

Zum 30. Juni 2018 betrug das RWA für Marktrisiko 30,4 Mrd €. Die IMA Komponente davon betrug 25,9 Mrd €.

Weitere quantitative Informationen über das Marktrisiko nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

Artikel 455 (d) CRR - Übersicht der Value-at-Risk-Metriken

Die nachfolgende Tabelle, EU MR3, zeigt den Höchstwert, Mindestwert, Durchschnittswert und Wert am Ende des Berichtszeitraums, die sich aus den verschiedenen Arten von Modellen ergeben. Im Gegensatz zu den regulatorisch definierten Berechnungsmethoden (zum Beispiel wegen der nicht Berücksichtigung von Vergleichen zwischen dem Stichtagswert und dem Mittelwert bei der RWA Berechnung), basiert die Tabelle auf den Werten zum jeweiligen Berichtsstichtag. Sowohl VaR, wie auch SVaR sind 10-Tages-Werte, welche auf Basis des 1-Tages-Wertes mit der Methode der Quadratwurzel von Zehn berechnet wurde.

EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios

		30.6.2018	31.12.2017
in Mio €		a	a
VaR (10 Tage 99 %)			
1	Höchstwert	129,2	111,9
2	Durchschnittswert	85,6	88,1
3	Mindestwert	62,5	63,7
4	Wert am Ende des Berichtszeitraums	82,4	92,1
sVaR (10 Tage 99 %)			
5	Höchstwert	358,2	348,3
6	Durchschnittswert	265,1	233,5
7	Mindestwert	193,6	132,7
8	Wert am Ende des Berichtszeitraums	253,1	270,7
IRC (99,9%)			
9	Höchstwert	746,3	899,3
10	Durchschnittswert	606,5	750,6
11	Mindestwert	485,7	630,9
12	Wert am Ende des Berichtszeitraums	550,7	630,9
Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten			
13	Höchstwert	5,8	9,0
14	Durchschnittswert	5,2	5,7
15	Mindestwert	2,7	3,0
16	Wert am Ende des Berichtszeitraums	2,7	4,4

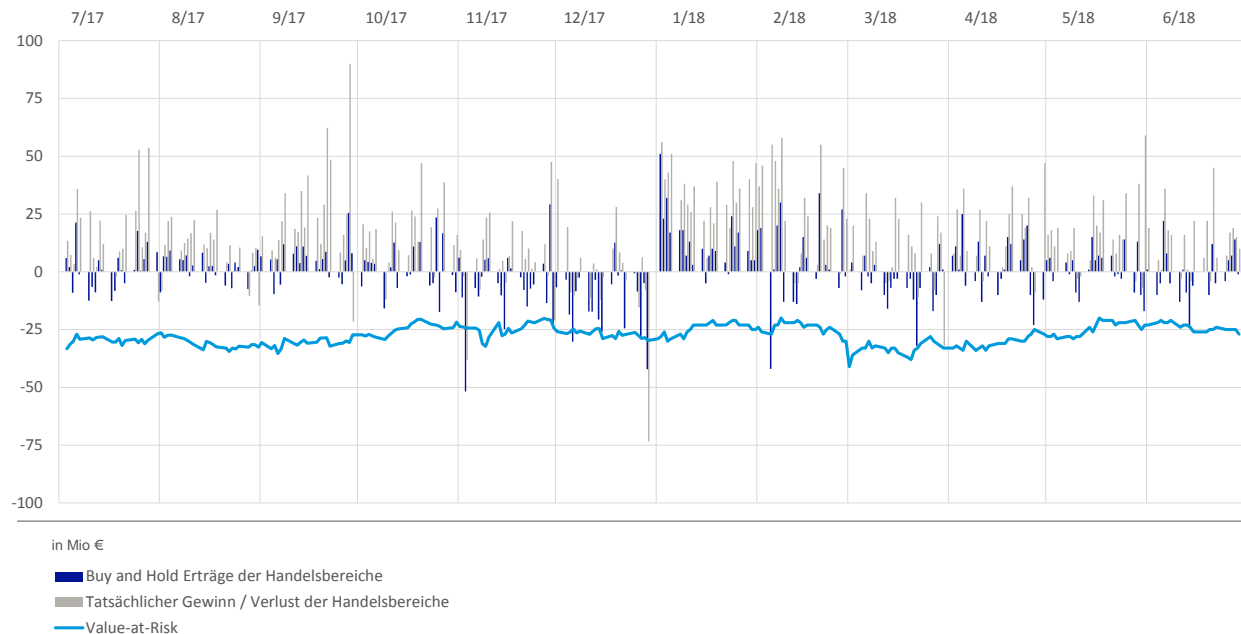
Artikel 455 (g) CRR - Vergleich der Value-at-Risk-Tagesendwerte mit den eintägigen Änderungen des Portfoliowerts

In den ersten sechs Monaten in 2018 haben wir einen globalen Ausreißer beobachtet, in dem die Verluste auf der Buy-and-Hold-Basis den Value-at-Risk unserer Handelsbücher überstieg, dies vergleicht sich mit drei Ausreißern in 2017. Die Ursache hierfür waren Marktbewegungen, die sich auf den Geschäftsbereich Equities auswirkten. Das Actual-Backtesting, welches den Value-at-Risk mit den vollständigen Erträgen abzüglich Kosten & Provision und forderungsbezogene Bewertungsanpassungen vergleicht, zeigte in 2018 keine Ausreißer. Es gab zwei Actual-Backtesting-Basis Ausreißer im Jahr 2017.

Basierend auf den Ergebnissen unseres Backtestings, welche unsere Analyse der zugrunde liegenden Gründe der Ausreißer und Verbesserungen in unserer Value-at-Risk-Methodik darstellt, sind wir weiterhin davon überzeugt, dass unser Value-at-Risk-Modell ein angemessenes Maß für unser handelsbezogenes Marktrisiko unter normalen Marktbedingungen darstellt. Das folgende Schaubild zeigt einen täglichen Vergleich für die Handelstage der Berichtsperiode zwischen dem Value-at-Risk gegenüber dem jeweiligen Vortag und den hypothetischen (Buy-and-Hold) Ergebnissen. Der Value-at-Risk wird in negativen Beträgen dargestellt, um den abgeschätzten potenziellen Verlust visuell mit den Buy-and-Hold-Handelsergebnissen vergleichen zu können. Die Schaubilder stellen Werte in Millionen in Euro dar. Das Schaubild unterlegt, dass unsere Handelseinheiten ein positives Buy-and-Hold-Handelsergebnis an 56 % der Handelstage in der ersten Hälfte des Jahres 2018 erzielt haben (gegenüber 54 % in 2017). Zudem wird der globale Ausreißer in 2018 aufgezeigt.

Für die Grafik EU MR4 – Vergleich der VaR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten und der dazugehörigen Hintergründe und Erklärungen zu Ausreißern möchten wir auf das Kapitel „Ergebnisse des Aufsichtsrechtlichen Backtestings des Trading Market Risk“ auf Seite 140 in unserem Geschäftsbericht 2017 verweisen.

EU MR4 – Vergleich der VAR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten



Operationelles Risiko

Artikel 446 CRR - Operationelle Risiken

In den ersten sechs Monaten 2018 waren unsere operationellen Risikoverluste marginal höher als im ersten Halbjahr 2017. Die operationellen Risikoverluste entstanden weiterhin größtenteils aus Verlusten aus und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtlichen Vergleichszahlungen. Der Anteil dieser Verluste betrug mehr als 85 %. Für einen Überblick über unsere bestehenden rechtlichen und regulatorischen Verfahren verweisen wir auf das Kapitel „Laufende Einzelverfahren“ in diesem Zwischenbericht. Unsere nicht auf Rechtsstreitigkeiten beruhenden operationellen Risikoverluste reduzierten sich auf ca. 60 % der Höhe der ersten sechs Monate 2017.

Unser operationelles Risikomanagement unterstützt die zukunftsorientierte Steuerung unseres operationellen Risikos durch die Überwachung der potenziellen Gewinn- und Verlustsituation auf Basis von regulären Überprüfungen von Rechtsrisiken und aufsichtsrechtlichen Vergleichsverfahren, Trendanalysen zu eingetretenen Verlusten sowie Risikoindikatoren. Unser regulatorischer Kapitalbedarf wird hauptsächlich durch große externe und interne operationelle Verlustereignisse sowie denkbare Verluste aus Rechtsstreitigkeiten, welche über Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Verlustschätzungen unserer Rechtsabteilung im „Advanced Measurement Approach (AMA)“-Modell berücksichtigt werden, beeinflusst. Für die Beschreibung unseres Modellierungsansatzes verweisen wir auf das Kapitel „Entwicklung der Kapitalanforderungen für das Operationelle Risiko“ unseres Jahresberichts 2017 auf Seite 87.

Risiko aus Verbriefungspositionen

Artikel 449 (o)(i) CRR - Einbehaltene oder erworbene Verbriefungen im Handels- und Anlagebuch aufgeschlüsselt nach Risikogewichtungsbändern

Verbriefungen im Anlagebuch

Die folgenden Tabellen zeigen die einbehaltenen oder erworbenen Verbriefungspositionen im Anlagebuch, aufgeschlüsselt nach den regulatorischen Ansätzen und Risikogewichtsbändern.

Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen im Anlagebuch nach Risikogewichtsband

in Mio €	30.6. 2018			31.12.2017		
	Risiko- positionswert	Kapital- anforderung, IRBA ¹	Kapitalanfor- derung, Stan- dardansatz	Risiko- positionswert	Kapital- anforderung, IRBA ¹	Kapitalanfor- derung, Stan- dardansatz
≤ 10 %	56.645	336	0	57.833	497	0
> 10 ≤ 20 %	2.489	16	15	2.220	13	14
> 20 ≤ 50 %	1.558	26	19	1.309	23	16
> 50 ≤ 100 %	761	33	15	1.059	35	31
> 100 ≤ 350 %	44	6	1	140	17	1
> 350 ≤ 650 %	4	2	0	7	2	0
> 650 < 1.250 %	42	27	0	91	66	0
≥ 1.250% ≤ 1.325 %	150	91	15	143	83	16
Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen insgesamt	61.693	537	66	62.802	736	77

¹ Nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen gemäß Artikel 266 (1,2) CRR. Einschließlich der Kapitalanforderungen aus Laufzeitunterschieden von synthetischen Verbriefungen nach Risikogewichtsband, definiert als nominalgewichtetes durchschnittliches Risikogewicht des verbrieften Portfolios.

Verbunden mit dem Rückgang der Risikopositionswerte im Anlagebuch um 1,8 % bzw. 1,1 Mrd €, reduzierte sich die Kapitalanforderung ebenso um 26 % auf 0,6 Mrd €. Die geringere Kapitalanforderung wurde durch die Erneuerung von synthetischen Verbriefungstransaktionen erreicht, die zu einer signifikanten Minderung der RWA für Laufzeitinkongruenzen, in Höhe von 2,3 Mrd € im Vergleich zu 2017, führte.

Der größte Anteil (95 %) den „Sec-IRBA“ zuzuordnenden verbrieften Forderungen im Anlagebuch wird durch den aufsichtsrechtlichen Formelansatz („SFA“) abgedeckt. Für die verbleibenden (5 %) Verbriefungspositionen verwenden wir den ratingbasierten Ansatz („RBA“).

Forderungen im Handelsbuch

Die folgenden Tabellen zeigen die einbehaltenen oder erworbenen Verbriefungspositionen im Handelsbuch, aufgeschlüsselt nach Risikogewichtsbändern.

Für nicht dem Umfassenden Risikoansatz zugeordnete Verbriefungspositionen wird die Kapitalanforderung für das spezifische Marktrisiko nach dem Marktrisiko-Standardansatz („MRSA“) ermittelt. Das MRSA-Risikogewicht für Verbriefungspositionen im Handelsbuch wird generell mit den gleichen Methoden ermittelt, die auch für die Verbriefungspositionen im Anlagebuch angewandt werden. Details zu diesen Ansätzen sind im Abschnitt „Artikel 449 (h) CRR - Ansätze zur Berechnung der RWA für Verbriefungstätigkeiten“ auf den Seiten 124 – 126 in unserem jährlichen Säule 3-Bericht 2017 enthalten.

Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen im Handelsbuch nach Risikogewichtsband, die dem Marktrisiko-Standardansatz (MRSA) unterliegen

in Mio €	30.6.2018				31.12.2017			
	Risikopositionswert		Kapitalanforderung, MRSA		Risikopositionswert		Kapitalanforderung, MRSA	
	Verbriefungen	Wiederverbriefungen	Verbriefungen	Wiederverbriefungen	Verbriefungen	Wiederverbriefungen	Verbriefungen	Wiederverbriefungen
≤ 10 %	909	0	5	0	501	0	3	0
> 10 ≤ 20 %	2.919	0	30	0	4.413	0	43	0
> 20 ≤ 50 %	372	53	12	2	397	28	13	1
> 50 ≤ 100 %	348	4	25	0	443	24	33	2
> 100 ≤ 350 %	22	0	5	0	56	12	11	2
> 350 ≤ 650 %	120	33	36	17	82	0	17	0
> 650 < 1.250 %	5	0	3	0	0	0	0	0
1.250 %	210	4	184	4	245	8	244	8
Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen insgesamt	4.905	95	302	23	6.138	71	364	13

Der Risikopositionswert für Verbriefungs- und Wiederverbriefungspositionen im Handelsbuch ist, verglichen mit Dezember 2017, durch einen weiteren Abbau des Portfolios auf 5,0 Mrd € gesunken. Für 32 % der Verbriefungspositionen wird die Obergrenze für Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 335 CCR angewandt, die zu Eigenmittlersparnissen in Höhe von 55 Mio € führt, von denen 83 % in den Risikogewichtsbänder > 650 < 1,250 % und 1,250 % realisiert werden.

Verschuldung (Artikel 451 CRR)

Wir steuern unsere Bilanz auf Konzernebene und gegebenenfalls in den einzelnen Regionen lokal. Wir weisen unsere Finanzressourcen bevorzugt den Geschäftsportfolios zu, die sich am positivsten auf unsere Rentabilität und das Aktionärsvermögen auswirken. Wir überwachen und analysieren die Bilanzentwicklung und beobachten bestimmte marktrelevante Bilanzkennzahlen. Diese dienen als Basis für Diskussionen und Managemententscheidungen des Group Risk Committee (GRC). Mit der Veröffentlichung des CRR/CRD 4-Rahmenwerks haben wir die Berechnung unserer Verschuldungsquote an dieses Rahmenwerk angepasst.

Verschuldungsquote gemäß dem überarbeiteten CRR/CRD 4-Rahmenwerk auf Basis einer Vollumsetzung

Im Rahmen der CRR/CRD 4 wurde eine nicht risikobasierte Verschuldungsquote eingeführt, die neben den risikobasierten Kapitalanforderungen als zusätzliche Kennzahl genutzt werden soll. Ziel ist es, die Zunahme der Verschuldung in der Bankenbranche zu begrenzen, das Risiko eines destabilisierenden Schuldenaufbaus, der dem Finanzsystem und der Wirtschaft schaden kann, zu mindern und die risikobasierten Anforderungen durch einen einfachen, nicht risikobasierten Sicherheitsmechanismus zu ergänzen. Während das CRR/CRD 4-Rahmenwerk zurzeit keine verbindliche Mindestverschuldungsquote vorgibt, enthalten die Gesetzesvorschläge als Teil des Europäischen Trilogs eine Mindestverschuldungsquote von 3 %, aber die vorgeschlagenen Implementierungstermine unterscheiden sich. Die im Dezember 2017 veröffentlichten finalen Basel Regeln enthalten für Banken, die als globale systemrelevante Institute (G-SII, „Global Systemically Important Institutions“) identifiziert wurden, auch eine zusätzliche Anforderung für einen Verschuldungsquotenpuffer in Höhe von 50 % des G-SII Puffers. Einzelheiten zur Implementierung und den Zeitpunkt der Anwendung dieses zusätzlichen Verschuldungsquotenpuffers hängen noch vom Abschluss des Gesetzgebungsprozesses ab.

Wir berechnen die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote auf Basis einer Vollumsetzung gemäß Artikel 429 der CRR (Verordnung Nr. 575/2013), der mit der durch die Europäische Kommission am 10. Oktober 2014 verabschiedeten delegierten Verordnung (EU 2015/62), veröffentlicht am 17. Januar 2015 im Amtsblatt der Europäischen Union, geändert wurde.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote besteht aus den Komponenten Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, außerbilanzielle Risikopositionen und andere Bilanzpositionen (ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte).

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für Derivate wird auf Grundlage der regulatorischen Marktbewertungsmethode für Derivate, die die aktuellen Wiederbeschaffungskosten zuzüglich eines regulatorisch definierten Aufschlags für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert beinhaltet, berechnet. Sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind werden variable Barnachschusszahlungen von der Gesamtrisikopositionsmessgröße abgezogen: bei von Gegenparteien erhaltenen variablen Barnachschusszahlungen vom Anteil, der sich auf die aktuellen Wiederbeschaffungskosten von Derivaten bezieht und bei an Gegenparteien geleisteten variablen Barnachschusszahlungen von der Gesamtrisikopositionsmessgröße, die sich aus Forderungen ergibt, die als Vermögenswerte bilanziert wurden. Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivategeschäften werden in Tabelle Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote unter Risikopositionen aus Derivaten gezeigt. Der effektive Nominalwert für geschriebene Kreditderivate, das heißt der Nominalwert reduziert um alle negativen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, die ins Kernkapital eingeflossen sind, ist in die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote eingerechnet. Die sich daraus ergebende Gesamtrisikopositionsmessgröße wird um den effektiven Nominalwert eines gekauften Kreditderivats auf den gleichen Referenznamen reduziert, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte beinhaltet die Brutto-Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die mit Verbindlichkeiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften aufgerechnet werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Zusätzlich zu den Brutto-Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften wird ein Aufschlag für das Gegenparteiausfallrisiko aus Wertpapierfinanzierungstransaktionen in die Gesamtrisikopositionsmessgröße aufgenommen.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für außerbilanzielle Risikopositionen berücksichtigt die Gewichtungsfaktoren (Credit Conversion Factors) aus dem Standardansatz für das Kreditrisiko von 0 %, 20 %, 50 % oder 100 % je nach Risikokategorie, mit einer Untergrenze von 10 %.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für andere Bilanzpositionen (ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte) beinhaltet den Bilanzwert der jeweiligen Positionen (ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)

sowie aufsichtsrechtlichen Anpassungen für Positionen, die bei der Ermittlung des aufsichtsrechtlichen Kernkapitals abgezogen wurden.

Die folgenden Tabellen zeigen die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote und die Verschuldungsquote, beide auf Basis einer Vollumsetzung, auf den Formularen der technischen Durchführungsstandards (ITS), welche von der Europäische Kommission mit Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 der Kommission, die im Amtsblatt der Europäischen Union am 16. Februar 2016 veröffentlicht wurde, verabschiedet wurden:

Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

in Mrd €

(sofern nicht anders angegeben)

	30.6.2018	31.12.2017
Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	1.421	1.475
Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	1	5
(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)	N/A	N/A
Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	-164	-172
Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	17	41
Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	97	95
(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	N/A	N/A
(Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	N/A	N/A
Sonstige Anpassungen	-49	-50
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Vollumsetzung)	1.324	1.395
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Übergangsregelung)	1.324	1.396

N/A - Nicht aussagekräftig

Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

in Mrd €

(sofern nicht anders angegeben)

	30.6.2018	31.12.2017
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)		
Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	984	990
(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge) ¹	-14	-14
Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen)	970	976
Risikopositionen aus Derivaten		
Wiederbeschaffungswert aller Derivategeschäfte (d.h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	37	37
Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivategeschäfte (Marktbeurteilungsmethode)	152	154
Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	N/A	N/A
Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0	0
(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivategeschäften)	-27	-29
(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)	-14	-13
Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	489	812
(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-477	-795
Summe der Risikopositionen aus Derivaten	160	166
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)		
Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	136	183
(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)	-54	-61
Gegenparteiarausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	15	35
Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiarausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	N/A	N/A
Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	1	1
(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	0	0
Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	97	158
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen		
Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	276	265
(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-179	-170
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	97	95
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 7 und 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen		
(Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))	N/A	N/A
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen	N/A	N/A
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße		
Kernkapital (Vollumsetzung)	52,5	52,9
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Vollumsetzung)	1.324	1.395
Verschuldungsquote (Vollumsetzung, in %)	4,0	3,8
Kernkapital (Übergangsregelung)	55,5	57,6
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Übergangsregelung)	1.324	1.396
Verschuldungsquote (Übergangsregelung, in %)	4,2	4,1

N/A - Nicht aussagekräftig

¹ Bezogen auf das Kernkapital auf Basis einer Vollumsetzung. Der Betrag bezogen auf das Kernkapital unter Anwendung der Übergangsregelung ist minus 14 Mrd € zum 30. Juni 2018 und minus 13 Mrd € zum 31. Dezember 2017.

Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)

in Mrd €

(sofern nicht anders angegeben)

	30.6.2018	31.12.2017
Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)	984	990
davon:		
Risikopositionen im Handelsbuch	215	231
Risikopositionen im Anlagebuch	769	759
davon:		
Gedekte Schuldverschreibungen	2	2
Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	262	288
Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	1	2
Institute	20	18
Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	187	186
Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	35	34
Unternehmen	158	156
Ausgefallene Positionen	7	7
Sonstige Risikopositionen (z.B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	96	66

Beschreibung des Prozesses zur Steuerung des Risikos übermäßiger Verschuldung

Wie bereits in Abschnitt „Grundsätze des Risikomanagements und der Risikosteuerung“ und im Abschnitt „Risikosteuerung“ auf den Seiten 55-59 unseres Geschäftsberichts 2017 beschrieben, hat das Group Risk Committee (GRC) das Mandat, die integrierte Planung unseres Risikoprofils und unserer Kapitalkapazität zu beaufsichtigen, zu kontrollieren und zu überwachen. Das GRC steuert aktiv die Limite für die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote, um

- die Tragfähigkeit des Konzerns bezüglich des Verschuldungsmaßes auf Geschäftsbereiche zu allozieren,
- die Geschäftsbereiche bei der Erreichung ihrer strategischen Pläne zu unterstützen,
- eine solide Grundlage für das Erreichen der Ziel-Verschuldungsquote zu liefern,
- den Geschäftsbereichen einen Anreiz zu geben, angemessene Entscheidungen für ihre Portfolios zu treffen, unter Berücksichtigung von unter anderem der Fälligkeit und Belastung von Vermögenswerten, und
- die Risiko-Disziplin aufrechtzuerhalten.

Im Falle von Limitüberschreitungen werden die jeweiligen Geschäftsbereiche mit einer Gebühr belastet. Die Gebühren für Limitüberschreitungen werden entsprechend dem konzernweiten Regelwerk zur Limitsetzung für die Verschuldungsquote berechnet.

Weitere Einzelheiten finden sich im Kapitel „Risiko- und Kapitalmanagement“, Abschnitt „Kapitalmanagement“ in unserem Geschäftsbericht 2017 auf Seite 67.

Faktoren, die die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2018 beeinflusst haben

Zum 30. Juni 2018 betrug unsere CRR/CRD 4-Verschuldungsquote auf Basis einer Vollumsetzung 4,0 %, verglichen mit 3,8 % zum 31. Dezember 2017, unter Berücksichtigung des Kernkapitals auf Basis einer Vollumsetzung in Höhe von 52,5 Mrd € im Verhältnis zur anzuwendenden Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 1.324 Mrd € (52,9 Mrd € sowie 1.395 Mrd € per 31. Dezember 2017).

Unsere CRR/CRD 4-Verschuldungsquote unter Anwendung der Übergangsregelung betrug 4,2 % zum 30. Juni 2018 (4,1 % zum 31. Dezember 2017). Sie wurde berechnet als Kernkapital unter Anwendung der Übergangsregelung in Höhe von 55,5 Mrd € dividiert durch die anzuwendende Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 1.324 Mrd € (57,6 Mrd € sowie 1.396 Mrd € per 31. Dezember 2017). Seit 1. Januar 2018 ist die Gesamtrisikopositionsmessgröße unter Anwendung der Übergangsregelung gleich der Gesamtrisikopositionsmessgröße auf Basis einer Vollumsetzung, zum 31. Dezember 2017 war sie 1 Mrd € höher, da die bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogenen Aktivabeträge unter Anwendung der Übergangsregelung niedriger waren.

Im Laufe des ersten Halbjahres 2018 erniedrigte sich unsere Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote um 71 Mrd € auf 1.324 Mrd €. Dies ist hauptsächlich bedingt durch einen Rückgang in Höhe von 61 Mrd € bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften, welcher den Rückgang in der Bilanz bei den Bilanzpositionen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Forderungen aus Wertpapierpensionsgeschäften, Wertpapierleihen und Prime-Brokerage-Geschäften) und niedrigere Aufschläge für das Gegenparteiausfallrisiko durch erweiterte Anrechnung von Sicherheiten widerspiegelt. Die 6 Mrd € Reduktion bei sonstigen bilanzwirksamen Risikopositionen spiegelt die Entwicklung unserer Bilanz wider, insbesondere bei nicht-derivativen Handelsaktiva, die um 25 Mrd € zurück gingen, Barreserven und Zentralbankeinlagen sowie Einlagen bei Kreditinstituten, die um 16 Mrd € zurück gingen, und Forderungen aus Wertpapierkassageschäften, die von saisonbedingt niedrigem Niveau zum Jahresende um 30 Mrd € anstiegen. Derivate gingen um 6 Mrd € zurück wegen niedriger Positionen bei geschriebenen Kreditderivaten und niedrigeren Aufschlägen für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert. Außerbilanzielle Positionen stiegen leicht um 2 Mrd € an, was mit höheren Nominalwerten bei unwiderruflichen Kreditzusagen korrespondiert.

Der Anstieg unserer Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2018 enthält einen positiven Währungseffekt in Höhe von 17 Mrd €, der hauptsächlich auf der Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar beruht.

Unsere Verschuldungsquote berechnet auf Basis der gesamten IFRS-Aktiva im Vergleich zum gesamten IFRS-Eigenkapital betrug 21 zum 30. Juni 2018, verglichen mit 22 zum 31. Dezember 2017.

Für die zentralen Treiber der Entwicklung des Kernkapitals verweisen wir auf das Kapitel „Eigenmittel“ auf Seite 5 dieses Berichts.

Unbelastete Vermögenswerte (Artikel 443 CRR)

Am 3. März 2017 veröffentlichte die EBA, wie in Artikel 443 CRR vorgegeben, die finalen Richtlinien zur Offenlegung von belasteten und unbelasteten Vermögenswerten.

Entsprechend der Richtlinien verwenden die folgenden Tabellen die Medianmittelwerte der letzten vier quartärlchen Datenpunkte.

Belastete Vermögenswerte sind hauptsächlich die bilanziellen und außerbilanziellen Vermögenswerte, die bei der besicherten Refinanzierung, Sicherheiten-Swaps und sonstigen besicherten Verbindlichkeiten als Sicherheit verpfändet werden. Darüber hinaus berücksichtigen wir, in Übereinstimmung mit den technischen Standards der EBA zum regulatorischen Berichtswesen von belasteten Vermögenswerten, Vermögenswerte, die über Abrechnungssysteme platziert sind, einschließlich leistungsgestörter Mittel und Sicherheitenleistungen (Initial Margin), sowie andere als Sicherheit verpfändete Vermögenswerte, die nicht frei abgerufen werden können, wie vorgeschriebene Mindestreserven bei Zentralbanken, als belastete Vermögenswerte. Nach EBA-Richtlinien ebenfalls als belastet einbezogen sind Forderungen aus derivativen Ausgleichszahlungen.

Dieser Abschnitt bezieht sich auf belastete Vermögenswerte innerhalb der Institutsgruppe, konsolidiert für aufsichtsrechtliche Zwecke gemäß dem deutschen Kreditwesengesetz. Nicht eingeschlossen sind damit Versicherungsunternehmen oder Unternehmen außerhalb des Finanzsektors. Die von Tochterunternehmen des Versicherungsgewerbes als Sicherheit verpfändeten Vermögenswerte sind Bestandteil des Jahresabschlusses 2017 in der Anhangangabe 22 „Als Sicherheiten verpfändete und erhaltene Vermögenswerte“ auf Seite 286. Verfügungsbeschränkte Vermögenswerte, gehalten, um Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern erfüllen zu können, sind Bestandteil der Anhangangabe 39 „Informationen zu Tochtergesellschaften“ auf Seite 338.

Belastete und unbelastete Vermögenswerte

	30.6.2018							
	010	030	040	050	060	080	090	100
	Belastete Vermögenswerte				Unbelastete Vermögenswerte			
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert		Buchwert	Beizulegender Zeitwert			
in Mrd €	davon: zentralbank- fähige Ver- mögenswerte	davon: zentralbank- fähige Ver- mögenswerte	davon: zentralbank- fähige Ver- mögenswerte	davon: zentralbank- fähige Ver- mögenswerte	davon: zentralbank- fähige Ver- mögenswerte	davon: zentralbank- fähige Ver- mögenswerte	davon: zentralbank- fähige Ver- mögenswerte	
030 Eigenkapitalinstrumente	58,4	0	–	–	19,8	0	–	–
040 Schuldverschreibungen	65,4	42,3	65,4	42,3	82,5	49,7	82,5	49,7
davon:								
050 Gedeckte Schuldverschreibungen	1,9	1,7	1,9	1,7	0	0	0	0
060 Forderungsunterlegte Wertpapiere	4,2	1,8	4,2	1,8	0	0	0	0
070 Von Staaten begeben	33,4	28,1	33,4	28,1	55,5	46,1	55,5	46,1
080 Von Finanzunternehmen begeben	19,8	11,2	19,8	11,2	14,8	0	14,8	0
090 Von Nichtfinanzunternehmen begeben	8,7	1,5	8,7	1,5	7,7	3,2	7,6	3,2
120 Sonstige Vermögenswerte	124,4	34,2	–	–	1.106,8	212,9	–	–
121 davon:								
122 Forderungen aus dem Kreditgeschäft	71,5	23,2	–	–	350,1	0	–	–
123 Wertpapierpensionsgeschäfte (Reverse Repos) und Wertpapierleihen	0	0	–	–	100,4	0	–	–
124 Forderungen aus Bar- und Ausgleichszahlungen und aus Prime-Brokerage-Geschäften	40,4	0	–	–	16,7	0	–	–
010 Vermögenswerte insgesamt	247,6	76,1	–	–	1.230,9	260,0	–	–

Erhaltene Sicherheiten

	30.6.2018			
	010	030	040	060
	Belastet		Unbelastet	
	Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen		Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener Schuldverschreibungen	
in €bn.	davon: zentralbank- fähige Ver- mögenswerte	davon: zentralbank- fähige Ver- mögenswerte	davon: zentralbank- fähige Ver- mögenswerte	
140 Jederzeit kündbare Darlehen	0	0	0	0
150 Eigenkapitalinstrumente	118,4	0	16,7	0
160 Schuldverschreibungen	191,0	111,4	37,9	14,4
davon:				
170 gedeckte Schuldverschreibungen	3,7	3,2	0,7	0
180 forderungsunterlegte Wertpapiere	12,3	5,0	2,4	0
190 von Staaten begeben	95,0	75,3	20,6	12,7
200 von Finanzunternehmen begeben	53,6	29,1	11,8	0
210 von Nichtfinanzunternehmen begeben	26,4	4,4	4,7	1,9
220 Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen	0	0	0	0
230 Sonstige entgegengenommene Sicherheiten	0,1	0	0,4	0
130 Entgegengenommene Sicherheiten insgesamt	309,6	111,4	53,8	14,4
240 Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren	0	0	0	0
241 Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere	–	–	8,5	0,2
250 Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen	557,7	187,4	–	–

Die obige Tabelle zeigt den Gesamtbestand belasteter bilanzieller und außerbilanzieller Vermögenswerte aufgeteilt in belastete Vermögenswerte und unbelastete Vermögenswerte. Alle Sicherheiten, die unter einem Rückkaufvertrag gekauft oder verkauft wurden, werden mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Sicherheit gezeigt.

Zum 30. Juni 2018 waren 247,6 Mrd € der bilanzierten Vermögenswerte des Konzerns belastet. Diese Vermögenswerte standen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Finanzierung des Handelsbestands und sonstiger Wertpapiere sowie mit durch Kreditversicherungen gesicherter Refinanzierung (zum Beispiel Pfandbriefe und gedeckte Schuldverschreibungen) und mit Barsicherheiten für Margin-Anforderungen bei Derivaten.

Zum 30. Juni 2018 hatte der Konzern Wertpapiere mit einem beizulegenden Zeitwert von 363,3 Mrd € als Sicherheit erhalten. Davon wurden 309,6 Mrd € verkauft oder verpfändet. Diese Verpfändungen beziehen sich typischerweise auf Transaktionen zur

Unterstützung von Kundenaktivitäten einschließlich Prime-Brokerage-Geschäften sowie auf Sicherheiten, die im Rahmen von Exchange Traded Funds oder zur Erfüllung von Nachschussforderungen bei Derivategeschäften geleistet wurden.

Die belasteten Vermögenswerte in den obigen Tabellen beinhalten Vermögenswerte, die auf Ebene der einzelnen Gesellschaften unbelastet, jedoch möglicherweise im Konzern nur eingeschränkt übertragbar sind. Solche Restriktionen können auf entsprechende lokale Anforderungen an die Kreditvergabe oder ähnliche aufsichtsrechtliche Restriktionen zurückzuführen sein.

„Andere ausgegebene eigene Schuldtitel als eigene Pfandbriefe oder Asset Backed Securities“ bezieht sich auf das Halten von eigenen Anleihen, die nicht aus der Bilanz eines Nicht-IFRS-Institutes ausgebucht wurden. Dies ist für die Deutsche Bank Gruppe nicht anwendbar.

Quellen für belastete Vermögenswerte (vormals: Unbelastete Vermögenswerte/erhaltene Sicherheiten und verbundene Verbindlichkeiten)

		30.6.2018	
		010	030
in €bn.		Belastete Vermögenswerte, entgegenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungs- unterlegten Wertpapieren	
		Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere	
010	Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten	162,5	177,3
011	davon:		
012	Derivate	47,1	49,4
013	Wertpapierpensionsgeschäfte (Reverse Repos) und Wertpapierleihen	50,5	51,8
014	Besicherte Einlagen bei Zentralbanken und besicherte Anleihen	45,3	56,8

Die obige Tabelle stellt die Summe der belasteten bilanziellen und nicht-bilanziellen Vermögenswerte ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten dar. Diese stellt sie den entsprechenden Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und ausgeliehenen Wertpapieren, die zur haftenden Belastung geführt haben, gegenüber. Diese beinhalten Verpfändungen für derivative Ausgleichszahlungen, erforderliche Sicherheiten für Wertpapierpensionsgeschäfte (Repos), für den Bestand der besicherten Anleihen und für die Gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte (GLRG) der EZB.

Tabellenverzeichnis

Offenlegung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, der RWA und Kapitalquoten	7
Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf das aufsichtsrechtliche Eigenkapital.....	11
Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals.....	12
EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)	14
EU CR10 – IRB (Spezialfinanzierungen und Beteiligungen)	15
Risikopositionswerte für sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen nach Risikogewicht	16
EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument.....	19
EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien	21
EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten.....	23
EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen	24
EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen	25
EU CR2-A – Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen	26
EU CR2-B – Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen.....	26
EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht	27
Risikopositionswerte im fortgeschrittenen IRBA, im IRB-Basis- und Standardansatz nach Forderungsklassen.....	28
EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung	30
EU CR5 – Standardansatz	31
EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	34
EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten.....	44
EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA	51
EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	52
EU CCR1 – Analyse des Gegenparteausfallrisikos nach Ansatz	54
EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung	55
EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP	56
EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko.....	56
EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	59
EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	65
EU CCR7 – RWA-Flussrechnung der Gegenparteausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	68
EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte.....	69
EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko unterliegen	69
EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen	70
EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz	71
EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz	72
EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA).....	73
EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios	74
EU MR4 – Vergleich der VAR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten.....	75
Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen im Anlagebuch nach Risikogewichtsband.....	76
Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen im Handelsbuch nach Risikogewichtsband, die dem Marktrisiko-Standardansatz (MRSA) unterliegen.....	77
Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote	79
Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote.....	80
Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen).....	81
Belastete und unbelastete Vermögenswerte.....	83
Erhaltene Sicherheiten.....	83
Quellen für belastete Vermögenswerte (vormals: Unbelastete Vermögenswerte/erhaltene Sicherheiten und verbundene Verbindlichkeiten).....	84

